ALLGEMEINER SCHACHKLUB SALZBURG
mit Sitz im „Violett", Eichetstraße 29-31, 5020 Salzburg
ZVR-Zahl: 145 538 835 - Homepage https://schachklub.ws
Bankverbindung: Raika Lehen, IBAN: AT34 3500 0000 0610 0903

ASK INFO 3/2016

19. Oktober 2016

INHALT **SEITE**

Aktuelles 3
ASK Generalversammlung 2016 4
Ausschreibung Wintercup 5
Ausschreibung Kinder- und Jugendturnier 6
Ausschreibung U16 Liga 8
Ausschreibung Chess Weekend mit Markus Ragger 9
Ausschreibung Landesblitzmeisterschaft 10
Ausschreibung Schach - Darts 11
Seniorenlandesmeisterschaft 2016 12
Kellerolympiade 14
Landescup 18
ASKÖ Landesmeisterschaft 2016 20
Staatsmeisterschaft 2016 22
Open Neumarkt 28
Open Faak am See 35
Vienna Open 36
Schwarzacher Open 37
Pyramidencup 39
Kindertraining und Turniere 40
ASKÖ Spielefest in Hellbrunn 48
Schach-Poker Turnier 49
Bowlingmeisterschaft 50
Chess960 52
30 Jahre Lukas Prüll 54
Seniorenturniere im September 2016 56

ASK Blitzcup 58
ASK Sommercup 64
ASK Turnierschach Eloliste Oktober 75
ASK Schnellschach Eloliste Oktober 76

Die Mannschaftsmeisterschaft 2016/2017

Landesliga A Runde 1 und 2 77
Landesliga B Runde 1 und 2 81
2. Klasse Stadt Runde 1 und 2 89

Termine / Impressum 91
Werbung 92

Werte Schachfreunde

Viele haben schon seit längerem auf die neue ASK Info gewartet. Jetzt ist es soweit, die ASK Info 3 ist da.
Der Grund, warum es diesmal so lange gedauert hat, ist folgender: Roberts Computer hat im Sommer seinen Geist aufgegeben, und es gibt deshalb auch leider keine aktuelle Wertung des ASKler des Jahres. Über alle anderen Bewerbe von Anfang Mai bis Mitte Oktober werdet ihr in dieser Ausgabe erfahren. Die ASK Info ist deshalb auch wesentlich umfangreicher als sonst.

Angesichts der großen Menge an Berichten ersuche ich um Nachsicht, wenn das Layout nicht immer den von Robert eingeführten Standards entspricht.

Der ASK ist im Juni 2016 vom Wastlwirt ins „Violett" übersiedelt. Da weder wir noch die Austria Salzburg viel über einander wussten, hatten wir zunächst eine Probezeit von drei Monaten bis Mitte September vereinbart. Es wurde schon bald klar, dass unser neues Vereinslokal von den ASK Mitgliedern gut angenommen wird. Der ASK Vorstand hat daher einstimmig einer Verlängerung zugestimmt, die auch von Seiten der Austria Salzburg erfreut zur Kenntnis genommen wurde. Kleinere Probleme bereite am Anfang die Selbstverwaltung der Getränke. Erfreulicherweise haben wir mit Anatol Lederer jemanden gefunden, der die wöchentliche Abrechnung von Gernot Neuwirth übernommen hat. Auch die fehlenden Tische sind mittlerweile organisiert – wir erhalten vom Tennisstüberl über die Wintermonate die Tische, die auf der Terasse im Erdgeschoß stehen. Auf diese Art entstand sogar eine neue Synergie im ASKÖ Sportzentrum Maxglan: Der Pächter des Tennisstüberl hat dadurch mehr Platz in seinem Abstellraum, und wir haben jetzt genug Tische, um auch ein größeres Turnier im Violett veranstalten zu können.

Sehr erfreulich ist auch das Kinder- und Jugendtraining wieder angelaufen. Unser Schach Nachwuchs hat bereits bei der vom SLV organisierten U16 Liga mitgespielt und sogar schon den einen oder anderen Punkt am Schachbrett erzielt. Am 27. November findet im Violett ein Kinder- und Jugendturnier statt, bei dem sich unsere jungen Schachfreunde mit Spielern anderer Vereine messen können. Ein herzliches Dankeschön an unsere Jugendtrainer Stefan Stader und Michael Untersteiner!

Die Mannschaftsmeisterschaft ist inzwischen auch wieder voll angelaufen. Bisher haben nur die LLA Mannschaft ASK 2 und die ASK Stars in der 2.Klasse Stadt erfolgreich gespielt, für die anderen Mannschaften hat die Saison eher durchwachsen begonnen. Ich bin dennoch optimistisch, dass unsere Mannschaften alle Saisonziele erreichen werden.

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch
Reinhard

Runde Geburtstage 2016:

10 Jahre: **Vincent Luong** (Jänner)
20 Jahre: **Milli Petrovic** (September)
30 Jahre: **Jürgen Chen** (Februar), **Lukas Prüll** (Juli)
40 Jahre: **Florian Radosevic** (April)
50 Jahre: **Walter Haselsteiner** (Jänner), **Martin Haider** (Jänner), **Michael Herrmann** (April), **Bernhard Besner** (Juli)
55 Jahre: **Walter Hattinger** (Juli), **Hans-Peter Leeb** (Juli), **Alessandro Misciasci** (August)
60 Jahre: **Robert Rettenbacher** (November)
65 Jahre: **Manfred Neuwirth** (März)
70 Jahre: **Josef Klinger** (Jänner), **Cisca Kocher** (Mai)
80 Jahre: **Herbert Aichinger** (Juni)
85 Jahre: **Karl Koller** (Mai)

Herzlichen Glückwunsch an alle Geburtstagskinder!

ASK JAHRESVERSAMMLUNG 2016

Reinhard Vlasak als Obmann des ASK Salzburgs wiedergewählt
Bei der Generalversammlung am 25. Mai 2016 im Wastlwirt wurde der bisherige Vorstand des ASK Salzburgs wiedergewählt. Die Mitgliedsbeiträge werden leicht erhöht. Am Abend wurden die Sieger der Schnellschachmeisterschaft und Klubmeisterschaft geehrt.
Die wichtigsten Ergebnisse der ASK Generalversammlung 2016 im Detail:

Wahl des ASK-Vorstandes
Obmann: Dr. Reinhard Vlasak
Obmann-Stv: Walter Hattinger
Kassier: Alessandro Misciasci
Schriftführer: Mag. Gernot Neuwirth
Sachwart: Manfred Lemmerhofer

erweiterter Vorstand
Spielleiter: Mag. Klaus Thalhammer
Jugendtrainer & stv. Sachwart: Stefan Stader
Obmann Post SV: Helmut Flatz
Kontrolle: Walter Kohlweis & Walter Haselsteiner

Mitgliedsbeiträge
Die Mitgliedsbeiträge werden dieses Jahr um 5 € erhöht, die Einzahlungsfristen bleiben gleich: 75 € bei Einzahlung bis 28. Februar („Frühzahlerbonus“), 80 € bei (spätester!) Einzahlung bis 30. April des Jahres. Ermäßigter Mitgliedsbeitrag nach Absprache mit dem Vorstand 40 €. Fürs Kindertraining soll der Beitrag künftig ebenfalls 40 € jährlich sein (25 € pro Semester).

Klublokal
Der ASK muss ab 3. Juni 2016 aus dem Wastlwirt ausziehen. Der Vorstand ist intensiv auf der Suche nach einem neuen geeigneten Klublokal und wird Neuigkeiten auf der ASK-Homepage veröffentlichen.

Sieger-Ehrungen
Anlässlich der Generalversammlung wurden folgende Spieler von Spielleiter Klaus Thalhammer geehrt:
ASK-Klubmeister 2016: Bernhard Besner
Gewinner des B-Turniers der Klubmeisterschaft:
Michael Untersteiner

Gewinner des C-Turniers der Klubmeisterschaft:
Thomas Böhm

ASK-Schnellschachmeister 2016: Helmut Usleber
Platz 2: Alessandro Misciasci
Platz 3: Reinhard Vlasak
Kategorie U 2000: Michael Untersteiner
Kategorie U 1750: Stefan Stader
Kategorie U 1500: Markus Kühleitner

Mannschaftsmeisterschaft 2016/17
Die Mannschaftsaufstellungen für die kommende Mannschaftsmeisterschaft wurden in einem ersten Entwurf von Spielleiter Thalhammer präsentiert – und stehen ab sofort zur Diskussion. Befragt bitte eure Mannschaftsführer bzw. den Spielleiter über den vorläufigen Entwurf.

Mitarbeit im Schachverein
Vom ASK-Vorstand kommt erneut der dringende Appell an alle Mitglieder, nach Möglichkeiten im Schachklub mitzuarbeiten – sei es als Mannschaftsführer, Turnierleiter, etc. Der Vorstand steht für weitere Infos gerne zur Verfügung!

Der wiedergewählte ASK-Vorstand bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht allen Mitgliedern ein erfolgreiches Schachjahr!

Für den ASK Salzburg:
Obmann Reinhard Vlasak
Schriftführer Gernot Neuwirth

Ausschreibung Wintercup 2016

Termin: 1. Runde am Mittwoch, 19.10. 2016
Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Klublokal "Violett"
Anmeldung: direkt am Abend vorort
Nenngeld: keines - Gäste willkommen!

Ausschreibung des ASK Wintercups 2016 im Detail:

Teilnehmer
Alle interessierten Schachspieler – vom Anfänger bis zum Vereinsspieler. Auch Gäste sind jederzeit herzlich willkommen, die Teilnahme ist kostenlos.
Termine
Gespielt wird an folgenden Mittwochen: 19. Oktober, 16. & 23. & 30. November sowie am 7. Dezember. Beginn der 1. Partie ist jeweils um 19.00 Uhr
Ort
Spiellokal ist das "Violett" - Veranstaltungssaal der Austria Salzburg in der Eichetstrasse 29. Im Turnierraum gilt der Nichtraucherschutz.
Modus
Gespielt werden an den insgesamt 5 Terminen jeweils 3 Schnellschachpartien mit einer Bedenkzeit von 20min+5sec/Zug, gesamt also 15 Runden

1. Partie: Start um 19.00 Uhr
2. Partie: Start um 20.00 Uhr
3. Partie: Start um 21.00 Uhr

Man kann in jeder Runde ein-, bzw. nach jeder Runde auch aussteigen. Ende zwischen 21:30 und 22:00 Uhr. Kein Schreibzwang!
Auslosung/Reglement
Die Paarungen eines Abends werden wie folgt vom jeweiligen Turnierleiter gesetzt bzw. gelost:

- Möglichst gleich starke Spieler ("Elo-Nachbarn") sollen gegeneinander spielen
- Es gilt die Schnellschach-Elozahl, falls nicht vorhanden die nationale Elozahl
- Spieler ohne Elozahl werden vom Turnierleiter auf ihre Spielstärke geschätzt
- Die Farben werden von den Spielern bei ihrem ersten Aufeinandertreffen gelost
- Es können maximal zwei Partien zweier Spieler gegeneinander gesetzt werden (1x Weiß, 1x Schwarz)
- Bei ungerader Anzahl der Teilnehmer bestimmt der Turnierleiter einen Spieler, der ein Freilos erhält (=1 Punkt)
- Ein Spieler kann maximal ein Freilos im Turnier erhalten

***** NEU! *****
Die Tagesleitung des ASK Wintercups wird von folgenden ASK-Spielern übernommen:
19. Oktober: Markus Zauchner
16. November: Markus Kühleitner
23. November: Alessandro Misciasci
30. November: Stefan Heigerer
7. Dezember: Walter Hattinger
Preise
Der Sieger des ASK Wintercups 2016 erhält einen Sachpreis.
Voranmeldung
nicht unbedingt notwendig; Eventuelle Fragen bitte an Turnier-Gesamtleiter Gernot Neuwirth (gernot.neuwirth@inode.at (link sends e-mail))

Der ASK-Vorstand freut sich auf Deine Teilnahme!

ASK Wintercup-Gewinner seit 2010

Jahr	Turnier-Sieger	Punkte
2010	Reinhard Vlasak	11,5
2011	Bernhard Besner	9,5
2012	Alessandro Misciasci	10,5
2013	Erich Köllerer	12
2014	Stefan Stader	13
2015	Bernhard Besner	13

Ausschreibung Kinder- und Jugendturnierserie 2016/17

Der Salzburger Schach Landesverband organisiert eine Kinder- und Jugendturnierserie, zu dem alle Kinder und Jugendlichen, die am 1. Jänner 1998 oder später geboren wurden, herzlich eingeladen sind. Auch Kinder und Jugendliche, die bei keinem Schachverein spielen, sind herzlich eingeladen.

Parallel zu den Turnieren haben alle Eltern und deren Kinder die Möglichkeit, in Schnupperveranstaltungen, die bei allen Einzelturnieren angeboten werden, mehr über Schach zu erfahren und selbst die eine oder andere Partie zu versuchen.

Organisation: Salzburger Schach Landesverband

1. Turnier: am Samstag, 30. Juli 2016 im Kultur- und Kongresshaus am Dom, Leo-Neumayer-Platz 1, 5600 St. Johann/Pongau. Veranstalter: Salzburger Schach Landesverband

2. Turnier: **am Sonntag, 27. November 2016 im „Violett“, Vereinslokal des ASK Salzburg, Eichetstraße 29, 5020 Salzburg. Veranstalter: ASK Salzburg. Voranmeldung an: asksalzburg@gmail.com**

3. Turnier: am Sonntag, 26. Februar 2017 im Schachhaus Braunau, Jahnstraße 17a, 5280 Braunau. Veranstalter: ATSV Ranshofen. Voranmeldung an: norbert.fruehauf@gmx.at

4. Turnier: am Sonntag, 2. April 2017 im Braugasthof Kaltenhausen, Salzburgerstraße 67, 5400 Hallein-Kaltenhausen. Veranstalter: 1. Halleiner Schachklub. Voranmeldung an: herbstgo1@gmail.com

Weitere Informationen werden zeitgerecht auf der Website des Salzburger Schachlandesverbands bekannt gegeben: http://salzburg.chess.at

Anmeldung: bis spätestens 9:30 Uhr direkt am Veranstaltungsort

Turnierbeginn: jeweils um 10:00 Uhr. Mittagspause von ca. 12:00 bis 13:00 Uhr. Siegerehrung ca. zwischen 16 und 17 Uhr.

Teilnahmeberechtigung: Alle Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre

Nenngeld: **2 Euro** pro Teilnehmer und Turnier **bei Voranmeldung** bis 2 Tage vor dem jeweiligen Turnier, **4 Euro** bei **Anmeldung am Spieltag.**

Turniermodus: 5 - 7 Runden Schweizer System (wird abhängig von der Teilnehmerzahl vom jeweils organisierenden Verein vor Turnierbeginn festgelegt)

Bedenkzeit: je 15 Minuten pro Partie und Spieler

Turnierregeln: Es gelten die FIDE Schachregeln mit folgenden Ausnahmen: Ein Handy darf in den Turniersaal mitgebracht werden, es muss aber während des Turniers vollständig ausgeschaltet sein. In den Altersklassen U08 und U10 verliert ein unmöglicher Zug nicht sofort, sondern erst beim dritten Regelverstoß. Ein unmöglicher Zug muss sofort dem anwesenden Schiedsrichter gemeldet werden.

Wertung: Punkte, Buchholzwertung, verfeinerte Buchholzwertung mit 1 Streichresultat und Berger-Sonneborn Wertung

Alterskategorien: U-8w, U-8m, U-10w, U-10m, U-12w, U-12m, U-14w, U-14m, U-16w, U-16m, U-18w und U-18m
Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin kann auf eigenen Wunsch vor der ersten Teilnahme festlegen, dass er/sie in einer höheren Altersklasse teilnehmen möchte, muss dann aber alle weiteren Turniere in dieser Altersklasse spielen.

Eine weibliche Teilnehmerin kann auf eigenen Wunsch vor der Erstanmeldung festlegen, dass sie in der männlichen Wertungsklasse mitspielen möchte, muss dann aber bei allen weiteren Turnieren in dieser Wertungsklasse spielen.

Der Veranstalter kann vor Ort beschließen, Alters- und/oder Geschlechtsklassen gemeinsam spielen zu lassen, wobei die Regelungen der altersmäßig jüngsten der zusammengelegten Klassen gelten und die Wertungsklassen davon unberührt bleiben.

Siegerehrung, Preise: Die Siegerehrung findet ca. 15 – 30 Minuten nach Ende des Turniers statt. Urkunden und Medaillen für die drei Erstplatzierten jeder Alterskategorie. Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten eine Urkunde.

Gesamtwertung: Für die Gesamtwertung der Turnierserie werden **die drei besten Platzierungen** in den Einzelturnieren nach folgendem Schema gewertet:

WERTUNGSPUNKTE (WP) FÜR DIE GESAMTWERTUNG

PLATZ	WP	PLATZ	WP	PLATZ	WP	PLATZ	WP	PLATZ	WP
1	**100**	2	**80**	3	**70**	4	**60**	5	**50**
6	**45**	7	**41**	8	**38**	9	**35**	10	**32**
11	**30**	12	**28**	13	**26**	14	**24**	15	**22**
16	**20**	17	**19**	18	**18**	19	**17**	20	**16**
21	**15**	22	**14**	23	**13**	24	**12**	25	**11**
26	**10**	27	**9**	28	**8**	29	**7**	30	**6**
31	**5**	32	**4**	33	**3**	34	**2**	35	**1**

Die Kategoriesieger der Gesamtwertung erhalten eine Urkunde und einen Pokal. Zusätzlich gibt es Sachpreise, die im Anschluss an das Turnier am 2. April 2017 überreicht werden.

Mit den besten Schachgrüßen

Rudolf Berti

Präsident des Salzburger Schach Landesverbandes

U 16 Liga 2016/17
Landesmeisterschaft für Jugendmannschaften U 16

Veranstalter: Schach Landesverband Salzburg
Veranstaltende Vereine: 1. Halleiner Schachklub, ATSV Ranshofen und SIR.

Mannschaften:
1. Eine Mannschaft besteht aus 4 Spielern, welche bei Meisterschaftsbeginn der Altersklasse U 16 oder jünger angehören müssen (Geburtsdatum 1. 1. 2000 oder später.) Spieler, die am 1. 1. 2017 bereits das 17. Lebensjahr erreicht haben, sind am 3. Spieltermin nicht mehr startberechtigt.
2. Eine Mannschaft kann aus Spielern mehrerer Vereine bestehen. Falls ein Verein nicht genug Spieler für eine Mannschaft hat, aber seinen Nachwuchsspielern die Gelegenheit geben will, in der U 16 Liga mitzuspielen, möge er sich per Email beim SLV melden (r.berti@sbg.at). Der SLV wird sich bemühen, Spieler anderer Vereine für eine gemeinsame Mannschaft aufzutreiben.
3. Ein Spieler ist nur für eine Mannschaft spielberechtigt.
4. Es können beliebig viele Spieler eingesetzt werden.
5. Ersatzspieler müssen am am Spieltag zu ersetzenden Brett eingesetzt werden.
6. Die Teilnahme an dieser Meisterschaft beeinträchtigt nicht die Spielberechtigung in der normalen Mannschaftsmeisterschaft.
7. Die teilnehmenden Vereine erhalten gem. TUWO § 14.1.6 auf Antrag für jeden eingesetzten Spieler eine Prämie wie für einen Einsatz in der 3. Klasse.

Modus: 9 Runden CH System mit Elowertung. Falls 10 oder weniger Mannschaften antreten, wird ein Rundenturnier gemäß der Salzburger TUWO gespielt.

Hauptschiedsrichter: IS Gerhard Herndl

Termine:
8. Oktober 2016 in Hallein im Bräustüberl Kaltenhausen (1., 2. und 3. Runde)
5. November 2016 im Schachhaus Braunau, Jahnstraße 17a (4., 5. und 6. Runde)
14. Jänner 2017 in Salzburg. Der genaue Ort wird rechtzeitig auf der Seite des SLV bekannt gegeben (7., 8. und 9. Runde)

Turnierbeginn: Jeweils um 10 Uhr! Die Mittagspause wird im Ermessen des veranstaltenden Vereins festgelegt.

Spielregeln: Es gelten die Regeln der FIDE, die Zusatzbestimmungen des ÖSB sowie die Regelungen der Salzburger TUWO. Handys dürfen mitgeführt werden, müssen aber komplett abgeschaltet sein. Kontumazzeit: 15 Minuten. Für Spieler U 8 besteht kein Schreibzwang.
Bedenkzeit: 60 Minuten pro Spieler für die gesamte Partie.
Wertung: Matchpunkte (2 für Mannschaftssieg, 1 für remis, 0 für Niederlage)
Feinwertung entsprechend § 23 der Salzburger TUWO.
Strafbestimmungen: Für nicht besetzte Bretter ist keine Pönale zu entrichten. Es müssen zumindest 2 Spieler pro Runde antreten.

Die Siegermannschaft erhält den Titel „**Landesmeister U-16**“. Sollten zumindest 2 rein weibliche Teams mitspielen, erhält das beste Team den Titel „**Landesmeister U-16 weiblich**“

Für den Spielausschuss

Andreas Hopfgartner
Martin Egger
Hans Stummer
Nedeljko Lazarevic

LSPL Gerhard Herndl

Chess Weekend mit GM Markus Ragger

Nachdem GM Ragger beim ASK im September 2015 eine Simultanveranstaltung gab und am Tag darauf das Schnellschachturnier anlässlich des 60 Jahr Jubiläums gewann, haben wir nun erneut die Gelegenheit, ihn am 10. und 11. Dezember bei einem Chess Weekend näher kennenzulernen.

GM Markus Ragger ist klar die Nummer 1 unter Österreichs Schachsportlern und seit 1. Oktober mit einer Elozahl von 2700 im Kreis der Supergroßmeister angekommen. Zuletzt gewann er überlegen das Vienna Open 2016, und bei der Schacholympiade erreichte er für Österreich auf Brett 1 6,5 Punkte aus 9 Partien.

Markus Ragger wird uns am Samstag zunächst einige Einblicke in sein Eröffnungsrepertoire geben, und uns anschließend in Form einer Taktik/Strategie Challenge drei Stunden lang Aufgaben stellen, die wir zu lösen haben. Natürlich wird jede Aufgabe ausführlich besprochen. Zum Abschluss des ersten Tages wird er uns zeigen, wie er sich auf Turniere und Wettkampfpartien vorbereitet.

Am Sonntag stehen Partieanalysen am Programm, und zum Abschluss steht er für Fragen über Eröffnungen, Turniere, Training usw. zur Verfügung, die er gerne beantorten wird.

Datum: **Sa., 10. und So., 11. Dezember 2016**
Ort: **JUFA Hotel Graz**, Idlhofgasse 74, 8020 Graz
Kosten: **Euro 60** (ein dreigängiges Mittagsmenü am Samstag ist im Preis inkludiert)

Der ASK Salzburg wird die Anreise am Freitag, Übernachtung und Rückreise am Sonntag organisieren. Voraussichtliche Gesamtkosten inklusive Seminarkosten: ca. 230 Euro pro Person

Anmeldungen per Email an: asksalzburg@gmail.com

Programm:

Sa.10.12.2016
09:30 Einlass, Start 10:00 Uhr
10:00 – 12:00 Eröffnungslabor (Besprechung von 2 Eröffnungen jeweils ca. 60 Minuten)
12:00 – 13:30 Mittagspause
13:30 – 16:30 Taktik/Strategie Challenge (lösen von Aufgaben & Besprechen)
16:45 – 18:00 Einblick ins Training und in die Partievorbereitung von Markus Ragger (Chessbase, Bücher, Arbeitsweisen)

So.11.12.2016
09:00 – 11:30 Partienanalysen
11:45 – 14:00 Fragen und Antworten (über Eröffnungen, Schachturniere, Training, usw.). Fragen können auch gerne bereits schriftlich im Vorfeld gestellt werden.

Einladung
zur 44. BLITZ – LM 2016

Veranstalter: 1. Halleiner Schachklub

Turnierleiter: Rudolf Berti

Schiedsrichter: ÖS Reinhard Vlasak, RS Gottfried Herbst

Spieltermin: Am 26. Oktober 2016

Spielbeginn: 14:00 Uhr

Anmeldeschluss: 13:45 Uhr

Spielort: Im Rupertigewölbe des Hofbräu Kaltenhausen in 5400 Hallein

Austragungsmodus: Blitzturnier mit 5 Minuten Bedenkzeit je Spieler und Partie. Es gelten die FIDE-Blitzregeln! Gespielt werden bis 30 Teilnehmer 11 Runden, bei einer größeren Teilnehmerzahl 13 Runden nach Schweizer System. Die Auslosung erfolgt mit dem Swiss-Manager von Heinz Herzog.

Nenngeld: Allgemein € 10.-; Jugendliche U-16 Jahre und Senioren zahlen € 5.-

Wertung: Punkte, Buchholzwertung, Mittlere Buchholzwertung mit 2 Streichresultaten, Berger-Sonneborn, größere Anzahl von Siegen. Lediglich um den Landesmeistertitel wird im Falle der Punkte- und erster Zusatzwertungsgleichheit ein Stichkampf über 2 Partien ausgetragen. Bei Gleichstand wird solange immer eine weitere Partie gespielt, bis der Sieger feststeht.

Preise Allgemeine Klasse: 1. 40%, 2. 30%, 3. 15%, 4. 10%, 5. 5% des Nenngeldes

Senioren (ab Jahrgang 1956) und Jugend U/16 jeweils
1. 50%, 2. 30%; 3. 20%

Der Tagessieger des Turniers erhält den Titel
„Salzburger Blitz-Landesmeister 2016“

Pro Teilnehmer nur ein Geldpreis möglich!

Wir ersuchen um rechtzeitig Voranmeldung per Mail oder Telefon unter:
hallein.schach@gmx.at bzw. 0664/5431945 unter Bekanntgabe von Namen und Verein.

3. offenes ASK Schach-Darts-Turnier

Mittwoch, 2. November und 9. November 2016

Mittwoch, 2. November 2016, Beginn 19:30 (Blitzen)
Mittwoch, 9. November 2016, Beginn 19:00 (Darts)

Ort: Klublokal Violett

Anmeldung und **Auskünfte**: klaus.thalhammer@sbg.at ; 0664/1784482

Die Turnierregeln im Detail:

Blitz-Turnier: Mittwoch, 2. November 2016, pünktlich um 19.30 Uhr im Klublokal Violett im Rahmen des ASK Blitzcups. Turnier mit 11 Runden Schweizer System. Gespielt wird mit Bedenkzeit 3 Minuten + 2 Sekunden pro Zug.

Darts-Turnier: Mittwoch, 9. November 2016, um 19.00 Uhr im Klublokal Violett.
Gespielt wird auf Holzscheibe von 999 abwärts auf 0 mit Double-Out, wobei zu Beginn pro Punkt im Schach-Blitzturnier 50 Punkte von 999 abgezogen werden.

Nenngeld: keines (Nicht-ASK-Mitglieder zahlen den Beitrag für das Blitzturnier)

Preise: Original ASK-Schach-Darts-Pokal für den Sieger

Der bestplatzierte ASK-Spieler ist offizieller ASK Schach-Darts-Meister 2016!

Turnierleiter Blitzschach: laut ASK-Ausschreibung
Turnierleiter Darts & Gesamtleitung: ASK Spielleiter und Titelverteidiger Klaus Thalhammer

Anmeldung: ab 19.00 Uhr vor dem Blitzturnier oder am besten vorab unter
klaus.thalhammer@sbg.at , 0664/1784482

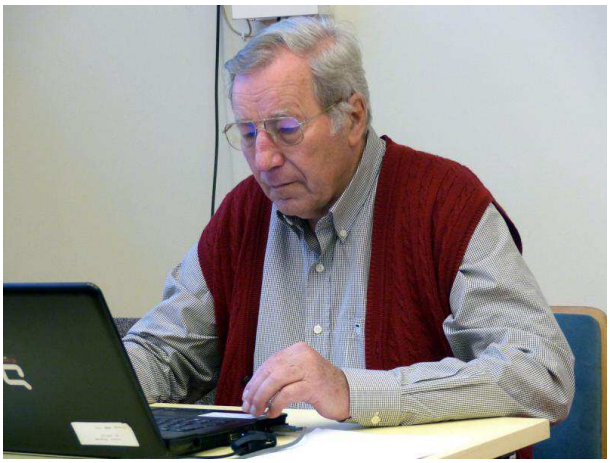
Reinhard Vlasak ist Seniorenlandesmeister 2016!

Kurzbericht von Reinhard Vlasak

Die Seniorenlandesmeisterschaft wurde von 2. - 7. Mai im Parkhotel Brunauer ausgetragen. 12 Teilnehmer, angeführt vom Titelverteidiger Alois Grundner spielten ein 7-rundiges Turnier. Zunächst setzten sich die 4 topgesetzten Spieler Grundner (Uttendorf), Doppelhammer (Ranshofen), Hicker (Mozart) und Vlasak (ASK) vom Rest des Feldes ab, wobei die untereinander gespielten Partien mit remis endeten. Mit dem Sieg von Alois Grunder über Harald Hicker wurden die Karten in der 4. Runde neu gemischt.

In der 4. Runde ging Alois mit einem glücklichen Sieg gegen Harald Hicker in Alleinführung. Alois gewann mit Klappe, wobei Harald einen glatten Mehrbauern hatte. In der 5. Runde konnte ich mit einem hart erkämpften Sieg über Felix Mösl (Seekirchen) wieder zu ihm aufschliessen, weil seine Partie mit Herbert Doppelhammer remis endete. Herbert schien damit aus dem Rennen, weil er schon vorher gegen mich und Harald remisiert hatte. In der 6. Runde hatte ich Harald zum Gegner, und es gelang mir ein schöner Sieg in einer von Harald zu riskant geführten Verteidigung des Königsgambits. Vor der letzten Runde lag Alois punktegleich mit mir dank der besseren Feinwertung in Führung. Während ich meine Partie gegen Franz Schachner (Zell am See) relativ problemlos gewann, spielte Alois gegen Felix Mösl zu sorglos und verlor einen Bauern ohne jegliche Kompensation. Im Turmendspiel bot Felix remis, das Alois ablehnte, weil das für die Titelverteidigung zu wenig war. Felix blieb damit gar nichts anderes übrig als seinen Mehrbauern in der längsten Partie des Tages zur Dame zu führen. Durch die Niederlage rutschte Alois noch hinter Herbert Doppelhammer auf den dritten Platz zurück. Neben mir spielten vom ASK auch Günther Maier und Karl Koller mit, die die Ränge 8 und 11 belegten. Für Günther war das Turnier durchaus erfolgreich und brachte ihm viele Punkte in der Elowertung.

SENIORENLANDESMEISTERSCHAFT



Turnierleiter Gottfried Herbst

Karl Koller

Seniorenlandesmeister Reinhard Vlasak

Günther Maier

Sbg. Senioren Landesmeisterschaft 2016

Endstand nach 7 Runden

Rg.	SNr		Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH
1	**4**		**Vlasak Reinhard Dr.**	**1899**	**AUT**	**Ask Salzburg**	**6**	**26**
2	3		Doppelhammer Herbert	1917	AUT	Ranshofen	5½	25½
3	1		Grundner Alois	1952	AUT	Uttendorf	5	28½
4	2	MK	Hicker Harald Dr.	1920	AUT	Mozart Salzburg	4½	26
5	6		Mösl Felix	1655	AUT	Seekirchen	4½	25
6	10		Wagner Martin	1469	AUT	Salzburg Sued	3½	24
7	7		Schachner Franz	1622	AUT	Zell Am See	3	27½
8	**12**		**Maier Günther**	**1371**	**AUT**	**Ask Salzburg**	**2½**	**24**
9	8		Leitner Erich Dr.	1600	AUT	Salzburg Sued	2½	21½
10	11		Sniesko Robert	1383	AUT	Sk Royal Salzburg	2	21½
11	**9**		**Koller Karl**	**1505**	**AUT**	**Ask Salzburg**	**2**	**21**
12	5		Gruber Helmut	1699	AUT	Taxenbach	1	24

Der ASK bei der 23. Herrnbaumgartner Kellerolympiade 2016

Herrnbaumgarten ist eine 1000 Seelen-Gemeinde im äußersten Nordosten Niederösterreichs, direkt an der Grenze zu Tschechien. Viel tut sich in diesem beschaulichen Dörfchen nicht, und doch findet hier seit nunmehr 23 Jahren regelmäßig ein Schachturnier statt: die „Kellerolympiade“, ein Blitzturnier mit ganz besonderen Regeln. Grund genug für den ASK, sich dieses Turnier einmal näher anzusehen und am 11.6.2016 zu „testen“...

Herrnbaumgarten nennt sich selbst das „Verruckte Dorf“. Als Sinnbild dafür steht wohl das „Nonseum“ im Ortszentrum, ein Nonsense-Museum mit über 300 „Erfindungen, die keiner braucht“. So überrascht es auch nicht, dass die Kellerolympiade-Schachregeln etwas von herkömmlichen Turnierregeln abweichen: Der Konsum von Alkohol ist hier beispielsweise nicht nur nicht untersagt, sondern wird ausdrücklich auch eingefordert. So müssen Spieler z.B. bei einem ungültigen Zug unverzüglich ihr Weinglas leeren! Fairerweise muss man aber sagen, dass dieserart „harte Regeln“ kulant gehandhabt werden, schließlich nahmen ja auch Kinder am Turnier teil. Apropos Weingläser: Gespielt wurde in einem urigen Heurigen mit wunderschönem Garten, hervorragenden Weinen und exquisiten Jausenbroten! Schade war eigentlich nur, dass wir das Turnier selber nicht im Garten, sondern drinnen spielen mussten.

Aber zurück zum Schach. Das Turnier wird mit 4er-Mannschaften bestritten, 11 Minuten und 11 Sekunden stehen zu Beginn auf jeder Uhr. Ursprünglich waren 7 Runden Schweizer System vorgesehen, durch diverse Zeitverzögerungen aufgrund technischer Probleme waren es heuer aber nur fünf. Insgesamt nahmen 13 Teams teil, drei davon konnte der ASK stellen. Besonders haben wir uns gefreut, dass Bundesligaspieler Peter Roth aus Wien zu uns stieß.

In Team 1 spielten **Peter Roth**, **Reinhard Vlasak**, **Klaus Thalhammer** und **Stefan Stader** unter dem Namen „ASK Sine Sanuss“. Team 2 stellten **Walter Hattinger**, **Karl Groiss**, **Miguel Medina** und **Bruno Weinguny** als „ASK Rehrer“ [Rehrer: umgangsspr. für Menschen, die rehren]. Im dritten Team spielten **Thomas Veigl**, **Willi Veigl**, **Gernot Neuwirth** und **Manfred Neuwirth** als „ASK Vatertag“.

So richtig zu überzeugen vermochte keine der ASK-Mannschaften. Der Verfasser dieser Zeilen begründet dies mit zwei Hauptursachen: Zum einen sind wir im ASK nicht mehr gewohnt, Turniere ohne Bonus-Bedenkzeit pro Zug zu spielen. So wurden einige ASKler mehrfach mit schon knapper Bedenkzeit gnadenlos ausgespielt. Zum anderen hing uns das intensive Vorbereitungstraining vom Vor„tag“ noch nach, in dem bis in die Morgenstunden geblitzt wurde (Namen sind der Redaktion bekannt). Unsere beste Mannschaft ASK Sine Sanuss um Reinhard belegte dann auch den besten Platz – sie wurde Fünfter. ASK Vatertag wurde 9., ASK Rehrer 11. Etwas überraschend war an diesem Nachmittag Gernot der beste ASKler (4 aus 5, Platz 7 von 53), auch Klaus konnte 3,5 Punkte sammeln. Zufrieden konnten auch noch Peter und Willi (je 3 Punkte) sowie Stefan (2,5 Punkte) sein, umso mehr, als sich im Teilnehmerfeld auch einige FMs tummelten (die Siegermannschaft Mistelbach 1 hatte z.B. einen Eloschnitt von 2160). Alle anderen ASKler verloren jedoch einfach zu oft durch Klappenfall, als dass noch gute Platzierungen möglich gewesen wären.

Das hat aber letztlich niemanden gestört, es war ja ein „Spaßturnier“ und das „Rundherum“ war großartig. Jedes Team erhielt zum Schluss auch noch eine Urkunde als Erinnerung und zwei Flaschen vorzüglichen Weins…

Gewissenhafte Vorbereitung: Schon am Vortag begutachteten wir die Qualität der Spielstätte - den Heurigen "Umschaid".

Wie sich noch herausstellen sollte, wäre für den ein oder anderen ASKler ein bisschen weniger Training besser gewesen.

Etwas später waren wir überzeugt: Hier passt alles!

Am nächsten Tag besuchten wir das "Nonseum". Vor allem dieses Schachbrett stieß bei den ASKlern auf großes Interesse.

Im Verkostungsraum unserer Pension führten wir dann noch unser finales Abschlusstraining durch.

Dieses Schachbrett hat wohl auch ein "Ver-ruckter" aufgestellt. Klaus korrigiert.

KELLEROLYMPIADE

Wir kommen zu den Teams: Für ASK Sine Sanuss spielten Klaus und Stefan...

2x Veigl und...

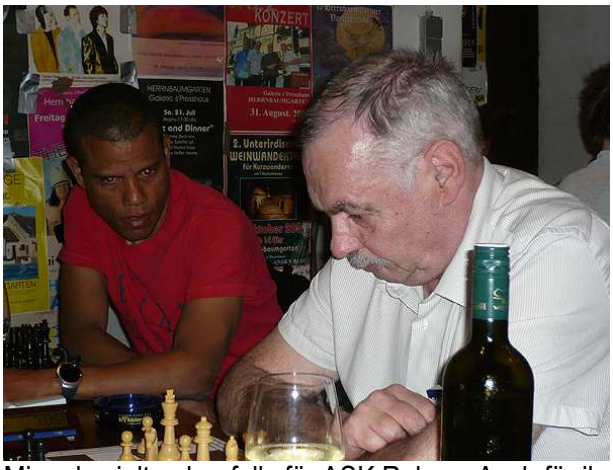
… sowie Reinhard und Peter

...2x Neuwirth.

Vatertag war zwar erst am Sonntag, dennoch benannten wir ein ASK-Team nach diesem Feiertag.

Zum Rehren ("Rean") war es Karli, Walter und Bruno, nachdem zu Beginn sehr viele Partien verloren gingen.

KELLEROLYMPIADE



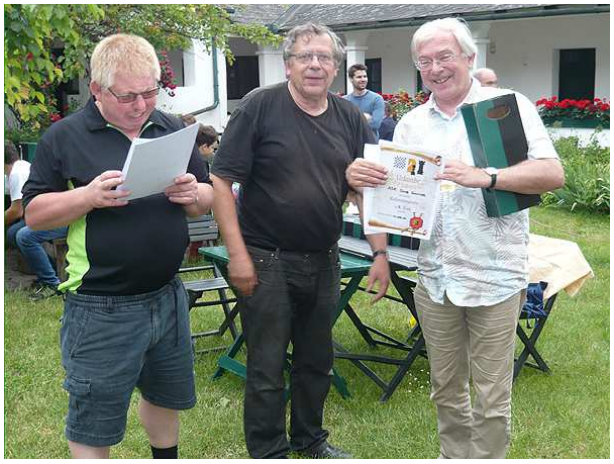
Miguel spielte ebenfalls für ASK Rehrer. Auch für ihn lief es nicht optimal.

Zum Schluss gab es noch eine Urkunde und zwei Flaschen Wein für jedes Team. Walter nahm diese für ASK Rehrer entgegen.

Die Pausen wurden für Rauchen oder...

Gernot dasselbe für ASK Vatertag und...

...für Speis und Trank genutzt.



...Reinhard für ASK Sine Sanuss. Im Bild Organisator Gerhard Überall und Schiedsrichter Christian Kindl

KELLEROLYMPIADE

Die Turnier-Ergebnisse im Detail:

Rg.	Snr	Team	Anz	+	=	-	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1	8	SV Mistelbach 1	5	4	1	0	9	16,5	0
2	11	VHS ASVÖ Pöchlarn	5	4	0	1	8	12,5	0
3	7	Maroltinger A	5	2	2	1	6	13	0
4	13	SV Stockerau	5	2	2	1	6	12	0
5	**3**	**ASK Sine Sanuss**	**5**	**2**	**2**	**1**	**6**	**11**	**0**
6	4	Die Sch(w)achmatiker	5	2	2	1	6	10,5	0
7	9	SV Mistelbach 2	5	2	2	1	6	9,5	0
8	6	Die Stichls	5	2	1	2	5	9,5	0
9	**2**	**ASK Vatertag**	**5**	**1**	**1**	**3**	**3**	**8**	**2**
10	5	Postorna	5	0	3	2	3	8	0
11	**1**	**ASK Rehrer**	**5**	**1**	**1**	**3**	**3**	**6,5**	**0**
12	12	Fruchtzwerge	5	1	0	4	2	6,5	0
13	10	SV Mistelbach 3	5	0	2	3	2	6,5	0

Wtg1: Matchpunkte (2, 1, 0)
Wtg2: Spielepunkte der einzelnen Spieler dieser Mannschaft
Wtg3: Resultat(e) der betroffenen Teams gegeneinander nach Matchpunkten

Salzburger Landescup 2016

Schwarzach gewinnt den Landescup 2016

18 Mannschaften kamen zum Salzburger Landescup 2016, darunter waren auch 5 Teams des ASK. Um den Sieg konnten wir zum zweiten Mal hintereinander nicht mitspielen, zu stark war die Konkurrenz angetreten. Schwarzach holte sich mit GM Hecht den Titel vor SIR mit GM Bromberger und IM Velickovic.

Das Turnier wurde vom Schachklub Hallein hervorragend organisiert. Das Braugewölbe war bis auf den letzten Platz ausgefüllt, dementspechend eng ging es zu, wenn sich die Mannschaften zu den Brettern begaben. Das Turnier verlief in freundschaftlicher Atmosphäre, und die auch vorhandenen Zuseher konnten viele spannende Partien beobachten. Unsere Mannschaft Wastlwirt erreichte ASK-intern die meisten Mannschaftspunkte und freute sich über den 5. Gesamtrang. ASK 1 landete knapp dahinter mit 9 Mannschaftspunkten, aber mehr Brettpunkten auf Rang 7. Ebenfalls 9 Mannschaftspunkte erreichten ASK Post SV und ASK Supernova, und ASK Nova kam auf 8 Mannschaftspunkte.

ASK Wastlwirt wurde beste ASK Mannschaft: Walter Hattinger, KlausThalhammer, Stefan Heigerer und Anatol Lederer

SALZBURGER LANDESCUP 2016

Erich Schneider Cup 2016 Endstand

Rg.	Mannschaft	Sp.	+	=	-	MP	Pkt.
1	Schwarzach/Pjesak 1	9	9	0	0	18	27
2	SIR	9	7	1	1	15	26½
3	Ranshofen 1	9	6	2	1	14	25½
4	Mattighofen 1	9	5	2	2	12	24½
5	**ASK Wastlwirt**	**9**	**4**	**2**	**3**	**10**	**20**
6	Hallein 1	9	5	0	4	10	15
7	**ASK 1**	**9**	**4**	**1**	**4**	**9**	**20½**
8	Mozart	9	4	1	4	9	20
9	SIR Yakuza	9	3	3	3	9	20
10	Ranshofen 2	9	4	1	4	9	17½
11	**ASK Post SV**	**9**	**4**	**1**	**4**	**9**	**17½**
12	**ASK Supernova**	**9**	**3**	**3**	**3**	**9**	**17**
13	Mattighofen 2	9	3	2	4	8	17
14	**ASK Nova**	**9**	**3**	**2**	**4**	**8**	**14½**
15	Schwarzach/Pjesak 2	9	3	1	5	7	19
16	SIR 3	9	2	0	7	4	11
17	Hallein 2	9	1	0	8	2	7½
18	Seekirchen	9	0	0	9	0	4

Einzelergebnisse der ASK Mannschaften:

ASK Wastlwirt (10 MP/20 Pkt.)

Br		Name	Elo	FED	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte	Sp	%	Elo-Ø
1		Thalhammer Klaus	1794	AUT	0	½	0	½	0	1	1	½	1	4½	9	50,0	1762
2		Heigerer Stefan	1689	AUT	0	0	1	0	½	0	0	1	1	3½	9	38,9	1691
3		Hattinger Walter	1791	AUT	0	½	1	0	½	1	1	1	1	6	9	66,7	1572
4		Lederer Anatol	1604	AUT	1	1	1	0	0	1	0	1	1	6	9	66,7	1488

ASK 1 (9 MP/20½ Pkt.)

Br		Name	Elo	FED	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte	Sp	%	Elo-Ø
1		Löffler Christoph	2067	AUT	1	1	0	0	1	½	0	1	½	5	9	55,6	2001
2		Misciasci Alessandro	2052	ITA	1	0	0	½	0	1	1	1	0	4½	9	50,0	1980
3		Vlasak Reinhard Dr.	1799	AUT	1				1	1	1	0	½	4½	6	75,0	1710
4		Tanczos Dezsoe	1718	HUN	1	0	1	1	1	1	0	1	0	6	9	66,7	1651
		Besner Bernhard	2181	GER		½	0	0						½	3	16,7	2055

ASK Post SV (9 MP/17½ Pkt.)

Br		Name	Elo	FED	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte	Sp	%	Elo-Ø
1		Flatz Helmut	1909	AUT	1	0	0	1	1	0	0	0	1	4	9	44,4	1865
2		Nußbaumer Stefan	1916	AUT	1	0	0	1	1	0	0	1	1	5	9	55,6	1786
3		Nußbaumer Josef Prof.	1898	AUT	1	0	1	1	0	1	0	0	½	4½	9	50,0	1671
4		Bieniok Alfred	1576	GER	1	0	1	0	1	0	0	0	1	4	9	44,4	1661

ASK Supernova (9 MP/17 Pkt.)

Br		Name	Elo	FED	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte	Sp	%	Elo-Ø
1		Untersteiner Michael	1764	AUT	0	1	0	0	0	0	1	0	0	2	9	22,2	1848
2	Mk	Prüll Lukas	1868	AUT	0	1	0	1	0	1	0	½	½	4	9	44,4	1808
3		Stader Stefan	1805	AUT	0	1	1	1	1	1	0	1	0	6	9	66,7	1716
4		Medina Miguel	1635	DOM	0	1	1	1	0	0	1	1	0	5	9	55,6	1610

ASK Nova (8 MP/14½ Pkt.)

Br		Name	Elo	FED	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte	Sp	%	Elo-Ø
1		Haselsteiner Walter	1657	AUT	0	0	1	1	0	1	½	0	0	3½	9	38,9	1852
2		Pöllner Florian	1714	GER	½	½	0	½	1	0	1	0	0	3½	9	38,9	1773
3		Lemmerhofer Manfred	1528	AUT	0	1	0	1	0	0	1	0	0	3	9	33,3	1706
4		Haselsteiner Max	1431	AUT	0	1	0	1	1	1	0	0	½	4½	9	50,0	1571

ASKÖ LANDESMEISTERSCHAFT 2016

Manfred Herich (SC Tarrasch 45 München) gewinnt die Offene Salzburger ASKÖ Landesmeisterschaft vor Bernhard Besner und Walter Krimbacher (beide ASK Salzburg)

28 Teilnehmer und Teilnehmerinnen kamen zur ASKÖ Landesmeisterschaft 2016. Turnierleiter Reinhard Vlasak konnte auch den Präsidenten des Salzburger Landesverbands Rudolf Berti unter den Teilnehmern begrüßen. Es kamen auch einige Spieler aus Bayern, die bei keinem Salzburger Verein gemeldet sind, und der bayrische Ligaspieler Manfred Herich sicherte sich punktegleich mit Bernhard Besner dank der besseren Feinwertung den Tagessieg.

Bedingt durch das schöne Wetter und den am folgenden Tag ausgetragenen Salzburger Landescup kamen diesmal etwas weniger Spieler als im Vorjahr, dennoch war ein spannendes Rennen um den Titel vorhersehbar. Turnierfavorit Bernhard Besner musste gleich in der 1. Runde gegen Walter Hattinger ein für ihn glückliches remis hinnehmen, kämpfte sich aber mit viel Kampfgeist wieder zurück an die Spitze. Ein sehr starkes Turnier spielte Walter Krimbacher. Walter hätte sogar noch mehr als Rang drei erreichen können, vergab er doch in der drittletzten Runde einen klaren Sieg gegen Bernhard ins remis durch patt. Für Helmut Usleber und Alessandro Misciasci verlief das Turnier durchwachsen. Niederlagen in der letzten Runde verhinderten ein besseres Ergebnis. Sehr gut spielte auch Helmut Berger (ASKÖ Radstadt), der mit 5 Punkten den ausgezeichneten 4. Rang belegte. Bester Jugendlicher war wieder einmal Leon Fanninger (Oberndorf/Laufen), der erst durch Niederlagen in den letzten beiden Runden ein noch besseres Ergebnis versäumte.

vorne: Leon Fanninger (Sieger U-14, Oberndorf/ Laufen), Katharina Herich (Damenlandesmeisterin, SC Tarrasch 45 München), Bernhard Besner (Rang 2, ASK Salzburg), Walter Krimbacher (Rang 3, ASK Salzburg), Simon Rueß (Sieger U-16, SC Rottal) dahinter: Manfred Herich (Landesmeister, SC Tarrasch 45 München), Turnierleiter Reinhard Vlasak und Alois Grundner (Seniorenlandesmeister, Uttendorf).

ASKÖ LANDESMEISTERSCHAFT 2016

Salzburger ASKÖ Landesmeisterschaft 2016

Endstand

Rg.	SNr		Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH
1	2		Herich Manfred	2073	GER	Sc Tarrasch 45 München	5½	31½
2	1		Besner Bernhard	2181	GER	Ask Salzburg	5½	28½
3	6		Krimbacher Walter	1962	AUT	Ask Salzburg	5	30
4	8		Berger Herbert	1920	AUT	Askoe Radstadt	5	29
5	5		Hasanovic Nurija	2007	BIH	Sk Pjesak	5	26½
6	9	Mk	Prüll Lukas	1868	AUT	Ask Salzburg	4½	26
7	3		Misciasci Alessandro	2052	ITA	Ask Salzburg	4½	25½
8	16		Tanczos Dezsoe	1779	HUN	Ask Salzburg	4½	24½
9	4		Usleber Helmut	2030	AUT	Ask Salzburg	4	31½
10	12		Grundner Alois	1840	AUT	Uttendorf	4	26½
11	7		Bauer Thomas	1930	AUT	Sparkasse Gars	4	23½
12	22		Bieniok Alfred	1576	GER	Ask Salzburg	4	23
13	11		Berti Rudolf	1844	AUT	Hallein	4	22½
14	20		Fanninger Leon	1651	AUT	Oberndorf/Laufen	3½	29½
15	14		Thalhammer Klaus	1794	AUT	Ask Salzburg	3½	26½
16	18		Heigerer Stefan	1689	AUT	Ask Salzburg	3½	22
17	19		Gruber Helmut	1653	AUT	Taxenbach	3½	20
18	21		Medina Miguel	1635	DOM	Ask Salzburg	3	26
19	13		Veigl Thomas	1803	AUT	Ask Salzburg	3	24
20	10		Holzer Manuel	1850	AUT	Taxenbach	3	22
21	17		Pöllner Florian	1714	GER	Ask Salzburg	3	21½
22	15		Hattinger Walter	1791	AUT	Ask Salzburg	2½	28½
23	27		Herich Katharina	1248	GER	Sc Tarrasch 45 München	2½	17½
24	28		Rueß Simon	1080	GER	SC Rottal	2	20
25	24		Danner Erwin	1419	AUT	Trimmelkam	2	15
26	25		Kühleitner Markus Mag	1381	AUT	Ask Salzburg	1½	24½
27	23		Rueß Hans-Ulrich Dr.	1430	GER	SC Rottal	1½	20½
28	26		Maier Günther	1274	AUT	Ask Salzburg	½	20

Ansprechende Ergebnisse der ASK Spieler bei der Staatsmeisterschaft 2016

Die Staatsmeisterschaft 2016 endete heute in St. Johann/Pongau mit den Siegern Georg Fröwis und Anna-Lena Schnegg. Mit dabei waren auch 2 Spieler des ASK, nämlich Emanuel Frank und Stefan Heigerer. Beide spielten sehr gut und erreichten die Ränge 24 und 26. Sie waren damit auch die besten Salzburger Teilnehmer.

Vor der letzten Runde lagen IM Mario Schachinger und IM Georg Fröwis punktegleich in Führung vor IM Georg Halvax in Führung, der einen halben Punkt Rückstand hatte. Fröwis gab in leicht besser Stellung gegen Halvax remis, während Schachinger seine Partie gegen IM Harald Schneider-Zinner verlor. Damit war der Weg zum Staatsmeistertitel für Georg Fröwis geebnet.

Die Sieger der Staatsmeisterschaft 2016: Mario Schachinger (2.), Georg Fröwis (Staatsmeister) und Peter Schreiner (3.)

Bei den Frauen hatte Anna-Lena Schnegg bereits einen halben Punkt und die bessere Feinwertung vor der Titelverteidigerin Katharina Newrkla. Schnegg gewann auch ihre letzte Partie, während sich Newrkla und Elisabeth Hapala remis trennten.

Die Siegerinnen der Frauen Staatsmeisterschaft 2016: Katharina Newrkla (2), Anna-Lena Schnegg (Staatsmeisterin) und Reka Horvath (3.)

Emanuel Frank, seit diesem Sommer Bundesligaspieler des ASK, erreichte bei der Staatsmeisterschaft 4,5 Punkte. Herausragende Ergebnisse waren remis gegen FM Matt und FM Danner. Emanuel erreichte in etwa seine Erwartung und konnte auch seine Elozahl von 2177 halten. Stefan Heigerer, als Stammspieler beim ASK Nettingsdorf gemeldet, aber regelmässiger Gastspieler beim ASK Salzburg, spielte ein für ihn hervorragendes Turnier. Gleich in der 1. Runde gelang ihm ein schöner Sieg über FM David Wertjanz, und in der 4. Runde brachte er IM Georg Danner an den Rand einer Niederlage. Georg konnte sich aber noch ins remis retten. In der 7. Runde erlegte Stefan den früheren Spitzenspieler IM Walter Wittmann. Hätte Stefan auch mit Schwarz gepunktet, hätte er sogar ein noch besseres Resultat erreichen können.

STAATSMEISTERSCHAFT 2016 allgemeine Klasse

Endstand

Rg.	SNr		Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH
1	1	IM	Fröwis Georg	2449	AUT	Hohenems	7	50
2	3	IM	Schachinger Mario	2439	AUT	Schachclub Mpoe Maria Saal	6½	51
3	2	IM	Schreiner Peter	2445	AUT	SV Raika Rapid Feffernitz	6½	50
4	5	IM	Schneider-Zinner Harald	2375	AUT	1. SK Ottakring	6½	46½
5	7	FM	Halvax Georg	2360	AUT	Schachclub Mpoe Maria Saal	6½	44
6	15	FM	Sandhöfner Florian	2251	AUT	ASK St. Valentin	6	44
7	12	FM	Hiermann Dietmar	2269	AUT	Spg. Sauwald	5½	50½
8	14	FM	Hofmann Thomas	2260	AUT	SV Mistelbach	5½	48
9	9	IM	Knoll Hermann	2341	AUT	Union Ansfelden	5½	46
10	6	FM	Schwabeneder Florian	2369	AUT	SV Grieskirchen	5½	45
24	**21**		**Frank Emanuel**	**2177**	**AUT**	**ASK Salzburg**	**4½**	**40½**
26	**36**		**Heigerer Stefan**	**2037**	**AUT**	**ASK Salzburg**	**4½**	**39½**
28	**35**	**MK**	**Spiesberger Gerhard**	**2063**	**AUT**	**Ranshofen**	**4½**	**37**
33	**24**	**NM**	**Ager Josef**	**2158**	**AUT**	**Ranshofen**	**4**	**39½**
37	**32**		**Kücher Wolfgang**	**2101**	**AUT**	**Ranshofen**	**4**	**30½**
40	**43**		**Berger Herbert**	**2008**	**AUT**	**ASKÖ Radstadt**	**3½**	**34½**
46	**41**		**Sadilek Heinrich**	**2015**	**AUT**	**Radstadt**	**2**	**31**
47	**42**		**Wieser Rupert**	**2009**	**AUT**	**Tenneck-Konkordiahuette**	**1½**	**30½**

STAATSMEISTERSCHAFT 2016 FRAUEN

Endstand

Rg.	SNr		Name	Elo	FED	Verein	Pkte	SB
1	1	WFM	Schnegg Anna-Lena	2182	AUT	Raika Zell/Zillertal	7½	25,25
2	4	WIM	Newrkla Katharina	2214	AUT	SV Wulkaprodersdorf	6½	20,75
3	3		Horvath Reka	2043	AUT	Spg. Feldbach-Kirchberg	6	18,25
4	2	WMK	Landl Margot	1890	AUT	Tschaturanga	4½	9,50
5	6	WFM	Hapala Elisabeth	2222	AUT	SV Pamhagen	4	11,00
6	9		Pilsan Martha	1640	AUT	Dornbirn	2½	4,50
7	**8**	**WMK**	**Hackbarth Christa**	**1838**	**AUT**	**Ranshofen**	**2**	**7,50**
8	7	WMK	Tschida Verena	1653	AUT	SV Wulkaprodersdorf	2	3,00
9	5	WMK	Hohendanner Sonja Mag.	1512	AUT	Ksv Boehlerwerk	1	2,25

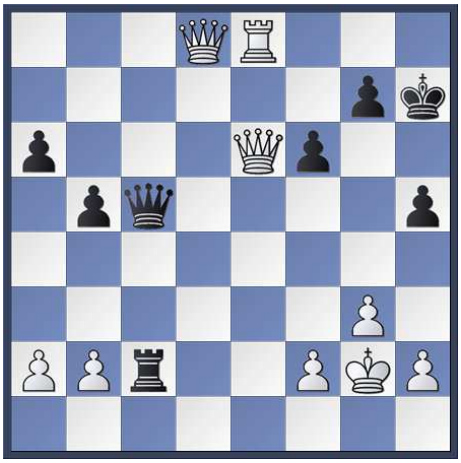
„Taktikrätsel aus meinen Partien“ von Stefan Heigerer

Da heuer die Staatsmeisterschaften in unserem schönen Bundesland stattfanden, hab ich mich nach langem inneren Zwiegespräch doch dazu motivieren können teilzunehmen. Wie die meisten schon gelesen haben, bin ich erfreulicherweise 26ter geworden, nach guten Weißpartien folgten häufig schwierige Schwarzpartien, was aber kein Wunder war, da ich nicht die Stabilität vorweisen kann, jeden Tag dieses Niveau zu spielen. Sehr erfreulich fand ich die Anteilnahme meiner Clubkollegen, die weder Kosten noch Mühen gescheut haben, mich entweder vorort oder von der Ferne zu unterstützten.
Nun hab ich mich entschlossen euch einige Taktikbeispiele aus meinen Partien zu liefern - denn wie wir ja alle wissen, ist die Taktik ein wesentlicher Bestandteil des Spiels!

Meine 14 Taktikrätsel (Lösungen siehe unten):

1. Kann Weiß am Zug ein wenig Material gewinnen?

Heigerer Stefan (2037) - FM Wertjanz David (2268)
1:0



2. Weiß am Zug - Matt in 3

Heigerer Stefan (2037) - FM Wertjanz David (2268)
1:0

3. Soll Schwarz den Springer nehmen?

FM Fuchs Georg (2221) - Heigerer Stefan (2037) 1:0

4. Weiß am Zug gewinnt Material

FM Fuchs Georg (2221) - Heigerer Stefan (2037) 1:0

5. Wozu führt das aggressive Sd5? (Weiß am Zug)

CM Mostbauer Florian (2238) - Heigerer Stefan (2037) 1:0

6. Wie kann Schwarz nun leichten materiellen Vorteil erlangen?

CM Mostbauer Florian (2238) - Heigerer Stefan (2037) 1:0

7. Kann Weiß den Läufer auf c8 nun im Gewinnsinne nehmen?

Heigerer Stefan (2037) - IM Danner Georg (2338) 0,5:0,5

8. Stellungseinschätzung Weiß am Zug a) gewinnt, b) remisiert, c) verliert

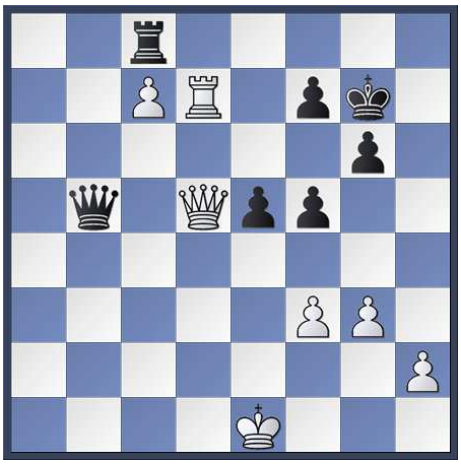
Heigerer Stefan (2037) - IM Danner Georg (2338) 0,5:0,5

9. Hier führen mehrere Wege zum Sieg für Weiß, finde den Einfachsten!

Binder Moriz (2143) - Heigerer Stefan (2037) 1:0

10. Wie verteidigt Weiß den Bauer f2? Mit Tf4, Txe4 oder Df4? Jeder Zug sollte ein unterschiedliches Resultat herbeiführen.

Heigerer Stefan (2037) - IM Wittmann Walter (2151) 1:0



11. Schwarz zog Db2, wie nutzt Weiß dies aus?

Heigerer Stefan (2037) - IM Wittmann Walter (2151) 1:0

12. Wie beantwortet Weiß Sxg3?

Heigerer Stefan (2037) - Morgunov Marc (2072) 1:0

13. Weiß am Zug gewinnt!

Heigerer Stefan (2037) - Morgunov Marc (2072) 1:0

14. Wie widerlegt Weiß Lf5 überzeugend (4 Varianten)?

MK Gerhold Michael Mag (2207) - Heigerer Stefan (2037) 1:0

Lösungen

1. 17.Sxd5 Txc1 (17..Sxd5 (oder Lxd5 18.Txc8 Dxc8 [18...Lxb3 19.Txd8 Lxd8 20.axb3] 19. Dxd5) 18.Txc8 Dxc8 19. Dxd5) 18.Sxe7+ Dxe7 19. Txc1 - Weiß gewinnt einen Bauern.

2. 37.Th8+ Kg6 38. Dde8 (38.Dd3 Kg5 [38... Df5 bringt auch nichts mehr 39.Dxf5++] 39.h4++) Kg5 39. Th5++

3. Der Springer ist leider vergiftet, die Stellung ist jedoch schwer zu durchschauen 18...Lxh4 19. Lxg7 Td8 (Tg8 führt zu Stellung 4) 20.Dh5 Tg8 21.Sc5 Dxc4 22. Sxe6 Td6 23.Sd4+ Le7 24. Tac1 Db4 25.Sxc6 bxc6 26.Tb1 Te6 27. Ted1 (nicht Dxb4 wegen Txe1 matt) nun muss Schwarz die Dame geben wegen Tb8 matt 27...Txg7 28. Txb4 Lxb4

4. 20. Sc5 (droht nicht nur die Dame zu nehmen sondern auch Dd7 matt) Td8 21.Txe6 Le7 (21...fxe6 22.Dh5+ Ke8 23.Dxh4 Ke8 24. Sxa6 Txg7 und klarer Vorteil für Weiß, auch andere Wege sehen stark für den Anziehenden aus). Nach 22. Dc2 scheitert Da5 (22... fxe6 Dg6++) an 23.Dh7 Dxc5 (23...Txg7 24. Dh8 mit Matt im nächsten) 24. Dxg8 Kd7 25. Dxf7 und Weiß hat die Qualität + 1 Bauern bei guter Stellung.

5. Dies war eine kleine Falle, 18. Sd5 nützt einige Bindungen aus, aber es führt nur zu einem Abtausch.

18... Sxd5 Txd8 19. Txd8 Txd8 20.Lxc5 (20.cxd5 siehe Beispiel 6) Dxc5 21.Td1!! (21..cxd5 Dxc2) (21... exd5 cxd5 lässt die schwarzen Bauern eine starke Dynamik entwickeln) gewinnt die Figur unter besseren Umständen zurück.

6. 20... Sxe4 21.Lxe4 cxd5 22.Lg2 (22.Ld3 e4 und der Läufer hat kein Feld) Lf5 spießt die weißen Schwerfiguren auf.

7. Ja man soll die Figur nehmen 31.Txc8 Dxf2 32.Kh1 e2 33.Txf8 Kxf8 34. Dc8 Ke7 und nur 35.Dc1 pariert e1D und Df1+

8. Mehrere Fortsetzungen führen zum Remis, in der Partie spielte ich in dieser Zeitnotschlacht 37.Lf3 Txb4 38. Lxh5 Tb1+ 39.Kg2 mit Dauerschach, da der König weder nach e3 oder d2 wegen Dh6+ flüchten kann noch nach h3, denn dort geht es ihm durch Lf1+ Kh4 Txh2++ an den Kragen.

9. In dieser Stellung führt am einfachsten 24.Sf7+ Kg8 25.Lxf6 Lxf6 und dann 26.g4 zum Ziel.

10. Nach 37.Tf4 gewinnt Schwarz durch Sxg3 38.hxg3 (zäher ist 38.Txf7 aber der Abzug Se2+ entscheidet) 39.Txg3 Kh2 40. Txg2 Kh3 41.T8g3+ Kh4 42.Df6+ Kh5 43. Dg5++. 37.Df4 Dxa2 führt vermutlich bei bestem Spiel zu Remis. 37.Txe4 tauscht einen wichtigen schwarzen Angreifer weg und Weiß übernimmt die Initiative und erringt Siegchancen: fxe4 38.Sd6 Tf8 39.Td8 Tgg8 40.De7

11. 61.Dxf7 Kh6 62.Dh7+ Kh6 63. Dh4 matt.

12. 19.Lxh7 Kh8 (nicht Sxh7 Dxh7++) 20.Sg6+ Dxg6 einziger Zug der das Matt pariert 21.Lxg6 und klarer Vorteil

13. 28.Se7 Kh8 (Dxe7 würde das Matt noch kurzzeitig verhindern) 29.Th5 (29.Tg5 Df6 30.Lxf6 Txf6 31.Tg8 matt) Df6 30. Txh6 Kg7 31.Th7++ (Dg6 oder Dh7 würden auch mattieren).

14. 15.Sd5!! führt in 4 Varianten zum Sieg.
A: 15...Lxd3 16.Sxe7 Kh8 17. Sxc8 Lxf1 18.Kxf1 der Springer c8 kommt wieder zurück ins Spiel und c6 ist chronisch schwach und das mit einem Bauern weniger.
B: 15...cxd5 16. Txc8 Lxd3 17. Lxd3 Schwarz kann sich nicht mehr ohne Verluste aus beiden Fesselungen befreien.
C: 15...Dd7 16.Sxe7+ Dxe7 17. Dxf5 Dxb4 z.B. 18. Sd2 Dxb2 19.Ld3 Schwarz kann sich zwar den Magen mit 2 Türmen vollschlagen, gegen das Matt auf h7 ist kein Kraut gewachsen.
D: 15...Lf6 (mit der Idee e7 zu decken und durch De6+ mit Tempo aus der Gabel zu fliehen) 16.exf6 De6+ 17. De3 cxd5 18. fxe7 und der Turm hängt.

Der ASK beim Neumarkt Open 2016

Nach der Absage des St. Pauli Opens in Hamburg entschieden wir uns, die traditionelle sommerliche Schachreise kurzerhand an den Wallersee zu verlegen und am 15. Int. Neumarkt Open teilzunehmen. Dies umso mehr, als das Turnier heuer bedauerlicherweise das letzte Mal organisiert wurde. Acht Spieler unseres Klubs nahmen teil, Neo-Mitglied Emanuel Frank wurde als Zweiter bester ASKler hinter Turniersieger CM Frank Fleischer.

Am Turnier, das von 20.-28.8. 2016 stattfand und von Robert Burgstaller und Martin Egger einmal mehr ausgezeichnet organisiert wurde, nahmen insgesamt 96 Spielerinnen und Spieler teil: 14 im U10-Bewerb, 12 im U14-Bewerb und 70 im Hauptbewerb. Elo-stärkste Spieler waren FM Guido Kaspret (2324) sowie der Gewinner des Neumarkt Opens 2003, FM Christian Hess (2231).

Vom ASK Salzburg reisten insgesamt 8 Spieler an. Wie schon in den letzten Jahren auch, waren die Motivationen am Turnier unterschiedlich: Die eine Gruppe konzentrierte sich vornehmlich aufs Schachspielen, bereitete sich gründlich auf die Gegner vor, analysierte ausgiebig absolvierte Partien und reihte sich dementsprechend vorne im End-Klassement ein. Die andere Gruppe nutzte die Teilnahme am Open zugleich als klassischen Urlaub und verbrachte die sommerlich heißen Tage mit Wandern, Baden und Minigolf, bevor es am Abend dann in den Turniersaal ging.

Die beste Leistung der ASKler zeigte Neo-Mitglied **Emanuel Frank**, der heuer unsere Bundesliga-Mannschaft verstärken wird. Er wurde mit 6,5 Punkten Zweiter hinter Turniersieger CM Frank Fleischer, der als einziger Spieler 7 Punkte erreichte. Emanuel vergab seine Chancen auf den Turniersieg in der allerletzten Runde, als ihm nach aussichtsreicher Stellung Guido Kaspret noch die einzige Niederlage im Turnier zufügte.

Ein hervorragendes Turnier spielte auch **Lukas Prüll**, der mit 6 Punkten den 8. Gesamtrang erreichen konnte. Wie bei Emanuel, fügte auch ihm FM Kaspret die einzige Niederlage des Turniers zu. Lukas konnte sich aber mit einem guten Preisgeld in der Kategorie <1950 trösten.

Stefan Heigerer nahm den Schwung seiner Performance bei der Staatsmeisterschaft mit und startete fulminant mit drei Siegen ins Turnier. Besonders sein Sieg gegen Kaspret war ein toller Erfolg! Zum Schluss hin haderte Stefan etwas mit „Lospech“ – 6 von 9 Partien musste er gegen die finalen Top10-Akteure spielen. Aber der 11. Tabellenrang ist ein schönes Ergebnis und immerhin bescherte ihm die Turnierteilnahme über 20 Elo-Punkte...

Bewertet man einen Turniererfolg, indem man Start- und Endplatzierung vergleicht, hat diesmal **Anatol Lederer** die beste Performance unter den ASKlern abgeliefert: Er machte 8 Plätze gut und kam mit 5,5 Punkten auf dem sehr guten 16. Tabellenrang zu liegen. Besonders schön war seine Partie gegen Felix Pöll, in der er mit zwei Springeropfern die gegnerische Stellung aufriss und den Gegner zum Aufgeben zwang. Auch er bekam in der Kategorie <1950 ein Preisgeld überreicht.

Wilhelm Veigl kämpfte zu Beginn etwas mit „Motivationsproblemen“ und gab in einigen Partien recht schnell Remis. Zu Mitte des Turniers kamen dann aber die ersten Siege und so erreichte auch Willi schließlich noch 5,5 Punkte, die ihm den 19. Tabellenrang sicherten. Willi konnte außerdem Pokal und Preisgeld der Seniorenwertung einheimsen.

Klaus Thalhammer ist interessanterweise neben Emanuel und Lukas der dritte ASKler, dessen einzige Niederlage von FM Kaspret stammt. Klaus – ebenfalls in der „Urlaubergruppe“ der ASKler zu finden – setzte sich selber zu Turnierbeginn als Minimalziel „über 50%“ zu kommen, was ihm mit 5 Punkten auch gelang. Klaus durfte sich außerdem über einen Sieg im Minigolfbewerb freuen, den er vor Manfred, Gernot und Willi gewann.

2 Plätze besser als sein Startrang (Nr. 30) schnitt **Gernot Neuwirth** ab, der mit seiner Performance zufrieden sein konnte. Nach einigen guten Partien und einem schönen Sieg in der 7. Runde gegen Christian Fugger durfte er schon auf einen ausgezeichneten Tabellenplatz hoffen, aber Niederlagen in den letzten beiden Runden gegen Lukas Prüll und Johann Daxinger vereitelten dies. Allerdings spielte Gernot durchwegs gegen recht

starke Gegner – was auch die 3. größte Buchholz-Zahl unter den ASKlern zeigt.

Manfred Neuwirth zeigte bis Mitte des Turniers ebenfalls eine sehr gute Performance und überraschte mit höchstverdienten Remisleistungen gegen erheblich Elo-stärkere Spieler. Zum Schluss hin schienen ihm aber etwas die Kräfte zu verlassen, verschleuderte er doch Gewinnstellungen fahrlässig zu Remis oder sogar Niederlagen. Trotzdem gewann er nicht nur jede Menge Erfahrung, sondern auch den höchsten Elo-Zugewinn unter den ASKlern (+41,2).

Besonders gefreut haben wir uns auch wieder über ASKler, die uns beim Neumarkter Open besucht haben, namentlich **Walter Hattinger**, **Walter Haselsteiner** und **Josef Nussbaumer** - vielen Dank für Euer Kommen!

Übersicht zum Abschneiden der ASKler

Nr.	ASKler	Elo	Rang	Start	Rang+/-	Pu.	BH	Elo+/-
1	Frank Emanuel	2163	2	6	4	6,5	41,5	23,4
2	Prüll Lukas	1945	8	15	7	6	36,5	20,2
3	Heigerer Stefan	2037	11	10	-1	5,5	40,0	20,8
4	Lederer Anatol	1830	16	24	**8**	5,5	33,5	8,4
5	Veigl Wilhelm	1915	19	18	-1	5,5	31,0	-29,8
6	Thalhammer Klaus	1891	21	21	0	5	36,0	-7
7	Neuwirth Gernot	1765	28	30	2	4,5	37,0	9,6
8	Neuwirth Manfred	1593	51	42	-9	3,5	32,5	41,2

Endtabelle 15. Int. Neumarkt Open 2016

Rg.		Name	Elo	Land	1.Rd	2.Rd	3.Rd	4.Rd	5.Rd	6.Rd	7.Rd	8.Rd	9.Rd	Pkt.	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1	CM	Fleischer Frank	2205	GER	50w1	70s1	27w1	12s1	2w½	3s½	10s1	7w½	4w½	7	39	49	36,3
2		**Frank Emanuel**	**2163**	**AUT**	**51w1**	**16s1**	**20w1**	**10w½**	**1s½**	**5s1**	**6w1**	**4s½**	**3w0**	**6,5**	**41,5**	**52**	**35,8**
3	FM	Kaspret Guido Mag.	2324	AUT	55s1	22w1	11s0	16w1	8s1	1w½	5s0	21w1	2s1	6,5	39,5	50	35
4	MK	Mitter Gerd Dr.	2207	AUT	24s1	21w½	7s½	14w½	22s1	29w1	11s1	2w½	1s½	6,5	38,5	49,5	34,5
5		Koller Hans-Jürgen	2120	AUT	45s1	33w1	8s½	11w1	10s½	2w0	3w1	13s½	7s½	6	40,5	51	32,8
6	CM	Hinteregger Arthur	2168	AUT	31s1	7w½	26s1	8w½	27s1	11w½	2s0	14w1	9s½	6	39	50	31,8
7		Schreibmaier René	1832	AUT	65w1	6s½	4w½	53s1	13w1	10w0	12s1	1s½	5w½	6	39	48,5	29,8
8	**Mk**	**Prüll Lukas**	**1945**	**AUT**	**57w1**	**41s1**	**5w½**	**6s½**	**3w0**	**31s1**	**14w½**	**28s1**	**11w½**	**6**	**36,5**	**46,5**	**28,5**
9		Prüsse Horst	2115	GER	44w1	20s0	24w1	29s½	32w½	12s½	16w1	30s1	6w½	6	34	44	29
10	FM	Hess Christian	2231	GER	29w1	30s1	13w1	2s½	5w½	7s1	1w0	11s½	0	5,5	40,5	51,5	29
11		**Heigerer Stefan**	**2037**	**AUT**	**23w1**	**28s1**	**3w1**	**5s0**	**30w1**	**6s½**	**4w0**	**10w½**	**8s½**	**5,5**	**40**	**51**	**29,5**
12		Kratschmer Heinz DI.	2044	AUT	43s1	14w1	25s1	1w0	21s½	9w½	7w0	36s1	13w½	5,5	37,5	48,5	27,3
13		Wimmer Herbert	1946	AUT	39s1	54w1	10s0	25w1	7s0	27w½	33s1	5w½	12s½	5,5	37	46,5	26,3
14		Postlmayer Jakob	1791	AUT	58w1	12s0	44w1	4s½	34w1	21w½	8s½	6s0	30w1	5,5	36	46	25,8
15		Daxinger Johann	1971	AUT	52s1	38w1	0	20s½	29w-	0	37w1	31s1	28w1	5,5	33,5	43	24
16		**Lederer Anatol**	**1830**	**AUT**	**64s1**	**2w0**	**39s1**	**3s0**	**51w½**	**52w1**	**9s0**	**38w1**	**35s1**	**5,5**	**33,5**	**42,5**	**21,8**
17		Eiter Meinhard	1963	AUT	56w1	25s0	50w½	28s½	20w1	24s½	23w½	34s½	29w1	5,5	32	40,5	24
18		Baier Patrick	1979	AUT	0	0	65w1	23s1	50w1	28s½	36w½	20s½	34w1	5,5	32	39,5	23
19		**Veigl Wilhelm**	**1915**	**AUT**	**37s½**	**26w0**	**35s½**	**43w½**	**64s1**	**54w1**	**29s½**	**25w½**	**33s1**	**5,5**	**31**	**38,5**	**22,3**
20		Lederer Peter	1793	AUT	63s1	9w1	2s0	15w½	17s0	39w½	45s1	18w½	22s½	5	38	47	23,5
21		**Thalhammer Klaus**	**1891**	**AUT**	**62w1**	**4s½**	**32w½**	**40s1**	**12w½**	**14s½**	**30w½**	**3s0**	**24w½**	**5**	**36**	**45,5**	**23,3**
22		Melde Volker	1914	GER	46w1	3s0	31w1	32s½	4w0	41s1	24w½	23s½	20w½	5	35	45,5	22,8
23		Miesenberger Wolfgang	1578	AUT	11s0	60w1	38s½	18w0	42s1	35w1	17s½	22w½	26s½	5	35	44,5	22,5
24		Fanninger Leon	1656	AUT	4w0	62s1	9s0	68w1	37s1	17w½	22s½	26w½	21s½	5	34	42,5	19,8
25		Duy Alexander	1716	AUT	60s1	17w1	12w0	13s0	40w1	30s0	53w1	19s½	36w½	5	33,5	42	21,5
26		Lederer Peter Jun.	1915	AUT	32w½	19s1	6w0	51s½	31w0	67s1	44w1	24s½	23w½	5	32	41,5	22
27		Fugger Christian	1919	AUT	67s1	53w1	1s0	54w1	6w0	13s½	28w0	29s½	44w1	5	31	41,5	19,3

28	**Neuwirth Gernot**	**1765**	**AUT**	**61s1**	**11w0**	**37s½**	**17w½**	**45s1**	**18w½**	**27s1**	**8w0**	**15s0**	**4,5**	**37**	**46,5**	**19,8**
29	Kriechbaum Paul	1669	AUT	10s0	47w1	59s1	9w½	15s+	4s0	19w½	27w½	17s0	4,5	36,5	46,5	20,3
30	Frank Jeremias	1901	AUT	47s1	10w0	43s1	52w1	11s0	25w1	21s½	9w0	14s0	4,5	35	44,5	19
31	Burgstaller Robert	1624	AUT	6w0	65s1	22s0	48w1	26s1	8w0	39s½	15w0	52s1	4,5	34,5	44	17,8
32	Schmücker Markus	1471	AUT	26s½	36w1	21s½	22w½	9s½	33w0	38s½	35w0	54s1	4,5	34	43,5	20,8
33	Hagmüller Josef	1821	AUT	40w1	5s0	51w½	0	43s1	32s1	13w0	47s1	19w0	4,5	33	42,5	18,8
34	Woegerer Gerald	1807	AUT	0	37w½	55s1	38w1	14s0	44s½	57w1	17w½	18s0	4,5	32,5	42,5	18,5
35	Reichert Maximilian	1740	AUT	36s½	0	19w½	67w1	52s½	23s0	46w1	32s1	16w0	4,5	32	41	18,8
36	Klopf Guenter	1828	AUT	35w½	32s0	46w½	56s1	44w½	51s1	18s½	12w0	25s½	4,5	31,5	41,5	19,3
37	Lang Erwin	1450	AUT	19w½	34s½	28w½	50s½	24w0	56s1	15s0	45w½	55s1	4,5	31	41,5	18,3
38	Kawinek Arnold	1728	AUT	66w1	15s0	23w½	34s0	46w1	53s½	32w½	16s0	57w1	4,5	31	40,5	16,5
39	Schein Alexander	1553	AUT	13w0	69s1	16w0	70s1	41w½	20s½	31w½	50s½	42s½	4,5	31	37	15
40	Bruckner Simon	1233	AUT	33s0	45w1	42s1	21w0	25s0	55w½	54s½	43w½	50w1	4,5	29,5	38	17,5
41	Kampfmeier Dirk	1707	GER	59s1	8w0	53s0	47w1	39s½	22w0	43s½	52w½	48s1	4,5	29	38,5	18
42	Grüner David	1701	AUT	53w0	67s1	40w0	46s½	23w0	66s1	51w½	56s1	39w½	4,5	27	34,5	15,5
43	Greuter Thomas	1581	AUT	12w0	58s1	30w0	19s½	33w0	49s1	41w½	40s½	47w½	4	33	42	17,8
44	Zeiler Georg	1585	AUT	9s0	61w1	14s0	59w1	36s½	34w½	26s0	58w1	27s0	4	32	40,5	14,3
45	Dummert Norbert	1586	AUT	5w0	40s0	58w1	63s1	28w0	48s1	20w0	37s½	46w½	4	30,5	38,5	14,3
46	Kraft Lena	1425	AUT	22s0	55w½	36s½	42w½	38s0	64w1	35s0	68w1	45s½	4	28,5	35,5	12,8
47	Langwieder Juliane	1404	AUT	30w0	29s0	66w1	41s0	63w1	50s½	55s1	33w0	43s½	4	26,5	33,5	11,8
48	Handlechner Hermina	1290	AUT	0	0	69w1	31s0	70w+	45w0	68s1	51s1	41w0	4	26	31,5	9
49	Zwingenberger Lukas	985	AUT	0	0	68s0	61w1	67s0	43w0	69s1	60w1	63w1	4	21,5	27	8
50	Mantl Karl Dir.	1640	AUT	1s0	68w1	17s½	37w½	18s0	47w½	52s½	39w½	40s0	3,5	33	42	13
51	**Neuwirth Manfred**	**1593**	**AUT**	**2s0**	**64w1**	**33s½**	**26w½**	**16s½**	**36w0**	**42s½**	**48w0**	**58s½**	**3,5**	**32,5**	**41,5**	**14,3**
52	Pöll Felix	1560	AUT	15w0	66s1	70w1	30s0	35w½	16s0	50w½	41s½	31w0	3,5	31	40,5	12,5
53	Winkler Manfred	0	AUT	42s1	27s0	41w1	7w0	54s½	38w½	25s0	55w0	56s½	3,5	30,5	40	14,8
54	Bruckmoser Franz	1710	AUT	69w1	13s0	56w1	27s0	53w½	19s0	40w½	57s½	32w0	3,5	30	36	9,75
55	Emeder Richard	1695	AUT	3w0	46s½	34w0	62s1	57w½	40s½	47w0	53s1	37w0	3,5	29	38,5	12,5
56	Raicht Philipp	1558	AUT	17s0	63w1	54s0	36w0	69s1	37w0	59s1	42w0	53w½	3,5	26	32	7,75
57	Glaser Eva	1519	AUT	8s0	59w0	64s½	60w1	55s½	68w1	34s0	54w½	38s0	3,5	25,5	33,5	9,75
58	Danninger Simon	1155	AUT	14s0	43w0	45s0	66w½	60s½	69w1	64s1	44s0	51w½	3,5	23,5	29,5	7,5
59	Salahi Mohannad	0	SYR	41w0	57s1	29w0	44s0	68s0	61w1	56w0	63s½	65s1	3,5	22	28,5	9,5
60	Würger Lukas	1070	AUT	25w0	23s0	62w½	57s0	58w½	63s½	66w½	49s0	69w1	3	24,5	30	6
61	Lasinger Christoph	1090	AUT	28w0	44s0	67w0	49s0	65w½	59s0	62w½	69s1	-1	3	23	28,5	5,25
62	Hager Florian	1304	AUT	21s0	24w0	60s½	55w0	66s0	65w½	61s½	64w½	68s1	3	21,5	28,5	7,25
63	Fuchs Robert	0	AUT	20w0	56s0	-1	45w0	47s0	60w½	65s½	59w½	49s0	2,5	26	33,5	7,5
64	Buchberger Alexander	1267	AUT	16w0	51s0	57w½	65s1	19w0	46s0	58w0	62s½	66w½	2,5	25,5	33,5	7
65	Rigler Hans Peter	1271	AUT	7s0	31w0	18s0	64w0	61s½	62s½	63w½	66s1	59w0	2,5	24,5	33	6,25
66	Szolga Ludwig	1070	AUT	38s0	52w0	47s0	58s½	62w1	42w0	60s½	65w0	64s½	2,5	24	31	7,5
67	Meisl Walter	1495	AUT	27w0	42w0	61s1	35s0	49w1	26w0	0	0	0	2	30	37,5	7,5
68	Trummer Christian	1299	AUT	70w0	50s0	49w1	24s0	59w1	57s0	48w0	46s0	62w0	2	27,5	35,5	8,5
69	Basangari-Kaspret Sudharani	0	AUT	54s0	39w0	48s0	-1	56w0	58s0	49w0	61w0	60s0	1	25	32,5	2,5
70	Mösl Felix	1845	AUT	68s1	1w0	52s0	39w0	48s-	0	0	0	0	1	23	32	2

OPEN NEUMARKT 2016

Wie immer war das Neumarkt Open bestens organisiert. Einer der Pluspunkte: Genug Platz zum Spielen. (c) Robert Burgstaller

8 ASKler nahmen am Turnier teil (v. l.): Anatol Lederer, Willi Veigl, Stefan Heigerer, Lukas Prüll, Gernot Neuwirth, Klaus Thalhammer und Manfred Neuwirth (Emanuel Frank verpasste leider den Fototermin).

Emanuel, Nummer 6 der Startliste, wurde letztlich Zweiter und damit bester ASKler. (c) Klaus Thalhammer

Auch Lukas absolvierte ein sehr gutes Turnier. Platz 2 in der <1950 Wertung bescherte ihm ein schönes "Taschengeld". (c) Robert Burgstaller

Stefan startete das Turnier überfallsartig, musste dann aber Punkte lassen. Highlight war sicher sein Sieg über FM Kaspret. (c) Robert Burgstaller

Auch Anatol spielte gegen die Nr. 1 FM Kaspret (der bei diesem Turnier gleich 5x gegen ASKler antreten musste!). Auch wenn diese Partie verloren ging, spielte Anatol dennoch ein sehr gutes Turnier. (c) Klaus Thalhammer

Willi musste nur 1 Niederlage kassieren und konnte zum Schluss die Seniorenwertung gewinnen. (c) Robert Burgstaller

Klaus - hier gegen FM Kaspret - musste ansonsten immer wieder Partien gegen ambitionierte Jungspieler führen, die ihm einiges abverlangten. Als routinierter Spieler passierten ihm aber keine "Ausrutscher". (c) Robert Burgstaller

Gernot musste 5x gegen 1900er und 1x gegen einen 2000er ran. So gesehen konnte er mit 4,5 Punkten letztlich zufrieden sein. (c) Robert Burgstaller

Manfred - hier am letzten Spieltag vor schon "schütterer Kulisse" - zeigte vor allem gegen Elo-stärkere Gegner schöne gehaltvolle Partien. Leider brachte er sich mit Unkonzentriertheiten gegen schwächere Spieler um eine bessere Platzierung. (c) Klaus Thalhammer

Wie das Amen im Gebet - die Analyse nach der Partie. (c) Robert Burgstaller

Auch Lukas und Stefan gehen ihre Partie nochmals durch. (c) Robert Burgstaller

Willi - mit Gattin Birgit - verfolgt gespannt die Siegerehrung. (c) Robert Burgstaller

Wenig später bekam er von Schiedsrichter Martin Egger seinen Pokal als bester Senior-Spieler überreicht.

Emanuel holt sich den Pokal als Turnierzweiter ab.

Siegerfoto: FM Guido Kaspret wurde Dritter, CM Frank Fleischer (hier mit seinem Schachnachwuchs) Turniersieger und Emanuel Frank wie erwähnt Turnierzweiter.

Keinen Pokal aber ein Preisgeld holte sich Anatol bei den Organisatoren Robert Burgstaller und Martin Egger ab - als 5. der Kategorie <1950.

...ebenso wie Lukas für den zweiten Platz in der Kategoriewertung <1950.

Die wunderschöne Landschaft und das prächtige Sommerwetter luden auch zu jeder Menge Freizeitaktivitäten ein - zumindest für einige der ASKler. (c) Klaus Thalhammer

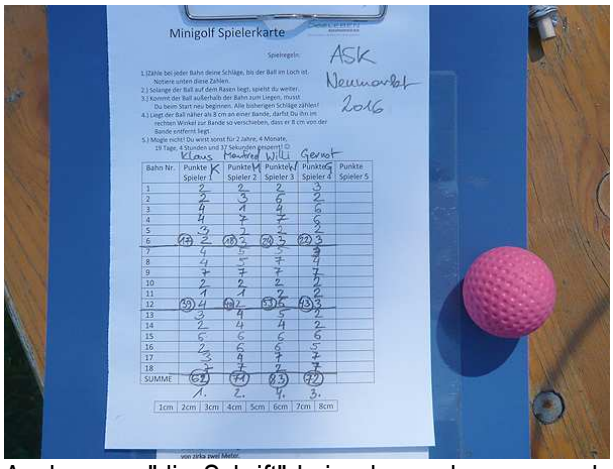
Wie z. B. zu einer Wanderung zur (mittlerweile gefallenen) "Wundertanne" auf der Dichtlalm... (c) Klaus Thalhammer

...oder eine Bootsfahrt am Wallersee...

...mit Klaus als Kapitän.

Minigolf war diesmal der einzige offizielle "Nebenbewerb",...

...den Klaus ganz klar für sich entscheiden konnte.



Auch wenn "die Schrift" keine besondere war - aber bei >30°C kann man wohl auch keine Topresultate erwarten...

OPEN FAAK AM SEE 2016

Der August ist die Zeit der Open in Österreich, und auch die Spieler des ASK nutzten wieder die Gelegenheit, sich mit Spielern aus aller Welt zu messen. Die meisten ASKler nahmen am Open in Neumarkt teil, worüber es einen eigenen Bericht gibt. Einige verreisten weiter: Emanuel Frank spielte vor seinem Erfolg in Neumarkt zuvor beim Faaker See Open, Helmut Usleber beim Vienna Open, und Bernhard Besner beim Schwarzach Open.

Der Neo-ASKler **Emanuel Frank**, der in dieser Saison die Bundesligamannschaft des ASK verstärken wird, spielte beim **Faaker See Open** erfolgreich mit und landete unter 90 Teilnehmern auf dem guten 11. Rang. Der rumänische GM Istratescu gewann das Turnier mit 8,5 Punkten vor GM Malachatko, GM Janssen und GM Orlov. Emanuel führte das große Verfolgerfeld, das es auf je 5,5 Punkte brachte, an.

32. FAAKER SEE OPEN
13. - 20.08.2016 Kulturhaus Latschach/AUT

Endstand

Rg.	SNr		Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH
1	1	GM	ISTRATESCU Andrei	2648	FRA		8½	54
2	2	GM	MALAKHATKO Vadim	2564	BEL		8	54½
3	3	GM	JANSSEN Ruud	2505	NED		7	55
4	4	GM	ORLOV Andrey	2476	RUS	Schachklub Baden	6½	54½
5	6	FM	RIEMELMOSER Franz Dr.	2306	AUT	Esv Askoe Admira Villach	6½	51½
6	7	FM	RAMONDINO Renzo	2230	ITA		6½	45
7	11		EDER Matthias	2134	AUT	Schachfreunde Graz	6	54½
8	5	IM	ZOZULIA Anna	2379	BEL		6	50½
9	34		MIRCOV Nicola-Alexandar	1892	ROU		6	48
10	10		KHALAKHAN Jurij	2167	AUT	Vorwaerts Fohnsdorf	6	46
11	**8**		**FRANK Emanuel**	**2177**	**AUT**	**Ask Salzburg**	**5½**	**50½**
12	21		HAFNER Robert	2032	AUT	Esv Askoe Admira Villach	5½	50½
13	20		LIPINSKY Markus	2042	GER	Sc Tarrasch 45 München	5½	49½
14	13		HANISCH Jörg	2123	GER	Sf Sasbach E.V.	5½	49½
15	9		ETXAGIBEL LARRANAGA Asier	2174	ESP		5½	47
16	17	MK	NAGEL Herbert Dr.	2072	AUT	Sk Flötzersteig-Breitensee	5½	46½
17	24		SCHREIBER Ewald	2008	AUT	1. Sk Ottakring	5½	46
18	27		DE BOER Bas	1975	NED		5½	45½
19	12		BREEDVELD Andre	2127	NED		5½	44½
20	36		KAINZ Josef Dr.	1886	AUT	Esv Askoe Admira Villach	5½	44
21	15		MEUDT Markus Dr.	2099	GER	Absam	5½	43
22	16	Mk	DANNER Lambert	2086	AUT	Ksv Boehlerwerk	5½	42½
23	19		GELBENEGGER Patrick	2055	AUT	Ask St. Valentin	5½	41½
24	25		HEINDL Matthias	1988	AUT	Askoe Finkenstein	5½	40

Insgesamt 90 Teilnehmer

VIENNA OPEN

Beim **Vienna Open**, das wieder im Festsaal des Wiener Rathauses stattfand, gewann diesmal Österreichs bester GM Markus Ragger, der sich mit diesem Sieg wieder knapp an die 2700 Elo Marke heranspielte. Hervorragend spielte auch der erst 11-jährige Deutsche Vincent Keymer, der gegen 5 GM sensationelle 4 Punkte erspielte und mit einem halben Punkt Rückstand auf Markus Ragger den 3. Rang unter 310 Teilnehmern im A Turnier erreichte. Etliche ASK Spieler kennen das deutsche Wunderkind bereits vom Prager Open, bei dem wir im Vorjahr mitgespielt hatten.

Vom ASK nahm **Helmut Usleber** teil, der sich mit 4,5 Punkten auf Rang 158 platzierte, was in etwa seiner Erwartung entsprach. Helmut wurde damit zweitbester Salzburger Teilnehmer. Insgesamt nahmen an diesem Open knapp 650 Spieler und Spielerinnen teil.

Vienna Chess Open 2016 Group A (A-Turnier) Endstand

Rg.	SNr		Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH
1	1	GM	Ragger Markus	2686	AUT		8	44½
2	19	IM	Vetoshko Volodymyr	2438	UKR		7½	42
3	38		Keymer Vincent	2348	GER	SK Gau-Algesheim	7½	39
4	2	GM	Buhmann Rainer	2641	GER		7	44
5	5	GM	Shengelia David	2572	AUT		7	43½
6	16	IM	Schreiner Peter	2445	AUT	SV Raika Rapid Feffernitz	7	43
7	27	IM	Koop Thorben	2412	GER		7	42½
8	4	GM	Vorobiov Evgeny	2586	RUS		7	42
9	14	IM	Rathnakaran Kantholi	2452	IND		7	41½
10	28	IM	Nitin Senthilvel	2398	IND		7	41
11	7	IM	Ponizil Cyril	2510	CZE		7	40½
12	34	FM	Dauth Benjamin	2367	GER		7	34
13	3	GM	Mastrovasilis Dimitrios	2603	GRE		6½	43½
14	20	IM	Gajek Radoslaw	2434	POL	SK Hernals	6½	42
15	23	IM	Baldauf Marco	2423	GER	Sk Hohenems	6½	41
16	10	GM	Hertneck Gerald	2469	GER		6½	40½
17	17	GM	Williams Simon	2443	ENG	Drunken Knights	6½	40½
18	9	IM	Leenhouts Koen	2491	NED	Leenhouts	6½	38½
19	71		Dedebas Emre Emin	2248	TUR		6½	38
20	78	WIM	Heinemann Josefine	2231	GER		6½	37½
21	84	FM	Sadilek Peter	2201	AUT		6½	37
22	69	FM	Tomov Georgi	2248	BUL		6½	36½
23	65	FM	Gstach Jakob	2267	AUT		6½	36
24	56	IM	Barle Janez Dr.	2289	SLO	Dr. Milan Vidmar	6½	36
	Salzburger Teilnehmer							
151	108		Wieneroiter Gerald	2147	AUT	SIR	4½	33
158	**161**		**Usleber Helmut**	**2069**	**AUT**	**ASK Salzburg**	**4½**	**31**
194	164	MK	Spiesberger Gerhard	2063	AUT	Ranshofen	4	29½
258	232		Frühauf Norbert	1935	AUT	Ranshofen	3	28

Das **Schwarzacher Open** war im A-Turnier wieder

sehr stark besetzt, der Elo Durchschnitt lag über 2200! Ich war wieder als Schiedsrichter tätig, und **Bernhard Besner** nahm an der im Rahmen des Open ausgetragenen ASKÖ Bundesmeisterschaft teil. Im Gegensatz zum Vorjahr, als Bernhard beim Grazer Open Dritter der ASKÖ Wertung wurde, konnte er sich diesmal nicht in Szene setzen und erreichte mit 3,5 Punkten Rang 44 und Rang 8 in der ASKÖ Wertung. Wie stark das Turnier besetzt war, ist daran zu messen, dass Bernhard immerhin noch 4 FM hinter sich lassen konnte.

GM Palac gewann das Turnier punktegleich mit dem groß aufspielenden jungen Kärntner FM David Wertjanz und GM Stevic. Auf den weiteren Plätzen landeten Faak-Sieger GM Istratescu und GM Zelcic. In der ASKÖ Wertung gewann FM Wertjanz (Die Klagenfurter) klar vor Hanna Klek (Schach ohne Grenzen) und FM Johann Krebs (Straßenbahn Graz).

Die Sieger des Schwarzacher Open. Vorne von links GM Stevic (Rang 3), GM Palac (1.) und FM Wertjanz (Rang 2)

Die Sieger der ASKÖ Wertung vorne von links: Hanna Klek (Rang 2), David Wertjanz (ASKÖ Bundesmeister 2016) und FM Johann Krebs (Rang 3)

31. Schwarzacher Open 2016 Endstand

Rg.	SNr		Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH
1	1	GM	Palac Mladen	2623	CRO	Sv Schwarzach	7	38
2	16	FM	Wertjanz David	2286	AUT	Sc Die Klagenfurter	7	35½
3	2	GM	Stevic Hrvoje	2611	CRO	Schachverein Wolfsberg	6½	40
4	3	GM	Istratescu Andrei	2582	FRA		6	41½
5	5	GM	Zelcic Robert	2512	CRO	Sv Schwarzach	6	40
6	25	FM	Meier Volker	2229	GER	Sc Tarrasch 45 München	6	40
7	4	GM	Jovanovic Zoran	2529	CRO	Schachverein Wolfsberg	6	38½
8	6	IM	Lizak Peter	2454	HUN	Datatech Pressbaum-Eichg.	6	35
9	12	FM	Schnepp Gunnar	2319	AUT		6	33½
10	10		Klek Hanna Marie	2335	GER	Schach Ohne Grenzen	6	33
11	23		Lentjes Noud	2239	NED		5½	39
12	9		Hilverda Alexander	2389	GER	Sk Royal Salzburg	5½	37½

13	17	FM	Van Osch Mees	2284	NED		5½	37
14	7	IM	Videki Sandor	2425	HUN	Datatech Pressbaum-Eichg.	5½	36½
15	32		Zuttioni Federico	2193	ITA		5½	33½
16	13	IM	Neckar Lubomir	2318	CZE		5½	33
17	20	FM	Hofmann Thomas	2259	AUT	Sv Mistelbach	5½	29½
18	30		Ratsma Midas	2203	NED		5	38
19	46		Sandner Michael	2092	GER	Sg Traunstein/Traunreut E.V.	5	35½
20	15	FM	Durakovic Alman	2287	BIH	Sk Royal Salzburg	5	35
21	41		Hanisch Jörg	2127	GER	Sf Sasbach E.V.	5	34½
22	18	FM	Krebs Johann	2277	AUT	Strassenbahn Graz	5	33½
23	34		Yao Lan	2167	CHN		5	29
24	19		Rusche Johannes	2263	GER	Schachklub Kufstein	4½	36½
25	27	FM	Ebner Hubert	2215	AUT	Esv Austria Graz	4½	35½
26	22	FM	Rosandic Denis	2241	CRO		4½	33½
27	31		Egle Stefan Dr.	2195	GER	Sv Unterkochen	4½	33
28	24		Stephan Axel	2231	GER	Sc Diogenes E.V.	4½	32½
29	11	IM	Danner Georg	2319	AUT	Sc Pinggau-Friedberg	4½	32½
30	14	IM	Kernazhitsky Leonid	2290	UKR		4½	32
31	39		Ratsma Rosa	2133	NED		4½	32
32	38		Samani Yamac	2139	TUR		4½	30½
33	33	MK	Wiesinger Robert	2179	AUT	Sv Steyregg	4½	30
34	28		Stone Andrew	2208	ENG		4½	30
35	54		Titov Evgeny	2033	RUS		4½	29½
36	26		Roeberg Frank	2229	GER	Sv Schwarzach	4½	28½
37	8	IM	Krstic Uros	2418	CRO	Sv Schwarzach	4½	28
38	51		Schroer Marcel	2039	NED		4	33½
39	45		Egle Martin	2104	GER	Sv Unterkochen	4	30½
40	52		Teuschler Hugo Mag.	2038	AUT	Strassenbahn Graz	4	26½
41	55	FM	Holzmann Herbert	2013	AUT	Sv Steyregg	4	22½
42	40		Soldo Robert	2133	CRO		3½	31½
43	48		Belli Giorgio	2050	ITA		3½	31½
44	**35**		**Besner Bernhard**	**2163**	**GER**	**Ask Salzburg**	**3½**	**31**
45	42		Jakits Leopold	2115	AUT	Sc Die Klagenfurter	3½	30
46	21	FM	Frosch Erich	2251	AUT	Rbej Gleisdorf	3½	27½
47	37	FM	Behling Robert	2151	GER	Sabt Tsv Haunstetten	3½	27
48	57		Wegerer Josef Mag.	2000	AUT	Sv Steyregg	3½	27
49	53		Csiki Endre	2034	HUN		3½	27
50	58		Christen Pierre	1984	LUX		3½	24½
51	36	WFM	Purgar Ivona	2159	CRO		3	28½
52	49		Krumm Johannes	2045	GER	Sk Altenkirchen	3	28
53	43	FM	Wegerer Fred Ing.	2105	AUT	Rbej Gleisdorf	3	28
54	59		Krämer Max	1948	GER	Sk Caissa Augsburg	3	26
55	50		Holzbauer Johannes Mag.	2039	AUT	Spg. Salzkammergut	3	23½
56	29	FM	Rolletschek Heinrich Dr.DI.	2207	AUT	Sv Gmunden	2½	27

61 Teilnehmer

GM Egor Krivoborodov gewinnt das stark besetzte Turnier

Der für den ASK in der 2. Bundesliga West spielende GM Egor Krivoborodov zeigte sich beim 2. Pyramiden Cup, der vom 1. – 4. September in Fürth ausgetragen wurde, in blendender Form. Das Turnier wird vom bayrischen Schachklub SK Zirndorf organisiert und im Hotel Pyramide ausgetragen – daher der Name. Egor, im Vorjahr noch dritter, konnte sich in diesem Jahr in einem spannenden Finale knapp vor GM Kunin, GM Ikonnikov und GM Milov durchsetzen.

H. Seibold (SK Zirndorf), W. Fiedler (Turnierleiter), GM Kunin (2. Platz), GM Krivoborodov (1. Platz), GM Ikonnikov (3.Platz), J. Zeitler (LGA)

Nr.	Teilnehmer	Tit.	At	Land	Ro	Niv	W	We	n	Rp	Rn	Diff
1.	Krivoborodov,Egor	GM		RUS	2519	2322	6	5,25	7	2631	2534	15
2.	Kunin,Vitaly	GM		GER	2595	2326	6	5,81	7	2635	2599	+ 3,80
3.	Ikonnikov,Vyaches	GM		RUS	2538	2253	6	5,88	7	2562	2540	+ 2,40
4.	Milov,Leonid	GM		GER	2416	2174	6	5,6	7	2483	2424	+ 8,00
5.	Bräuer,Franz	IM		GER	2406	2254	5,5	4,9	7	2484	2418	12
6.	Fedorovsky,Michae	IM		GER	2497	2261	5,5	5,6	7	2491	2495	- 2,00
7.	Colpe,Malte			GER	2394	2183	5,5	5,39	7	2413	2396	+ 2,20
8.	Mütsch,Annmarie		W	GER	2008	2232	5	1,54	7	2390	2077	69,2
9.	Pap,Misa	GM		SRB	2493	2248	5	5,6	7	2406	2481	-12
10.	Löw,Gerald	FM		GER	2241	2120	5	4,62	7	2278	2249	+ 7,60

116 Teilnehmer

ASK Kinder- und Jugendcup 2016

Erstmalig konnte heuer am 25.05.2016 ab 15:00 Uhr als ein Schluss- und für viele Teilnehmer gleichzeitig Höhepunkt der Saison ein kleines internes ASK-Jugendturnier ausgerichtet werden. Von den 15 Jugendlichen, die an unserem Kinder- und Jugendtraining teilnehmen, konnten trotz Schönwetters und verlängertem Wochenende zehn auch zu diesem unseren Turnier antreten. Das siebenrundige Schnellschach-Turnier nach Schweizer System wurde mit 10 Minuten ohne Zeitzugabe nach den FIDE-Schnellschachregeln ausgetragen, wobei einige turnierspezifische Regelungen galten, u.a. unmögliche Züge erst beim dritten von einem der Turnierleiter bestätigten Mal zum Partieverlust führten. Nachdem bereits einige unserer Kinder- und Jugendspieler bei der Landesmeisterschaft sowie beim Gollinger Schnellschachturnier damit verschiedenartige Erfahrungen gesammelt hatten (bei der Landesmeisterschaft führte erst der dritte, in Golling bereits ein unmöglicher Zug zum Partieverlust - in letzterem Fall wurde mehr als die Hälfte der Partien auf diese Art entschieden!), hat sich dieser Modus als tragfähig erwiesen - kaum eine Partie musste durch unmöglichen Zug entschieden werden.

Einige technische Probleme, die Turnierleiter Reinhard Vlasak richtig ins Schwitzen brachten, erforderten nach der dritten Runde eine längere Pause, die allerdings lediglich dazu führte, dass wir mit unserem Turnier exakt wie geplant um 18:30 Uhr fertig wurden, noch eine kleine Siegerehrung feiern und wie zuvor angekündigt um 18:45 die Teilnehmer und ihre Eltern verabschieden konnten.

Gesamtsieger mit sieben von sieben möglichen Punkten und damit "ASK-Jugendmeister 2016" wurde souverän **Vincent Luong** (damit natürlich auch der Altersklasse U12), dicht gefolgt von **Max Thalhammer** und **Robin Gerner**. Vincent hatte es auch insofern ein bisschen leichter, da aussichtsreiche Konkurrenten wie **Krystof Gerner** (konnte nur die letzte Runde spielen) und Viktor Kopplinger (bereits lange zuvor entschuldigt) verhindert waren. Das soll allerdings seine Leistungen nicht schmälern: Er spielte solide Eröffnungen und kreative Mittelspiele, leistete sich nur wenige kleine Fehler und gewann seine Partien durchaus verdient. Wir gratulieren!

Euch den anderen Gewinnern, die sich über ihre Urkunden freuen konnten, möchten wir nochmals herzlich gratulieren!

Wir sind schon gespannt, wer sich im nächsten Jahr den Titel sichern wird...

Der Großteil des Teilnehmerfelds, rechts im Vordergrund der spätere Sieger der Altersklasse U6, Lars Greisberger

Hatte nur für die letzte Runde Zeit und war doch der glückliche Gewinner der Altersklasse U14: als einziger Teilnehmer in dieser Kategorie gewann Krystof Gerner souverän…

Sieger des Turniers mit sieben aus sieben möglichen Punkten und damit ASK-Jugendmeister 2016: Vincent Luong

Die Gewinner der Altersklasse U12: 1. Vincent Luong (Mitte), 2. Robin Gerner (links), 3. Emil Dizdarevic (rechts)

Die Gewinner der Altersklasse U10: 1. Max Thalhammer (rechts), 2. Tobias Reinbacher (Mitte), 3. Elia Bassilios (links)

Die Gewinner der Altersklasse U08: 1. Alexander Gschwandtl (links), 2. Niklas Jonsi (rechts)

ASK Kinderturnier

Endstand

Rg.	SNr	Name	1.Rd.			2.Rd.			3.Rd.			4.Rd.			5.Rd.			6.Rd.			7.Rd.			Pkte	BH
1	1	Luong Vincent	6	w	1	2	s	1	4	w	1	3	s	1	8	w	1	5	w	1	7	s	1	7	21½
2	9	Thalhammer Max	-	-	1	1	w	0	6	s	1	4	s	1	3	w	1	7	s	1	5	w	1	6	24½
3	4	Gerner Robin	5	s	½	7	w	1	9	s	1	1	w	0	2	s	0	4	w	1	8	w	1	4½	24
4	3	Dizdarevic Emil	8	w	1	9	s	1	1	s	0	2	w	0	-	-	1	3	s	0	6	s	0	3	26½
5	8	Reinbacher Tobias	3	w	½	6	s	0	8	s	1	7	w	½	9	w	1	1	s	0	2	s	0	3	25½
6	5	Gschwandtl Alexander	1	s	0	5	w	1	2	w	0	8	s	0	7	s	0	-	-	1	4	w	1	3	23
7	6	Jonisi Niklas	9	w	0	3	s	0	-	-	1	5	s	½	6	w	1	2	w	0	1	w	0	2½	27
8	7	Kreisberger Lars	4	s	0	-	-	1	5	w	0	6	w	1	1	s	0	9	w	0	3	s	0	2	24½
9	2	Bassilios Elia	7	s	1	4	w	0	3	w	0	-	-	-	5	s	0	8	s	1	10	w	0	2	21
10	10	Gerner Krystof	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	s	1	1	19

Abschlusstreffen vor der Sommerpause

Bei einem abschließenden Treffen vor der Sommerpause (erster Termin ist erst wieder im Oktober) konnten die Teilnehmer des Kinder- und Jugendtrainings sowie ihre Eltern das zurückliegende Jahr Revue passieren lassen und mit einem von Eltern und Trainern beschickten kleinen Buffet ausgiebig besprechen.

Diese spaßige Gelegenheit, sich auch unter den Eltern einmal näher kennen zu lernen, konnten ja leider einige nicht wahrnehmen, da der ungewohnte Donnerstag-Termin bei vielen unserer sonst absolut regelmäßigen Teilnehmer dem im Weg stand. Auch der Ferienbeginn sorgte für einige Urlaubs-Absagen. Dennoch hatten wir eine nette Runde, die bei Snacks, später Süßem und Getränken, im kleinen Klubraum in bunter Mischung (Eltern, Teilnehmer, Trainer) beisammen saß und, wie es sich für einen Schachklub gehört, zwischen den Gesprächen unter anderem auch Schach spielten.

Zwischendurch konnten wir auch eine kleine Preisverleihung vornehmen: einige unserer Teilnehmer hatten ja die "Stempelliste" voll bekommen (für jede Trainingsteilnahme gab es einen Stempel), weshalb sie als Erste aus einem Preise-Pool auswählen durften. Die begehrtesten Preise waren natürlich die Arbeits-Bücher der Stappen-Methode Stufe 3 und 5, die mit ihrer Fülle von Beispielen auch von uns Trainern während des zurückliegenden Jahres in den Trainingseinheiten verwendet worden waren. Auch sonst gab es noch einige von Mitgliedern (noch am Vortag z.B. spontan von Bernhard Besner) gestiftete Trainings-Bücher zu gewinnen. Die strahlenden Gewinner werden sie in den Ferienmonaten gut zu nützen wissen...

Auf der Terrasse des Klublokals ging es danach zwischendurch hoch her: Sämtliche Unkrautpflanzen wurden als "Lichtschwerter" benutzt und beim Kampf über die gesamte Fläche verteilt, einige aufgeschürfte Knie und blaue Flecken inklusive... Vielleicht waren die Süßigkeiten dafür verantwortlich, Eltern wissen dazu jedenfalls ähnliche Gelegenheiten zu berichten.

Insgesamt war es ein netter Nachmittag und früher Abend, der uns alle, die wir dabei waren, richtig eingestimmt hat auf den Beginn des nächsten "Schachsemesters" im Oktober!

Semesterbeginn Kinder- und Jugendtraining
Es ist soweit: Das Wintersemester 2016/17 des Kinder- und Jugend-Trainings des ASK hat begonnen! Am Mittwoch, den 5. Oktober hatten wir (wie jetzt wieder jede Woche von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr) den ersten gemeinsamen Trainingstermin nach der Sommerpause im „Stüberl“ neben unserem neuen Klublokal „Violett“. Im Anschluss haben wir alle Termine im Überblick angefügt.

Wie jedes Semester hatten einige regelmäßige Teilnehmer abgesagt, drei neue Teilnehmer wollten allein an diesem Termin bei uns mitmachen und sich orientieren, ob das etwas für sie wäre. Nach Wiederholung grundlegender Strategien, die wir das letzte Semester behandelt hatten, und einigen Beispielen dazu, hatten die „alten“ und „neuen“ Teilnehmer Zeit, sich bei freiem Spiel etwas näher kennen zu lernen. Auch einige kreative Spiel-Ansätze wurden ausnahmsweiße toleriert: neben dem für solche Gelegenheiten reservierten Räuber- und Würfelschach versuchten sich Viktor Kopplinger und Tobias Klinger sogar in einer Kombination aus Kartenspiel und Schach - Knabbereien wurden dazu von den Trainern gestellt. Insgesamt also in lockerer Atmosphäre wurde der erste Trainingstermin jedoch auch bereits dafür genutzt, ernsthaft gespielte und begleitete Trainingspartien zu analysieren.

FÜR INTERESSIERTE: Meldet Euch bei einem Jugendtrainer (Kontaktdaten hier auf unserer ASK-Homepage), jeder kann bei einem unserer Trainings vorbeikommen, Anmeldung Jugendlicher zum Kinder- und Jugend-Training erst nach Probeteilnahmen und wahlweise bis Ende des Wintersemesters (gesamt EUR 25,00) oder fürs ganze Jahr 2017 (gesamt EUR 40,00).
FÜR TEILNEHMER: Spannende Dinge stehen an: Wie wir Trainer bereits in einem Rundschreiben an alle bisherigen „Trainings-Eltern“ bekannt gemacht haben, stehen in diesem Wintersemester gleich zwei Bewerbe des Salzburger Schach-Landesverbandes (SLV) an, die wie für unsere Kinder und Jugendlichen gemacht sind:

1. Jugenturnierserie
(offiziell: "KINDER- UND JUGEND-SCHNELL-SCHACH-TURNIERSERIE 2016/17" des SLV)

Eine tolle Jugendturnierserie für Einzelspieler (4 Turniere, Gesamtwertung der besten Ergebnisse), die die Möglichkeit bietet, in allen Altersklassen U8 bis U18 (nur) gegen Gleichaltrige zu spielen und "Turnierluft zu schnuppern"! Immer an Sonntagen ab 10:00 Uhr (Mittagspause, Siegerehrung ab 16:00 Uhr) mit einer Teilnahmegebühr von nur EUR 2,00 pro Teilnehmer sind das spannende Gelegenheiten..

Beinahe noch spannender aber ist der Test für alle:

2. U-16-Mannschafts-Liga
(offiziell: "U-16-LIGA 2016/17: Landesmeisterschaft für Jugendmannschaften U16" des SLV)

Dabei handelt es sich um einen Elo-gewerteten(!) Mannschaftswettbewerb (wurde kurzfristig von „U-18“ auf „U-16“ umgenannt). Wir fahren als Mannschaft hin und sammeln wie bei einem gemeinsamen "Schachcamp" gemeinsam erste Wettbewerb-Erfahrungen. Das Gute dabei ist, dass die 3 Termine analog zu den Terminen der 1. Klasse abgehalten werden, d.h. jeweils an Samstagen ab 10:00 Uhr:

Samstag, **8.10.2016**, ab 10:00 Uhr
Verein: Hallein (Bräustüberl Kaltenhausen)

Samstag, **5.11.2016**, ab 10:00 Uhr
Verein: Ranshofen (Schachhaus Braunau)

Samstag, **14.1.2017**, ab 10:00 Uhr
Verein: SIR (Salzburg, genauer Ort wird noch bekanntgegeben)

Wieso das etwas Gutes ist? Weil alle lange erfahrenen Kinder- und Jugendlichen, die ja bereits bei den Vereinen gemeldet sind, die "alten Vereinshasen" also, üblicherweise in der ersten Klasse oder höher gemeldet sind und sich die Vereine dreimal überlegen müssen, ob sie solche Spieler in der neuen U-18-Liga einsetzen: üblicherweise nicht. Das heißt, in dieser Liga werden meist wirklich nur Kinder- und Jugendliche, die erst anfangen, eingesetzt, und bekommen dort erstmals die Gelegenheit, unter ihresgleichen zu spielen, ohne gleich gegen Erwachsene oder die bereits hochtrainierten langjährigen Vereinsmitglieder antreten zu müssen.

Bei der Kinder- und Jugenturnierserie hoffen wir auf rege Teilnahme (und erwarten natürlich die Teilnahme an dem von uns veranstalteten Turnier!) -

die Anmeldungen sind laut Ausschreibung von den Eltern zu machen. Bei der Kinder- und Jugendlichen-Liga meldet Euch bitte bei uns Jugendtrainern an, solange die Plätze noch reichen. Für den ersten Termin (08.10.2016) sind die Plätze natürlich schon vergeben, aber ersatzweise und/oder in einer neuen Mannschaft können wir ziemlich sicher jeden einsetzen: seitens des SLV wurde uns da volle Flexibilität zugesichert.

Genug Gelegenheiten also für unsere Kinder und Jugendlichen vom ASK und alle Interessierten, erste Erfahrungen unter Gleichen zu sammeln – denn nur dafür sind diese Bewerbe gedacht!

Wir, die Kinder- und Jugend-Trainer des ASK (Stefan Stader und Michael Untersteiner, fallweise unterstützt von Stefan Heigerer, Anatol Lederer und Klaus Thalhammer), wünschen uns, dass unsere Teilnehmer zusammen mit uns allen vom ASK ein tolles Wintersemester voller spannender schachlicher Entdeckungen erleben!

Terminliste auf einen Blick:

05.10.2016	Eröffnung nach Sommerpause (Beginn Winter-Semester 2016)
08.10.2016	**U-16 1.Termin (Braugasth. Kaltenhausen ab 10:00)**
12.10.2016	KuJ-Training
19.10.2016	KuJ-Training
26.10.2016	Nationalfeiertag: kein KuJ-Training
02.11.2016	KuJ-Training
05.11.2016	**U-16 2.Termin (Schachhaus Braunau ab 10:00)**
09.11.2016	KuJ-Training
16.11.2016	KuJ-Training
23.11.2016	KuJ-Training
27.11.2016	**SLV-Jugendturnier 2. Termin (beim ASK: Violett, ab 10:00)**
30.11.2016	KuJ-Training
07.12.2016	KuJ-Training
14.12.2016	**Weihnachts- und Jahresabschlussfeier KuJ-Training**
21.12.2016	Weihnachtsferien: kein KuJ-Training
28.12.2016	Weihnachtsferien: kein KuJ-Training
31.12.2016	**Ende Beitragsjahr 2016**
01.01.2017	**Beginn Beitragsjahr 2017**
04.01.2017	Weihnachtsferien: kein KuJ-Training
11.01.2017	KuJ-Training
14.01.2017	**U-16 3.Termin und Siegerehrung (Sbg, Ort wird bek.geg., ab 10:00)**
18.01.2017	KuJ-Training
25.01.2017	KuJ-Training
01.02.2017	KuJ-Training
08.02.2017	**KuJ-Training: mit kl. Abschlussfeier (Ende Wintersemester 2016)**
15.02.2017	Semesterferien: kein KuJ-Training
22.02.2017	KuJ-Training (**Beginn Sommer-Semester 2017**)
26.02.2017	**SLV-Jugendturnier 3. Termin (Schachhaus Braunau, ab 10:00)**
02.04.2017	**SLV-Jugendturnier 4. Termin und Finale (Braugasth. Hallein, ab 10:00)**

Erstes Turnier der U16-Mannschaftsmeisterschaft

Erstmals wird ja diese Spielsaison nun eine U16-Liga für Kinder- und Jugendmannschaften abgehalten. Am ersten Termin, Samstag 08. Oktober, spielten insgesamt 8 Mannschaften im Braugasthof Kaltenhausen die ersten drei der insgesamt 7 Runden (da nicht mehr Mannschaften angetreten sind, wird diese Saison im Rundenmodus gespielt).

Bericht von Stefan Stader

Durchwachsen gestaltete sich das erste Antreten unserer ASK Mannschaft „ASK Wunderteam“ - da einige dafür vorgesehene Spieler nicht antreten konnten, gestaltete sich allein die Aufstellung der Mannschaft schwierig: Am 05. Oktober hatten wir ja erst das erste Treffen nach der Sommerpause, und obwohl diesbezüglich weit vorher E-Mails an die Eltern versendet worden waren, waren einige Absagen wegen privater oder sonstiger Termine wohl unvermeidlich. Auch so standen uns einige durchaus gute Spieler zur Verfügung, denen es allerdings noch deutlich an Turniererfahrung mangelt.

Insgesamt war das Turnier wie erhofft nicht mit den besten Vereinsjugendlichen besetzt, die bereits in den Erwachsenen-Spielklassen eingesetzt werden: Sehr viele, wenn nicht die Mehrheit der Kinder und Jugendlichen hatten etwa noch keine Elo-Zahl. Allerdings war deutlich zu merken, dass die meisten bereits Turniererfahrungen gesammelt hatten. Gerade auf den ersten Brettern waren auch durchwegs erfahrenere Vereinsspieler eingesetzt, ohne dass Mannschaft unschlagbar schien.

Unser Ziel war es also in dieser Runde einfach, den einen oder anderen Punkt zu erobern, sowie insgesamt Turniererfahrungen zu sammeln. Vor allem unsere angeblich ohne Schreibzwang (aber mit der Verpflichtung, für jeden Zug ein Stricherl zu machen) spielenden U8-Spieler **Max Thalhammer** (Brett 3) und **Tobias Reinbacher** (Brett 4), aber auch **Tobias Klinger** (Brett 2) hatten immer wieder dem selben Phänomen zu kämpfen: solide aus der Eröffnung gekommen und stark im Mittelspiel, spielten sie viel zu schnell – etwa 1 Minute pro Zug kann man trotz ständiger Ermahnungen als Durchschnitt bezeichnen. Dadurch wurden im späten Mittelspiel sowie im Endspiel vor den Augen des darob Höllenqualen leidenden Mannschaftsführers die schönsten Vorteile verschenkt sowie Verluste eingefahren. Eine Ausnahme bildete in dieser Hinsicht nur der umsichtig agierende und sogar daher manchmal gegen Zeitnot kämpfende **Viktor Kopplinger**, der allerdings dafür auf Brett 1 wiederum durchwegs auf sehr erfahrene Gegner traf. Tobias Klinger spielte stark auf, hatte bereits sehr überlegene Stellungen am Brett, beging aber einfach zu viele Fehler aufgrund zu schnellen Spiels – wenn er es schafft, gerade in den kritischen Situationen Stellungen länger zu analysieren, ist er als Spieler mit viel Talent zu bezeichnen. Das selbe gilt für Tobias Reinbacher: Als er einmal aufgrund eines unmöglichen Zugs der Gegnerin dazu gezwungen war, die Stellung länger anzusehen, fand er gleich eine Kombination mit Damengewinn und konnte seine Partie gewinnen… Wiederum das Gleiche gilt mit Einschränkungen für Max Thalhammer, der allerdings in allen seinen Partien überlegten Aufbau und taktisches Geschick bewies: nachdem er bereits die Qualität herausgeholt hatte, ergab sich in seiner erste Partie gegen Lukas Falk folgende Stellung:

Nach den darauf folgenden Zügen

…Sxg4!? (ein sehenswertes Figurenopfer!),

fxg4 Dxg4 (Schwarz steht viel besser),

Lg2 Te8? (Schwarz will die Türme besser einsetzen, aber beinahe Ausgleich. Besser wäre Td8 gewesen, um die Türme beide auf die zweite Reihe zu bekommen),

und schließlich Sd4?? ergab sich das logische Dxg2#

Zu den einzelnen Runden: in der ersten Runde hätten alle unsere Spieler gegen ihre jeweiligen Gegner von „Ranshofen U16“ gewinnen können, aber

nur Max Thalhammer erspielte in oben gezeigter Manier gegen Lukas Falk tatsächlich den Gewinn.

In der zweiten Runde mussten wir gegen die „SIR Boys“ ran – wie erwähnt, hatten wir auch hier auf allen Brettern zwischendurch Gewinnstellungen (Ausnahme Brett 1, wo sich Elsässer Daniel, der ja auch bereits in der 1. Klasse eingesetzt wird, mit Weiß gegen Viktor mit Schwarz im Mittelspiel klar durchsetzte), aber schlussendlich mussten wir gegen die späteren Tabellenzweiten eine 4:0-Klatsche hinnehmen.

In der dritten Runde waren gegen die „SIR Girls“ (zu diesem Zeitpunkt bereits und auch später Tabellenführer) erst recht harte Nüsse zu knacken – wie erwähnt, sorgte Tobi Reinbacher für unseren einzigen Punkt. Diese Mannschaft war tatsächlich einfach stärker.

Somit sind wir nach drei Runden zwei Punkte vor Schwarzach und einen Punkt hinter den „Gollinger Youngstars“ immerhin nicht Tabellenletzter geworden. Unsere Mannschaftsmitglieder ließen die Köpfe auch nicht hängen, und bei gemeinsamen Analysen nach jeder Partie sowie Nachbesprechung bei einem warmen Getränk bzw. Saft im Bräustübl Kaltenhausen (siehe Fotos) hob sich die Stimmung sofort. Wenn diese engagierten Spieler weiter Erfahrung sammeln und an sich arbeiten, sehe ich als Mannschaftsführer eine rosige Zukunft für die ASK-Jugend…

Selfie bei der Nachbesprechung: obere Reihe v. links nach rechts Mannschaftsführer Stefan Stader, Viktor Kopplinger, Tobias Klinger, Tobias Reinbacher. Im Vordergrund: Max Thalhammer

jede Partie wurde nachbesprochen

Salzburger U16 Liga 2016/17
Landesmeisterschaft für Jugendmannschaften U 16

1. Runde am 08.10.2016 um 10:00

1.2	2	Ranshofen U16		3 – 1	7	ASK Wunderteam	
1		Esterbauer Andreas 2	876	1 : 0		Kopplinger Viktor	0
2		Hangöbl Severin	875	1 : 0		Klinger Tobias	0
3		Falk Lukas	853	0 : 1		Thalhammer Max	0
4		Öller Matthias	800	1 : 0		Reinbacher Tobias	0

2. Runde am 08.10.2016 um 13:00

2.3	7	ASK Wunderteam		0 - 4	3	SIR Boys	
1		Kopplinger Viktor	0	0 : 1		Elsässer Daniel	1306
2		Klinger Tobias	0	0 : 1		Azad Marx	914
3		Thalhammer Max	0	0 : 1		Alemu Yohannes	0
4		Reinbacher Tobias	0	0 : 1		Maier Eric	0

3. Runde am 08.10.2016 um 15:00

3.3	4	SIR Girls		3 - 1	7	ASK Wunderteam	
1		Ganselem Gantsetseg	0	1 : 0		Kopplinger Viktor	0
2		Horn Sarah	999	1 : 0		Klinger Tobias	0
3		Azad Katrina	866	1 : 0		Thalhammer Max	0
4		Azad Nicole	0	0 : 1		Reinbacher Tobias	0

Stand nach der 3. Runde

Rg.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	Pkt.	MP
1	SIR Girls	*				4		3	4K	11	6
2	SIR Boys		*			3	4	4		11	6
3	Power checkmate			*	3		3		4K	10	6
4	Ranshofen U16			1	*		2	3		6	3
5	Schachmatt Fighter	0	1			*			4K	5	2
6	Gollinger Youngstars		0	1	2		*			3	1
7	ASK Wunderteam	1	0		1			*		2	0
8	Schwarzach	0K		0K		0K			*	0	0

ASKÖ SPIELEFEST IN HELLBRUNN

Großer Andrang beim ASK Schachstand beim Hopsi-Hopper Spielefest in Hellbrunn

Das Spielefest der ASKÖ Salzburg fand am Sonntag bei herrlichem Spätsommerwetter statt. Dementsprechend groß war der Andrang bei den vielen Stationen, wie Kinderlauf, Selbstverteidigung, Frisbee, Red Bull Fußball und Eishockey, und vieles mehr. Auch die Hupfburg war wie immer sehr gefragt, und auch die Schachstation des ASK war meisten voll belegt.

Kurzbericht von Reinhard Vlasak

Ich war gemeinsam mit unserem Jugendtrainer Michael Untersteiner und Florian Pöllner beim Spielefest, und wir konnten uns des Ansturms kaum erwehren. Viele Kinder und Jugendliche spielten unter Anleitung von Michael begeistert Schach. Vielleicht kommt das eine odere andere Kind demnächst zu unserem Schachtraining ins Violett. Hier ein paar Eindrücke ...

10. ASK SCHACH-POKER TURNIER

Der 10. ASK Schach-Poker-Meister 2016 heißt Stefan Heigerer!

Nach dem Blitzen gab es, wie schon berichtet, eigentlich keine Favoriten, weil die *stacks* bei einigen Spielern in etwa gleich hoch waren. Anatol beruhigte die deswegen nervösen Teilnehmer und leitete das Turnier wie immer souverän. Das diesmal jeder gewinnen können würde stellte sich schnell heraus, denn nach aggressiven Beginn des Vorjahressiegers Thomas kam dieser gegen Bruno immer wieder in Bedrängnis. Wie Klaus am Spielabend des Öfteren bemerkte, wurde diesmal hochkarätiger Poker geboten.

Dass die Dichte des Pokerkönnens beim ASK ziemlich hoch ist, kann man daraus ablesen, dass in den Vorrunden unter den ersten vier Ausgeschiedenen neben Miguel das „Podest" des Turniers 2015 -Thomas, Anatol und Christian- vertreten waren. Am Tisch B dominierte in der Vorrunde eindeutig Michael, mit Respektabstand folgten etwa gleichwertig Gernot, stefan St. und unser Gast Rudi. Beim Tisch A trieb wieder einmal Bruno mit unberechenbaren *moves* das Feld vor sich her, wobei hier Stefan H. noch am meisten Chips für den Finaltisch mitnahm. Als Christian und Walter in den Vorrundentischen ausschieden, ging es an den *final table*.

Stefan H., Michael und Bruno stiegen dort mit den größten Guthaben ein und bestimmten auch weitgehend das Geschehen. Nacheinander schieden dann Stefan S., Rudi, Bruno und Klaus aus, wobei „Pokergott Bruno" –die Bezeichnung stammt noch von seinem Riesenerfolg aus Pula - einmal zu sehr überzog und eine Menge *chips* an Stefan H. abgab. Die restlichen Vier, Stefan, Michael, Gernot und Gastspieler Manuel waren schon in den Preisrängen und hier galt es eigentlich nur, wegen des übergroßen *stacks* von Stefan um die Plätze dahinter zu kämpfen.

Michael riskierte einmal zu viel und Manuel reichte bei steigenden *blinds* sein Guthaben nicht mehr. So blieben nur mehr Gernot, der beständig aufgeholt hatte, und Stefan im *heads up*. Es sah alles danach aus, als ob Stefan das sicher nach Hause spielen könnte. Aber Gernot, der von Jahr zu Jahr *tighter* und damit auch beständiger spielt, konnte alle überraschen und sogar weitaus die Führung übernehmen. Bei dann steigenden *blinds* entschied aber eine einzige Hand mit viel Glück das Finale für Stefan, der den Sieg verdient und damit den Titel zum ersten Mal erringen konnte.

Wie immer kämpften die ausgeschiedenen Spieler im *cash game* am *looser table* um etwas finanziellen Ausgleich oder auch um die Ehre. Das Cafe Edelweiss bot einen sehr guten Rahmen für das Turnier und der Wirt versorgte uns bestens. Das Lokal empfahl sich daher auch als Option für weitere ASK-Veranstaltungen.

Tisch A: Böhm Thomas 12., Lederer Anatol 11., Hattinger Walter 9., Heigerer Stefan, Weinguny Bruno, Hauthaler Manuel

Tisch B: Medina Miguel 13., Christian Pichler 9., Neuwirth Gernot, Stader Stefan, Untersteiner Michael, Berti Rudolf

Final table: Stader Stefan 8., Berti Rudolf 7., Weinguny Bruno 6., Thalhammer Klaus 5. und

4. Untersteiner Michael
3. Hauthaler Manuel
2. Neuwirth Gernot
1. Heigerer Stefan

9. BOWLINGMEISTERSCHAFT

Klaus Thalhammer ist ASK Bowling-Meister 2016!
Am 14.9. fand die 9. ASK Bowlingmeisterschaft statt. Herrliches Gastgartenwetter, verletzungsbedingte Ausfälle und vielleicht auch der Wechsel von der gewohnten Bowlingbahn in Liefering ins Airportcenter waren wohl schuld daran, dass wir diesmal nur zu neunt spielten. Nicht zuletzt aufgrund des Engagements unseres neuen Bowling-TL Christian Pichler wurde es aber ein spannender Wettkampfabend. Diesen entschied Klaus Thalhammer mit 169 Pins klar vor Walter Hattinger (154) und Christian Picher (152) für sich.

Ein persönlicher Spielbericht von unserem neuen Bowling-Turnierleiter, Christian Pichler

"Am Mittwoch, dem 14.9.2016 fand das 9. ASK-Bowlingturnier statt. Dieses Jahr wurde ich erstmals vom ASK beauftragt, das Bowlingturnier, welches üblicherweise einmal im Jahr stattfindet, zu organisieren und den Turnierleiter zu stellen. Also reservierte ich sogleich 2 Bahnen für unseren Verein - diesmal aufgrund eines günstigen Angebots in der Bowlinghalle „Airport Bowling“ im Airport Center Salzburg.

Nach meinem Sieg beim letzten Turnier im September 2015 war ich natürlich hochmotiviert, den Titel des Bowlingmeisters verteidigen zu können – und so bin ich seit Mai Mitglied im Bowlingverein „Phantom Strikers“ geworden. Daher lautete die spannende Frage: Hat das wöchentliche Training im Bowlingverein Wirkung gezeigt und kann ich diesmal mein Ergebnis von letztem Jahr vielleicht sogar verbessern?

Das Turnier sollte um 19 Uhr starten. Bis zu diesem Zeitpunkt waren leider nur 7 Personen erschienen. Dies war wahrscheinlich auf das ungewöhnlich warme Wetter zurückzuführen, bei schönem Wetter verbringen erfahrungsgemäß viele Leute ihre Freizeit lieber im Freien als in einer Bowlinghalle.

Also legten wir mit der ersten Runde los: Bereits nach ein paar Durchgängen (Frames) musste ich feststellen, dass heute leider nicht mein Tag war. Während **Günther Maier** bereits zu Beginn 2 Strikes hinlegte, hatte ich Mühe, überhaupt den ein oder anderen Spare (=Abräumen beim 2. Versuch) zu schaffen. Dies zeigte sich auch am Ergebnis des 1. Durchgangs: Während ich nur mit **114 Pins** Zweiter dieses Durchgangs wurde, gewann **Günther Maier** diesen mit **131 Pins**, **Stefan Stader** wurde mit **113 Punkten** Dritter. Im zweiten Durchgang kamen dann zum Glück noch zwei weitere Spieler hinzu - **Helmut Flatz** und **Anni Flatz**. **Anni Flatz** war somit die einzige Dame, die an diesem Turnier teilnahm.

Der zweite Durchgang sah dann für mich etwas besser aus – jedoch gelang es hier **Walter Hattinger**, mich mit seinen **154 Pins** knapp zu übertreffen – bei mir waren es diesmal **152**. **Klaus Thalhammer** konnte sich von 90 Pins im 1. Durchgang auf **135** im 2. verbessern.

Im dritten Durchgang konnte sich Klaus Thalhammer dann noch mal deutlich verbessern (auf 169 Pins!), meine verzweifelten Versuche, meine Ehre als Bowlingmeister doch noch zu retten, scheiterten kläglich mit **119 Pins** (3. Platz in diesem Durchgang) – für einen Vereinsspieler ein sehr mageres Ergebnis. Zweiter in diesem Durchgang wurde **Günther Maier** mit **122 Pins**. Erwähnenswert ist hier auch **Anni Flatz**, die es als einzige Dame auf **115 Pins** in diesem Durchgang schaffte.

Insgesamt spielten wir an diesem Abend 5 Durchgänge – diesmal waren es mehr Durchgänge, da wir weniger Teilnehmer hatten als sonst und somit ein Durchgang schneller vorbei war. Doch in den letzten beiden Durchgängen änderte sich am Ergebnis nicht mehr viel: Nur **Stefan Stader** schaffte es noch auf **131 Pins** – sein bestes Ergebnis – und landete damit **knapp hinter Günther Maier auf dem 5. Platz**.

Somit stand fest: Klaus Thalhammer wurde mit seinen 169 Pins Bowlingmeister 2016! Wir gratulieren alle recht herzlich!

Anschließend fand noch die Siegerehrung statt: Diesmal bekamen die ersten 3 Plätze Urkunden überreicht, welche ich entworfen hatte. Dies waren für den neuen Bowlingmeister **Klaus Thalhammer (1.)**, **Walter Hattinger (2.)** und **Christian Pichler (3.)**. Zusätzlich schenkte der Obmann meines Bowlingvereins und Bowlingbahnbesitzer **Kai Gruschke** den ersten 3 Rängen Freispiele im „Airport Bowling“: So gab es 3 Freispiele für den 1.Platz, 2 für den zweiten und 1 Spiel für den dritten Platz**. Ein herzliches Dankeschön hierfür!** Obwohl mir als Vereinsspieler fairer Weise für dieses Freispiel-Ranking 20 Punkte abgezogen werden mussten,

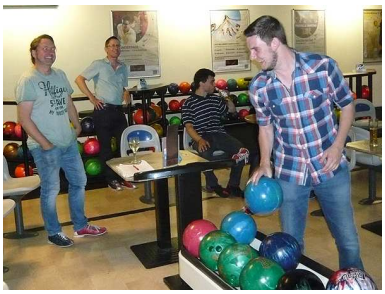
reichte es gerade noch für den dritten Preis und immerhin ein Freispiel."

Endwertung:

1. Klaus Thalhammer (169 P.) = Bowlingmeister 2016
2. Walter Hattinger (154 P.)
3. Christian Pichler (152 P.)
4. Günther Maier (131 P.)
4. Stefan Stader (131 P.)
6. Helmut Flatz (127 P.)
7. Anni Flatz (115 P.) = Gewinnerin Damenwertung 2016
8. Gernot Neuwirth (111 P.)
9. Thomas Veigl (107 P.) = Gewinner der Knackwurst 2016

All-Time-Best der ASK-Bowlingmeisterschaft:

1. Walter Hattinger, 202 Punkte (1. ASK Bowlingmeisterschaft 2009)
2. Alessandro Misciasci, 184 Punkte (6. ASK Bowlingmeisterschaft 2013)
3. Klaus Thalhammer, 181 Punkte (6. ASK Bowlingmeisterschaft 2013)



ASK-Bowlingmeister seit 2009		
Jahr	**Bowling-Meister**	**Punkte**
2009	**Walter Hattinger**	202
2010	**Klaus Thalhammer**	155
2011/1	**Günther Maier**	172
2011/2	**Günther Maier**	159
2012	**Helmut Flatz**	145
2013	**Alessandro Misciasci**	184
2014	**Geri Kuhr**	147
2015	**Christian Pichler**	152
2016	**Klaus Thalhammer**	169

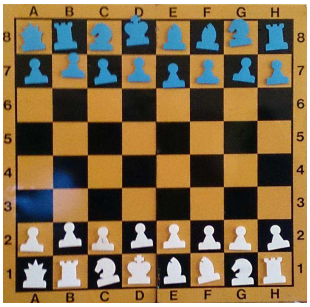
Das 1. ASK Chess960 Turnier endet mit einem klaren Sieg von Bernhard Besner

Am 29. Juni 2016 veranstaltete der ASK auf Initiative von Walter Haselsteiner das erste Chess960 Turnier. Chess960 gilt als eine Erfindung von Exweltmeister Bobby Fischer, der vorschlug, die Stellungen der Figuren auf dem Schachbrett fast beliebig zu ändern. Es gibt 960 verschiedene Möglichkeiten, die Figuren zu platzieren. Durch diese Vielfalt ist es praktisch unmöglich, eine Eröffnungstheorie zu entwickeln, geschweige denn sie sich zu merken.

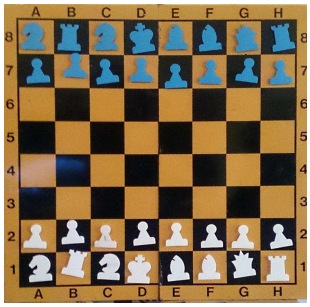
6 Spieler traten an, um ein über 5 Runden gespieltes Turnier zu bestreiten. Walter gab eine Einführung in die besonderen Regeln der Rochade, und danach loste er die erste Stellung aus. In den ersten beiden Runden tat sich so mancher schwer, einen vernünftigen Plan zu entwickeln. Die meisten, wenn nicht sogar alle, waren von der ungewohnten Aufstellung der Figuren zunächst eher irritiert. Aber in den weiteren Runden hatte kaum noch wer Schwierigkeiten, und die Partien verliefen zwar mit sehr ungewöhnlichen Stellungen, aber alle hatten sich an diese Besonderheit gewöhnt. Am Ende des Turniers waren sich alle einig, dass diese Form des Schachs etwas hat und öfter gespielt werden sollte.

Wir werden also in absehbarer Zeit ein 2. ASK Chess960 Turnier veranstalten

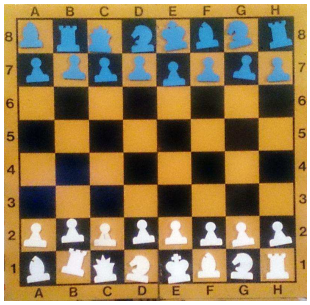
Vor der ersten Runde wurden mögliche Eröffnungen am Demo-Brett eifrig diskutiert.



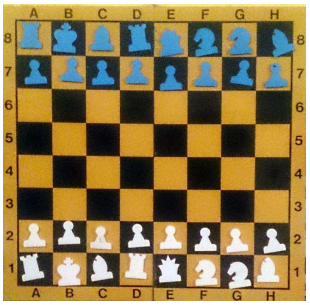
Ausgangsstellung Runde 1: Aufstellung Nummer 490



Runde 2: Aufstellung 170



Runde 3: Aufstellung 498



Runde 4: Aufstellung 919

Bernhard vor der Aufstellung Nr. 825 der 5. Runde

Rg.	Name	Elo	Pkte	BH
1	Besner Bernhard	2181	5	14
2	Flatz Helmut	1909	3½	13½
3	Thalhammer Klaus	1794	3½	12
4	Misciasci Alessandro	2052	3	13½
5	Heigerer Stefan	1689	3	13
6	Stader Stefan	1805	3	13
7	Veigl Thomas	1803	3	11
8	Zauchner Markus	1704	3	8
9	Maierhofer Johann	2057	2½	17
10	Pichler Christian	1319	2	12
11	Vlasak Reinhard Dr.	1799	2	12
12	Neuwirth Gernot	1626	2	11
13	Mende Wolfgang	1740	2	9½
14	Haselsteiner Walter	1657	1½	13½
15	Lederer Anatol	1604	1	13½
16	Maier Günther	1274	0	13½

GM Krivoborodov gewinnt die 2. Bayerische Chess960 Meisterschaft vor GM Hort

Chess 960, auch bekannt als Fischer Random Schach, wird in Schachkreisen immer beliebter. In Bayern wurde am 30. April die bereits 2. Meisterschaft mit über 30 Teilnehmern ausgetragen. Unser Bundesliga Spieler GM Egor Krivoborodov setzte sich nach 7 Runden mit 6 Punkten vor GM Vlastimil Hort (5,5 Punkte) durch.

2. Bayerische Schach960-Meisterschaft

Tabelle

Rang	Teilnehmer	ELO	NWZ	Verein/Ort	G	S	R	V	Punkte	Buchh
1.	Krivoborodov,Egor	2519	2503	SC Garching	7	6	0	1	6.0	29.0
2.	Hort,Vlastimil	2428	2369	Oberhausener SV	7	5	1	1	5.5	29.0
3.	Belezky,Alexander	2431	2406	FC Bayern München	7	4	2	1	5.0	33.0
4.	Lentrodt,Thomas	2263	2208	FC Bayern München	7	5	0	2	5.0	29.0
5.	Krauseneck,Peter,Prof. Dr.	2186	2125	SC Bamberg	7	5	0	2	5.0	27.5
6.	Held,Sebastian				7	4	2	1	5.0	27.5
7.	Dengler,Peter	2191	2167	SC Unterhaching	7	4	1	2	4.5	28.5
8.	Sargin,Anatol,Dr.	2156	2092	SC Unterhaching	7	4	1	2	4.5	26.0
9.	Broschwitz,Martin	2167	2046	SC Unterhaching	7	4	1	2	4.5	24.5
10.	Demir,Bilal	2099	2104	SC Unterhaching	7	4	0	3	4.0	30.5
11.	Kapfer,Thomas	2159	2067	SC Waldbronn	7	4	0	3	4.0	28.5
12.	Goldbeck,Lars	1963	1855	SC Vaterstetten	7	3	2	2	4.0	25.5
13.	Gil,Arthur	2048	1962	SU Ebersberg-Grafing	7	4	0	3	4.0	25.0
14.	Reich,Thomas	2376	2314	FC Bayern München	7	4	0	3	4.0	24.5
14.	Zenker,Ulrich	2169	2100	SU Ebersberg-Grafing	7	4	0	3	4.0	24.5
16.	Lodes,Hermann	2169			7	2	3	2	3.5	28.0
17.	Neiß,Josef Martin	2109	2016	SK Mering	7	3	1	3	3.5	27.5
18.	Zablotny,Bruno		1777	SC Roter Turm Altstadt	7	3	0	4	3.0	25.5
18.	Behrndt,Helmut	1916	1706	SU Ebersberg-Grafing	7	3	0	4	3.0	25.5
20.	Botos,Arpad		1688	SU Ebersberg-Grafing	7	3	0	4	3.0	23.5

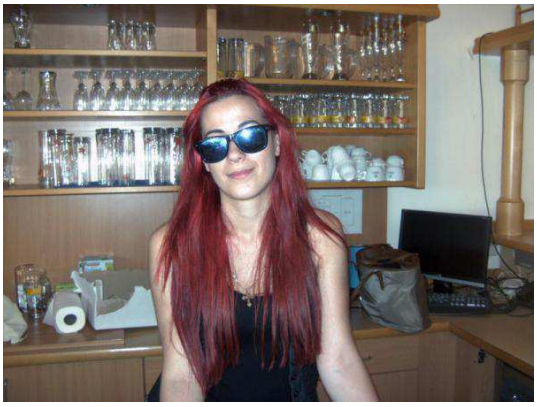
32 Teilnehmer

30 Jahre Lukas Prüll - 30 Runden Blitzturnier

Anlässlich seines 30. Geburtstags organisierte Lukas Prüll ein Blitzturnier über 30 Runden. Trotz herrlichem Sommerwetter fanden sich immerhin 13 Spieler und Spielerinnen ein, die das Turnier bestreiten wollten. Florian Pöllner übernahm die Turnierleitung, und Milli Petrovic sorgte für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Das Turnier entwickeltem sich bald zu einem Dreikampf an der Spitze, an dem Alman Durakovic, Hans Maierhofer und Bernhard Besner um den Sieg spielten. Die längste Zeit mischte auch Landesverbandspräsident Rudolf Berti mit. Mit Fortdauer des Turniers verabschiedete sich zunächst Rudi, und dann auch Bernhard aus dem Kreis der Sieganwärter. Im letzten Drittel des Turniers spielte sich Nurija Hasanovic noch auf Rang vier vor. Am Ende setzte sich Alman knapp vor Hans durch. Eine starke Leistung zeigte auch Magdalena Mörwald, die sich im Mittelfeld des Turniers einreihte und souverän den Preis für die beste weibliche Teilnehmerin sicherte.

Die Sieger: Lukas Prüll (Turnierorgansator), Hans Maierhofer (Rang 2), Alman Durakovic (Sieger), Bernhard Besner (Rang 3), Magdalena Mörwald (beste weibliche Teilnehmerin) und Turnierleiter Florian Pöllner



Milli Petrovic

Im Vordergrund Clemens Prüll und Alman Durakovic

Dominik Prüll und Hans Maierhofer

Turnierleiter Florian Pöllner

Klaus Thalhammer und Magdalena Mörwald

30 JAHRE LUKAS PRÜLL

Stefan Stader und Lukas Prüll

Magdalena und Miriam Mörwald

Rudolf Berti und Nurija Hasanovic

Hans Maierhofer und Alman Durakovic

Rg.		Name	Elo	FED	Verein	Pkte
1	FM	Durakovic Alman	2268	BIH	Sk Royal Salzburg	27,5
2	CM	Maierhofer Johann	2123	AUT	Mattighofen	26,5
3		Besner Bernhard	2158	GER	ASK Salzburg	23
4		Hasanovic Nurija	1973	BIH	Sk Pjesak	19
5		Berti Rudolf	1818	AUT	Hallein	17,5
6		Flatz Helmut	1843	AUT	ASK Salzburg	14,5
7		Thalhammer Klaus	1849	AUT	ASK Salzburg	13,5
8		Mörwald Magdalena	1625	AUT	Schach Ohne Grenzen	13,5
9		Prüll Clemens	1847	AUT	ASK Salzburg	12,5
10	Mk	Prüll Lukas	1912	AUT	ASK Salzburg	10,5
11		Stader Stefan	1644	AUT	ASK Salzburg	9
12		Prüll Dominik	1841	AUT	Polyglott L.S. Wien (b)	7
13		Mörwald Miriam	1546	AUT	Sk Royal Salzburg	4

Karl Koller (ASK) führt beim Salzburger Seniorenopen, Johann Maierhofer (Mattighofen) gewinnt das Seniorenschnellschachturnier

Gottfried Herbst, Seniorenreferent des Landesverbandes, hat mit dem Seniorenopen ein neues Turnier eingeführt, das mit FIDE Bedenkzeit über insgesamt 12 Runden gespielt wird. Es werden einmal pro Monat 2 Partien gespielt, das Finale ist am 1. März 2017. Nach 2 Runden führt Karl Koller. Beim Schnellschachturnier am 26. September beteiligten sich 4 Spieler des ASK. Walter Krimbacher kam wegen der schlechteren Feinwertung gerade nicht aufs Podest. Karl Groiss wurde 6., Karl Koller kam auf Platz 10, und Herbert Aichinger erreichte den 16. Rang.

1. Senioren - Open 2016 in Salzburg

Stand nach der 2. Runde

Rg.	SNr		Name	Elo	FED	Verein	Typ	1.Rd.			2.Rd.			Pkte	BH
1	**6**		**Koller Karl**	**1492**	**AUT**	**Ask Salzburg**	**S65**	**6**	**s**	**1**	**4**	**w**	**1**	**2**	**2**
2	2		Mösl Felix	1661	AUT	Seekirchen	S55	9	s	1	5	w	1	2	1
3	4		Bauernhuber Reinhard	1556	AUT	Tvn Thalgau/Mondsee	S55	8	s	½	9	w	1	1½	½
4	3		Gruber Helmut	1626	AUT	Taxenbach	S65	7	w	1	1	s	0	1	3
5	5		Lechner Leopold Dkfm.	1505	AUT	Salzburg Sued	S65	10	w	1	2	s	0	1	2
	10		Lederer Helmut	0	AUT	Seekirchen	S65	1	w	0	10	s	1	1	2
7	8		Dummert Norbert	1318	AUT	Sc Neumarkt/Wallersee	S55	4	s	0	8	w	1	1	1½
8	1	MK	Hicker Harald Dr.	1935	AUT	Mozart Salzburg	S65	3	w	½	7	s	0	½	2½
9	7		Sommerer Kurt	1350	AUT	Taxenbach	S65	2	w	0	3	s	0	0	3½
10	9		Langwieder Juliane	1218	AUT	Schachfreunde Trumerseen	S55	5	s	0	6	w	0	0	2

Die weiteren Runden werden am 19. Oktober 2016, 16. November 2016, 11. Jänner 2017, 8. Februar 2017, und am 1. März 2016 gespielt. Es besteht die Möglichkeit, an jedem dieser Termine neu ins Turnier einzusteigen. Pro Spieltag werden 2 Partien gespielt, die jeweils erste Partie beginnt um 9:30h, die zweite Partie um 14 Uhr. Gespielt wird im Parkhotel Brunauer.

Beim Senioren-Schnellschachturnier am 26. September beteiligten sich 20 Spieler. Johann Maierhofer (Mattighofen) gewann dank der besseren Zweitwertung knapp vor Helmut Stöhr (Ach/Burghausen). Mit dabei waren vom ASK Walter Krimbacher, Karl Groiss, Karl Koller und Herbert Aichinger.

Senioren Schnellschach Herbst 2016

Endstand

Rg.	SNr		Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH
1	2	CM	Maierhofer Johann	2057	AUT	Mattighofen	6	30½
2	3		Stöhr Helmut	1976	GER	Ach-Burghausen	6	29
3	1		Jergler Karl-Heinz	2164	GER	Mattighofen	4½	30½
4	**4**		**Krimbacher Walter**	**1962**	**AUT**	**Ask Salzburg**	**4½**	**29**
5	12		Mösl Felix	1533	AUT	Seekirchen	4½	27
6	**6**		**Groiss Karl**	**1731**	**AUT**	**Ask Salzburg**	**4**	**30**
7	5		Grundner Alois	1864	AUT	Uttendorf	4	27
8	11		Hohmeister Horst	1534	AUT	Hallein	4	25½
9	14		Müllauer Erwin	1480	AUT	Uttendorf	4	23
10	**13**		**Koller Karl**	**1529**	**AUT**	**Ask Salzburg**	**3½**	**21**
11	9		Gruber Helmut	1570	AUT	Taxenbach	3	26½
12	16		Jahn Jürgen	1391	AUT	Seekirchen	3	24
13	18		Wagner Gerhard	1363	AUT	Schachfreunde Trumerseen	3	22
14	15		Danner Erwin	1419	AUT	Trimmelkam	3	22
15	7		Gall Konrad	1629	AUT	Taxenbach	3	21
16	**17**		**Aichinger Herbert**	**1382**	**AUT**	**Ask Salzburg**	**2½**	**25**
17	8		Leitner Erich Dr.	1629	AUT	Salzburg Sued	2½	17½
18	19		Lederer Helmut	1326	AUT	Seekirchen	2	19½
19	10		Mlinar Denis	1543	AUT	Salzburg Sued	2	18
20	20		Lettner Fritz	1089	AUT	Hallein	1	20

.

ASK BLITZCUP 2016 – 4. RUNDE IM MAI

Bernhard Besner gewinnt auch das Mai-Turnier des ASK Blitzcup 2016

Die Mai-Runde unseres Blitzcups war mit 19 Teilnehmern gut besucht. Bernhard Besner gewinnt zum dritten Mal hintereinander, diesmal mit 10 Punkten aus 11 Runden! Seine einzige Verlustpartie ging auf das Konto seines schärfsten Konkurenten an diesem Abend: Alessandro Misciasci, der ebenfalls 10 Punkte erreichte. Den dritten Tagesrang sicherte sich Markus Zauchner. In der Gesamtwertung führt Bernhard Besner nun schon deutlich vor Alessandro. Das nächste Turnier findet am 1. Juni statt.

.

Rg.	SNr		Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH
1	1		Besner Bernhard	2195	GER	Ask Salzburg	10	66
2	2		Misciasci Alessandro	2018	ITA	Ask Salzburg	10	65
3	5		Zauchner Markus	1864	AUT	Ask Salzburg	8½	66½
4	3		Thalhammer Klaus	1906	AUT	Ask Salzburg	6½	72
5	8		Gallob Boris Mag.	1820	AUT	Ask Salzburg	6	64½
6	12		Stader Stefan	1762	AUT	Ask Salzburg	6	57½
7	9		Hattinger Walter	1796	AUT	Ask Salzburg	6	54½
8	13		Medina Miguel	1722	DOM	Ask Salzburg	6	51
9	4		Tanczos Dezsoe	1901	HUN	Ask Salzburg	5½	70
10	6		Veigl Thomas	1836	AUT	Ask Salzburg	5½	65½
11	14		Groiss Karl	1707	AUT	Ask Salzburg	5½	62
12	15		Lederer Anatol	1625	AUT	Ask Salzburg	5½	53
13	7	MK	Prüll Lukas	1824	AUT	Ask Salzburg	5	68½
14	11		Heigerer Stefan	1793	AUT	Ask Salzburg	5	64½
15	10		Vlasak Reinhard	1796	AUT	Ask Salzburg	5	55
16	16		Hofmann Werner	1555	AUT	Ask Salzburg	5	53
17	17		Kühleitner Markus	1528	AUT	Ask Salzburg	4½	54½
18	19		Schweda Finn	1352	AUT	SV Gifhorn	3½	53½
19	18		Pichler Christian	1439	AUT	Ask Salzburg	1	53½

ASK BLITZCUP 2016 – 5. RUNDE IM JUNI

Dezsoe Tanczos gewinnt das Juni-Turnier des ASK Blitzcup 2016

Die Juni-Runde unseres Blitzcups war mit 21 Teilnehmern wieder gut besucht. So fanden sich auch zwei Gäste ein, die sich am 8. Juni auch am Schach-Poker-Turnier beteiligen wollen. Diesesmal hatte am Ende Dezsoe Tanczos knapp vor Seriensieger Bernhard Besner die Nase vorne und zwar mit sehr guten 9 1/2 Punkten aus 11 Runden! Dritter wurde an diesem Abend Alessandro Misciasci, der bei jeder Teilnahme im Spitzenfeld zu finden ist. In der Gesamtwertung führt Bernhard Besner vor Alessandro Misciasci und Reinhard Vlasak. Das nächste Turnier findet am 6. Juli statt. Das Spiellokal wird rechtzeitig auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Rg.	SNr		Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH
1	6		Tanczos Dezsoe	1901	HUN	Ask Salzburg	9½	66½
2	1		Besner Bernhard	2195	GER	Ask Salzburg	9	68
3	2		Misciasci Alessandro	2018	ITA	Ask Salzburg	7½	71½
4	9	MK	Prüll Lukas	1824	AUT	Ask Salzburg	7	66½
5	10		Hattinger Walter	1796	AUT	Ask Salzburg	6½	66½
6	11		Vlasak Reinhard	1796	AUT	Ask Salzburg	6	73½

7	3	Berti Rudolf	1950	AUT	Hallein	6	73
8	7	Klinger Josef Sen.	1887	AUT	Sv Schwarzach	6	63
9	17	Lemmerhofer Manfred	1620	AUT	Ask Salzburg	6	60
10	12	Heigerer Stefan	1793	AUT	Ask Salzburg	6	60
11	13	Neuwirth Gernot	1786	AUT	Ask Salzburg	6	49
12	5	Untersteiner Michael	1903	AUT	Ask Salzburg	5½	72½
13	4	Thalhammer Klaus	1906	AUT	Ask Salzburg	5½	67
14	15	Medina Miguel	1722	DOM	Ask Salzburg	5½	58½
15	16	Lederer Anatol	1625	AUT	Ask Salzburg	5½	51½
16	18	Hofmann Werner	1555	AUT	Ask Salzburg	5	54½
17	14	Stader Stefan	1762	AUT	Ask Salzburg	4½	49½
18	8	Veigl Thomas	1836	AUT	Ask Salzburg	3½	56½
19	21	Hauthaler Manuel	1421	AUT		3	55
20	19	Kühleitner Markus	1528	AUT	Ask Salzburg	2	48½
21	20	Böhm Thomas	1473	AUT	Ask Salzburg	1½	44

ASK BLITZCUP 2016 – 6. RUNDE IM JULI

Dezsoe Tanczos gewinnt auch das Juli-Turnier des ASK Blitzcup 2016

Die Juli-Runde unseres Blitzcups war mit 14 Teilnehmern aufgrund der Konkurrenz durch das EM-Halbfinale (D : F) diesesmal schwach besetzt. Dezsoe Tanczos konnte seinen Erfolg aus dem Vormonat wiederholen, obwohl er erst in die 2. Runde einstieg. Michael Untersteiner musste sich nur knapp geschlagen geben und erreichte wie der Tagessieger gute 8,5 Punkte aus 11 Runden. Die Verfolgergruppe von drei Spielern mit jeweils 8 Punkten wird von Bernhard Besner als Tagesdrittem angeführt. >

In der Gesamtwertung führt Bernhard Besner vor Dezsoe Tanczos und Alessandro Misciasci, der diesesmal nicht mitspielen konnte. Das nächste Turnier findet am 3. August - wie gewohnt ab 19:30 Uhr in unserem neuen Spiellokal "Violett" - statt.

Rg.	SNr		Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH
1	14		Tanczos Dezsoe	1901	HUN	Ask Salzburg	8½	66½
2	3		Untersteiner Michael	1903	AUT	Ask Salzburg	8½	64½
3	1		Besner Bernhard	2195	GER	Ask Salzburg	8	63½
4	6		Heigerer Stefan	1793	AUT	Ask Salzburg	8	62
5	4	MK	Prüll Lukas	1824	AUT	Ask Salzburg	8	59½
6	2		Thalhammer Klaus	1906	AUT	Ask Salzburg	7	59½
7	7		Stader Stefan	1762	AUT	Ask Salzburg	6½	55½
8	8		Haselsteiner Walter	1706	AUT	Ask Salzburg	5½	67½
9	5		Hattinger Walter	1796	AUT	Ask Salzburg	4	58
10	9		Lederer Anatol	1625	AUT	Ask Salzburg	3½	56½
11	11		Kühleitner Markus	1528	AUT	Ask Salzburg	3	58
12	13		Posch Manfred	1349	AUT	Ask Salzburg	2½	57
13	10		Hofmann Werner	1555	AUT	Ask Salzburg	2	61½
14	12		Pichler Christian	1439	AUT	Ask Salzburg	2	57½

ASK BLITZCUP 2016 – 7. RUNDE IM AUGUST

Lukas Prüll gewinnt das August-Turnier des ASK Blitzcup 2016

Mit nur 13 Teilnehmern war das August-Turnier eher schlecht besucht. Die Urlaubszeit und das herrliche Sommerwetter hielten anscheinend viele ab, am Turnier teilzunehmen. Die wenigen Teilnehmer schafften es aber, dem Seriensieger Bernhard Besner so zuzusetzen, dass er es diesmal nicht eimal auf das Podest schaffte.

Bedingt durch einen Spielerwechsel in der 5. Runde (Walter Hattinger löste Manfred Lemmerhofer ab) sah sich unser Auslosungsprogramm nicht in der Lage, das Turnier mit 11 Runden zu beenden. Nach der 9. Runde war Schluss: Das Programm fand für die 10. Runde keine sinnvollen Paaarungen mehr, so dass Turnierleiter Reinhard Vlasak nichts anderes übrig blieb, als das Turnier zu beenden.

Lukas Prüll war schon gut in Form für sein Geburtstagsblitzturnier am 14. August und setzte sich erstmals in diesem Jahr an die Spitze. Auch **Stefan Heigerer**, der bei der gerade erst beendeten Staatsmeisterschaft sehr erfolgreich gespielt hatte, zeigte sich von seiner besten Seite und belegte mit einem halben Punkt Rückstand Rang 2. Das Siegerpodest wurde mit **Alessandro Misciasci** komplettiert.

Rg.	SNr		Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH
1	4	Mk	Prüll Lukas	1824	AUT	Ask Salzburg	8	42½
2	5		Heigerer Stefan	1793	AUT	Ask Salzburg	7½	43½
3	2		Misciasci Alessandro	2018	ITA	Ask Salzburg	7	43½
4	1		Besner Bernhard	2195	GER	Ask Salzburg	7	42
5	3		Fugger Christian	1839	AUT	Ranshofen	5½	44
6	6		Stader Stefan	1762	AUT	Ask Salzburg	4	45
7	9		Hofmann Werner	1555	AUT	Ask Salzburg	4	43½
8	7		Lederer Anatol	1672	AUT	Ask Salzburg	3	39½
9	11		Haselsteiner Max	1370	AUT	Ask Salzburg	2½	38
10	13		Haselsteiner Walter	1839	AUT	Ask Salzburg	2½	34
11	10		Pichler Christian	1439	AUT	Ask Salzburg	2	41
12	12		Posch Manfred	1349	AUT	Ask Salzburg	1	40
13	8		Lemmerhofer Manfred	1620	AUT	Ask Salzburg	0	26½

ASK BLITZCUP 2016 – 8. RUNDE IM SEPTEMBER

Reinhard Vlasak gewinnt das September-Turnier des ASK Blitzcup 2016

Auch zum September-Turnier unseres Blitzcups fanden sich nur 13 ASK-Recken ein. Es wurde trotzdem ein spannender Schachabend - vor allem an der Spitze. Obmann Reinhard Vlasak konnte sich im Turnierverlauf an die Spitze setzen und diese Position bis zum Tagessieg verteidigen - knapp vor Seriensieger Bernhard Besner. Tagesdritter wurde diesmal Helmut Flatz.

In der Gesamtwertung konnte sich Berni Besner schon einen Respektabstand gegenüber Verfolger Alessandro Misciasci erarbeiten, der diesesmal nur Sechster wurde. Dritter der Gesamtwertung ist nun Reinhard Vlasak, knapp gefolgt von Klaus Thalhammer und Lukas Prüll.

ASK BLITZCUP 2016

Rg.	SNr	Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH
1	9	Vlasak Reinhard	1796	AUT	Ask Salzburg	10	66½
2	1	Besner Bernhard	2195	GER	Ask Salzburg	9½	60½
3	4	Flatz Helmut	1930	AUT	Ask Salzburg	8½	60½
4	6	Untersteiner Michael	1903	AUT	Ask Salzburg	8	62
5	5	Thalhammer Klaus	1906	AUT	Ask Salzburg	6½	64
6	2	Misciasci Alessandro	2018	ITA	Ask Salzburg	6½	59
7	7	Veigl Wilhelm	1811	AUT	Ask Salzburg	5½	63
8	11	Lemmerhofer Manfred	1620	AUT	Ask Salzburg	5	61½
9	3	Heigerer Stefan	2004	AUT	Ask Salzburg	5	60½
10	8	Hattinger Walter	1796	AUT	Ask Salzburg	4½	59½
11	12	Hofmann Werner	1555	AUT	Ask Salzburg	4	62
12	10	Lederer Anatol	1625	AUT	Ask Salzburg	3	58½
13	13	Kühleitner Markus	1528	AUT	Ask Salzburg	1	50

ASK BLITZCUP 2016 – 9. RUNDE IM OKTOBER

Bernhard Besner gewinnt das Oktoberturnier des ASK Blitzcup vor Klaus Thalhammer und Alessandro Misciasci

Immerhin 19 Teilnehmer kamen zur Oktoberturnier ins Violett, darunter auch Landesverbandspräsident Rudolf Berti und das ASK Urgestein Hartwig Huber. Mit seinem Tagessieg konnte sich Bernhard Besner auch in der Gesamtwertung endgültig absetzen und steht bereits vor der letzten Runde am 2. November endgültig als Gesamtsieger fest.

ASK BLITZCUP 2016

Auch der 2. Platz der Gesamtwertung ist bereits an Alessandro Misciasci fix vergeben. Um den dritten Platz gibt es noch einen Zweikampf zwischen dem ASK Spielleiter Klaus Thalhammer und Obmann Reinhard Vlasak. Aussenseiterchancen auf den 3. Platz haben auch noch Stefan Stader und Lukas Prüll. Während Reinhard und Lukas noch voll punkten können, kommen bei Klaus und Stefan bereits Streichpunkte zur Anrechnung.

Rg.	SNr		Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH
1	1		Besner Bernhard	2151	GER	Ask Salzburg	10	67½
2	6		Thalhammer Klaus	1853	AUT	Ask Salzburg	7½	65½
3	3		Misciasci Alessandro	1920	ITA	Ask Salzburg	7	67
4	8		Gallob Boris Mag.	1803	AUT	Ask Salzburg	7	63½
5	15		Stader Stefan	1643	AUT	Ask Salzburg	6½	71
6	5		Vlasak Reinhard Dr.	1899	AUT	Ask Salzburg	6½	67
7	9		Berti Rudolf	1798	AUT	Hallein	6	67
8	16		Untersteiner Michael	1557	AUT	Ask Salzburg	6	66½
9	4	MK	Prüll Lukas	1915	AUT	Ask Salzburg	6	60
10	7		Haselsteiner Walter	1828	AUT	Ask Salzburg	6	59
11	2		Heigerer Stefan	1982	AUT	Ask Salzburg	5½	66
12	10		Tanczos Dezsoe	1779	HUN	Ask Salzburg	5	58
13	11		Zauchner Markus	1771	AUT	Ask Salzburg	5	56½
14	12		Mende Wolfgang	1729	GER	Ask Salzburg	5	55½
15	13		Lederer Anatol	1672	AUT	Ask Salzburg	5	52
16	17		Huber Hartwig	1453	AUT	Ask Salzburg	4½	53
17	14		Lemmerhofer Manfred	1659	AUT	Ask Salzburg	4½	52
18	19		Hofmann Werner	0	AUT	Ask Salzburg	4	52
19	18		Kühleitner Markus Mag	1432	AUT	Ask Salzburg	2	51½

ASK BLITZCUP – GESAMTWERTUNG 2016

Pl	Name	ASK-Blitz-Elo 1/2016	Kat.	Verein	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	m.S.	o.S.	AT	Schn
1	Besner Bernhard	2195		Ask Salzburg		30	30	30	27	24	22	27	30		220	220	8	27,50
2	Misciasci Alessandro	2018		Ask Salzburg		22	27	27	24		24	18	24		166	166	7	23,71
3	Thalhammer Klaus	1906	U-1950	Ask Salzburg	12	11	22	22	8	18		20	27		140	140	8	17,50
4	Vlasak Reinhard	1796	U-1950	Ask Salzburg	30	14	16	6	18			30	18		132	132	7	18,86
5	Stader Stefan	1762	U-1950	Ask Salzburg	18	12	20	18	4	16	18		20		126	126	8	15,75
6	Prüll Lukas	1824	U-1950	Ask Salzburg	16	16		8	22	20	30		12		124	124	7	17,71
7	Tanczos Dezsoe	1901	U-1950	Ask Salzburg	10	10	18	12	30	30			9		119	119	7	17,00
8	Untersteiner Michael	1903	U-1950	Ask Salzburg	24	9	14		9	27		22	14		119	119	7	17,00
9	Heigerer Stefan	1793	U-1950	Ask Salzburg	8	6	10	7	11	22	27	12	10		107	113	9	12,56
10	Hattinger Walter	1796	U-1950	Ask Salzburg	6	18		16	20	12		10			82	82	6	13,67
11	Flatz Helmut	1930	U-1950	Ask Salzburg	27	20						24			71	71	3	23,67
12	Lederer Anatol	1625	U-1750	Ask Salzburg		5	12	9	6	11	14	8	6		71	71	8	8,88
13	Klinger Josef	1887	U-1950	Sv Schwarzach		27	24		14						65	65	3	21,67
14	Gallob Boris Mag.	1820	U-1950	Ask Salzburg	22			20					22		64	64	3	21,33
15	Hofmann Werner	1555	U-1750	Ask Salzburg	9	3	6	5	5	8	16	9	3		61	64	9	7,11
16	Zauchner Markus	1864	U-1950	Ask Salzburg	20	8		24					8		60	60	4	15,00
17	Haselsteiner Walter	1706	U-1750	Ask Salzburg	11	7	5			14	11		11		59	59	6	9,83
18	Lemmerhofer Manfred	1620	U-1750	Ask Salzburg	5		4		12		8	14	4		47	47	6	7,83
19	Berti Rudolf	1950		Hallein					16				16		32	32	2	16,00
20	Groiss Karl	1707	U-1750	Ask Salzburg	14		8	10							32	32	3	10,67
21	Neuwirth Manfred	1933	U-1950	Sv Schwarzach		24	7								31	31	2	15,50
22	Kühleitner Markus	1528	U-1550	Ask Salzburg	4	1	2	4	1	10		7	2		31	31	8	3,88
23	Veigl Wilhelm	1779	U-1950	Ask Salzburg			9					16			25	25	2	12,50
24	Medina Miguel	1722	U-1750	Ask Salzburg		4		14	7						25	25	3	8,33
25	Pichler Christian	1439	U-1550	Ask Salzburg	3		1	2		7	10				23	23	5	4,60
26	Fugger Christian	1839	U-1950	Ranshofen							20				20	20	1	20,00
27	Haselsteiner Max	1435	U-1550	Ask Salzburg	7						12				19	19	2	9,50
28	Posch Manfred	1349	U-1550	Ask Salzburg						9	9				18	18	2	9,00
29	Schweda Finn-Lukas	0	U-1550	SV Gifhorn		2	11	3							16	16	3	5,33
30	Veigl Thomas	1836	U-1950	Ask Salzburg				11	3						14	14	2	7,00
31	Neuwirth Gernot	1786	U-1950	Ask Salzburg					10						10	10	1	10,00
32	Mende Wolfgang	1714	U-1750	Ask Salzburg		1							7		8	8	2	4,00
33	Huber Hartwig	1453	U-1550	Ask Salzburg									5		5	5	1	5,00
34	Güther Ralf	0	U-1550	Ask Salzburg			3								3	3	1	3,00
35	Hauthaler Manuel	1421	U-1550						2						2	2	1	2,00
36	Untersteiner Richard	0	U-1550	Ask Salzburg			1								1	1	1	1,00
37	Alarafat Yasser	0	U-1550				1								1	1	1	1,00
38	Böhm Thomas	1473	U-1550	Ask Salzburg					1						1	1	1	1,00

ASK SOMMERCUP 1. SPIELTAG (RUNDE 1 – 3)

Favorit Bernie Besner übernimmt Führung

Am 20.7. ging der ASK-Sommercup 2016 in seine erste Runde. Kurios: Wie schon 2013, 2014 und 2015 besuchten auch 2016 wieder exakt 21 schachbegeisterte Teilnehmer den ersten Spieltag des Turniers. Es gab viele sehr spannende und zum Teil auch lang umkämpfte Partien im „Violett“, am Ende des Abends durfte Favorit Bernie Besner Glückwünsche zur Führung entgegennehmen.

Den Spielmodus haben wir im Wesentlichen beibehalten – d.h. aus fünf Spieltagen mit jeweils drei Runden (Start 19:00, 20:00 und 21:00; 20min+5sec/Zug Bedenkzeit) wird der Turniersieger erkoren. Bei Punktegleichheit reihen sich Spieler mit weniger absolvierten Partien weiter vorne ein. Bringt auch das noch kein eindeutiges Ergebnis, bewerten wir, wer öfter gegen Elo-stärkere Gegner spielen musste. Durch den besonderen Auslosungsmodus – man spielt stets mit "Elo-Nachbarn" – ist es beim Sommercup jederzeit möglich, dass auch Spieler mit weniger Spielstärke das Turnier gewinnen können.

Nach dem ersten Spieltag konnte sich wie gesagt **Bernie Besner** als haushoher Favorit mit dem Maximum von 3 Punkten an die Spitze setzen. Bernie spendete auch heuer wieder eine pflückfrische „Riesengurke“ (einen Zucchini) aus seinem Biogarten an den Tagessieger.

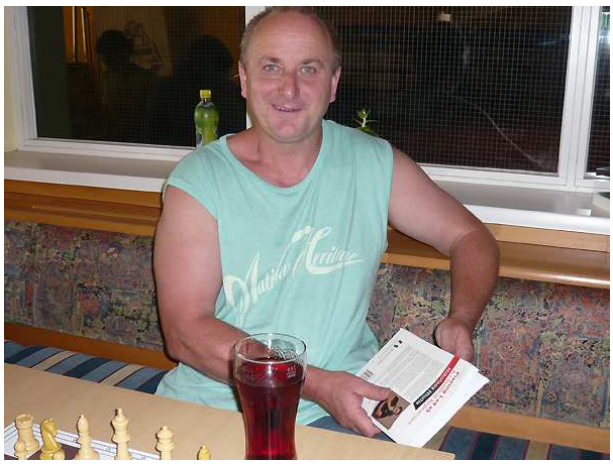
Nun, „Tagessieger“ ist beim Sommercup erfahrungsgemäß der, der den 2. Platz hinter Bernie belegt. Und das war am ersten Spieltag **Anatol Lederer**, der 2,5 Punkte erreichte und dank besserer Feinwertung noch vor **Walter Haselsteiner** (ebenfalls 2,5 P.) zu liegen kam. Damit konnte Anatol den großen Zucchini für sich gewinnen und am Rad-Gepäckträger nächtens dann sicher nach Hause bringen.

Anatol stand aber auch noch bei einer weiteren Preisverleihung an diesem Abend im Mittelpunkt: Als Zweitplatzierter des ASK-EM-Totos - 17 ASKler versuchten möglichst viele Ergbenisse der EM zu erraten - überreichte ihm Toto-Turnierleiter Stefan Stader ein Preisgeld, mit dem er sich nun leicht ein Fläschchen Wein zum Gemüse kaufen kann. Hauptgewinner Alfred Bieniok kam gar auf das 10fache seines ursprünglichen Einsatzes - für ihn hat sich die Teilnahme richtig ausgezahlt! Ein Dankeschön an dieser Stelle übrigens für die engagierte wie professionelle Abwicklung des online-Totos von Turnierleiter Stefan!

Aber zurück zum Sommercup: In der weiteren Tabelle folgt hinter den drei bestplatzierten ein Pulk aus sechs Spielern mit je 2 Punkten. Erfreulich auch, dass Cisca Kocher an diesem Abend voll punkten konnte! Sie liegt damit in der Tabelle vor arrivierteren Spielern wie Thomas und Willi Veigl oder Gernot Neuwirth, bei denen es nicht ganz so rund lief. Aber selbst jene, die die erste Runde "vergeigten", haben natürlich noch alle Chancen auf eine Topplatzierung, sind doch nach dem ersten Spieltag erst 3 von insgesamt 15 Runden absolviert...

Am Mittwoch, dem 27.7. geht es mit den Runden 4-6, am 10.8. mit den Runden 7-9 weiter. Beginn ist wie gewohnt 19:00. Wir freuen uns auf einen weiteren spannenden Turniertag und heißen auch Schachanfänger und Gäste wieder herzlich willkommen!

ASK SOMMERCUP 2016



ASK SOMMERCUP 2016

Die Spielerpaarungen im Detail:

Spieltag 1 (R 1-3)

Nr	Name	F	G	E	F	G	E	F	G	E
100	Vlasak Reinhard	w	104	1	w	102	0	s	106	1
101	Veigl Wilhelm	s	106	0,5	w	104	0	s	105	0
102	Besner Bernhard	s	103	1	s	100	1	s	104	1
103	Krimbacher Walter	w	102	0						
104	Prüll Lukas	s	100	0	s	101	1	w	102	0
105	Hattinger Walter	s	201	0	w	106	1	w	101	1
106	Veigl Thomas	w	101	0,5	s	105	0	w	100	0
200	Neuwirth Gernot	s	204	0	w	202	0,5	s	303	0
201	Stader Stefan	w	105	1	s	205	1	w	203	0
202	Lederer Anatol	s	304	1	s	200	0,5	w	206	1
203	Zauchner Markus	w	205	0	s	204	0,5	s	201	1
204	Haselsteiner Walter	w	200	1	w	203	0,5	w	205	1
205	Heigerer Stefan	s	203	1	w	201	0	s	204	0
206	Bieniok Alfred				s	303	1	s	202	0
300	Weinguny Bruno	s	302	0	s	305	0	s	301	0
301	Kühleitner Markus	w	303	0,5	w	304	0,5	w	300	1
302	Maier Günther	w	300	1	w	306	0	s	305	1
303	Lemmerhofer Manfred	s	301	0,5	w	206	0	w	200	1
304	Haselsteiner Max	w	202	0	s	301	0,5	s	306	1
305	Kocher Cisca	w	306	0	w	300	1	w	302	0
306	Posch Manfred	s	305	1	s	302	1	w	304	0

ASK SOMMERCUP 2. SPIELTAG (RUNDE 4-6)

Bernie Besner weiter an der Spitze

Mit 22 schachbegeisterten ASKlern war auch der zweite Spieltag des ASK Sommercups 2016 wieder gut besucht. Bernie Besner gab nur einen halben Punkt ab und bleibt mit 5,5 aus 6 Punkten an der Tabellenspitze. Auch Stefan Stader, seines Zeichens Sommercup-Sieger 2014, sammelte an diesem Abend 2,5 Punkte und bleibt mit seinen 4,5 Punkten auf Tuchfühlung mit dem Tabellenführer.

Auch am zweiten Spieltag stiftete Hobbygärtner Bernie wieder eine „Riesengurke“ (Zuchhini) an den Tagessieger. **Stefan Stader** und **Christoph Löffler**, beide mit 2,5 Punkten und gleicher Feinwertung, teilten sich daraufhin den Preis sprichwörtlich (der Längs nach). Auch **Max Haselsteiner** (3. Platz – tolle Leistung!) und **Bernie Besner** (4. Platz) erreichten 2,5 Punkte und konnten auf einen erfolgreichen Abend zurückblicken.

In der Gesamtwertung führt nun **Bernie Besner** mit 5,5 Punkten vor **Stefan Stader** (4,5), **Walter Haselsteiner** (4), **Günther Maier** (4) und **Max Haselsteiner** (4). Dies sind derzeit auch die heißesten Kandidaten auf den Turniersieg.

Auch Organisatorisches tat sich was. Sachwart Lemmie besorgte einige Glühbirnen für den kleinen, leider etwas dunklen Saal, in dem wir bisher spielten und montierte diese gemeinsam mit Anatol in einer waghalsigen Aktion. Trotzdem spielten wir dann testweise im großen Saal, um zu sehen, wie es dort um Lichtverhältnisse und Lautstärke steht – und dies gefiel den ASKlern sogar noch besser. Das heißt, dass wir künftig wohl im großen Saal spielen werden. Vorteil: Hier könnten jederzeit auch doppelt oder dreifach soviele Spieler kommen (was wir hoffen!). Zum anderen hat sich „Profi“ Milli bereit erklärt, künftig den "Barbetrieb" zu leiten. Das entlastet Gernot und Anatol, die sich damit wieder mehr aufs Schachspielen konzentrieren können. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an unsere fleißige Bardame!

Am Mittwoch, dem 10.8. geht es mit den Runden 7-9 weiter. Beginn ist wie gewohnt 19:00. Wir freuen uns auf einen weiteren spannenden Turniertag und heißen auch Schachanfänger und Gäste wieder herzlich willkommen!

ASK SOMMERCUP 2016

Ergebnisse des 2. Spieltags

Nr	Name	F	G	E	F	G	E	F	G	E
100	Vlasak Reinhard	w	108	0	w	105	1	s	108	0
102	Besner Bernhard	w	107	1	w	108	0,5	s	109	1
104	Prüll Lukas	w	105	0,5	w	109	0	w	107	0,5
105	Hattinger Walter	s	104	0,5	s	100	0			
107	Thalhammer Klaus	s	102	0	s	201	0,5	s	104	0,5
108	Löffler Christoph	s	100	1	s	102	0,5	w	100	1
109	Misciasci Alessandro	w	202	0,5	s	104	1	w	102	0
200	Neuwirth Gernot	W	208	0	w	206	0	s	202	0,5
201	Stader Stefan	W	308	1	w	107	0,5	s	204	1

202	Lederer Anatol	S	109	0,5	w	303	0	w	200	0,5
204	Haselsteiner Walter	S	206	1	w	207	0,5	w	201	0
205	Heigerer Stefan	S	207	1	s	208	1	w	207	0
206	Bieniok Alfred	W	204	0	s	200	1	s	208	0
207	Mende Wolfgang	W	205	0	s	204	0,5	s	205	1
208	Medina Miguel	S	200	1	w	205	0	w	206	1
302	Maier Günther	S	306	1	w	304	0	s	303	1
303	Lemmerhofer Manfred	S	304	0,5	s	202	1	w	302	0
304	Haselsteiner Max	W	303	0,5	s	302	1	w	308	1
305	Kocher Cisca	S	307	0	s	306	0		spf.	1
306	Posch Manfred	W	302	0	w	305	1	s	307	0
307	Untersteiner Richard	W	305	1	s	308	0	s	306	1
308	Pichler Christian	S	201	0	w	307	1	s	304	0

ASK SOMMERCUP 3. SPIELTAG (RUNDE 7-9)

Tagessieg an Stader, Besner weiter an der Spitze

Gleich vier Spieler blieben in der dritten Runde des Sommercups am 10.8. ohne Punkteverlust und heimsten drei Punkte ein. Nach Feinwertung ging der Tagessieg an Stefan Stader, hinter ihm belegten Lukas Prüll, Max Haselsteiner und Bernhard Besner die Plätze 2-4. In der Sommercup-Gesamttabelle liegt nun Besner (8,5 P.) vor Stader (7,5) und Max Haselsteiner (7).

Am Mittwoch, dem 17.8. geht es mit den Runden 10-12 weiter. Beginn ist wie gewohnt 19:00. Wir freuen uns auf einen weiteren spannenden Turniertag und heißen auch Schachanfänger und Gäste wieder herzlich willkommen!

ASK SOMMERCUP 2016

ASK SOMMERCUP 2016

Nr	Name	F	G	E	F	G	E	F	G	E
100	Vlasak Reinhard	S	104	0	s	105	0	s	201	0
102	Besner Bernhard	S	107	1	s	111	1	s	110	1
104	Prüll Lukas	W	100	1	s	110	1	s	111	1
105	Hattinger Walter	S	205	0	w	100	1	w	107	0,5
107	Thalhammer Klaus	W	102	0	w	207	0	s	105	0,5
110	Untersteiner Michael	W	207	0,5	w	104	0	w	102	0
111	Fugger Christian				w	102	0	w	104	0
200	Neuwirth Gernot	W	303	1		spf.	1	w	205	0
201	Stader Stefan	S	308	1	w	208	1	w	100	1
202	Lederer Anatol	w	208	1	s	205	0,5	w	207	0,5
205	Heigerer Stefan	w	105	1	w	202	0,5	s	200	1
207	Mende Wolfgang	s	110	0,5	s	107	1	s	202	0,5
208	Medina Miguel	s	202	0	s	201	0	w	302	1
301	Kühleitner Markus	w	302	0	s	304	0	w	308	1
302	Maier Günther	s	301	1	w	303	0	s	208	0
303	Lemmerhofer Manfred	s	200	0	s	302	1	w	304	0
304	Haselsteiner Max	w	309	1	w	301	1	s	303	1
308	Pichler Christian	w	201	0	w	309	1	s	301	0
309	Thalhammer Max	s	304	0	s	308	0			

ASK SOMMERCUP 4. SPIELTAG (RUNDE 10-12)

Tagessieg an Heigerer, Besner weiter an der Spitze

Die 4. Runde des ASK Sommercups 2016 am 17.8. bescherte uns schon wieder einen neuen Tagessieger. Als einziger Spieler erreichte Stefan Heigerer mit 3 aus 3 das Punktemaximum und schob sich damit auf den 2. Tabellenplatz vor. Er löste damit den bisherigen Zweiten Stefan Stader ab, der an diesem Tag zwei Niederlagen einstecken musste und nun den dritten Platz innehat (beide 8,5 Punkte). Unangefochten an der Spitze liegt nach wie vor Bernhard Besner, dem mit seinen 11 Punkten der Turniersieg eigentlich nicht mehr zu nehmen ist. Am Mittwoch, dem 31.8. wird der ASK Sommercup 2016 mit den Runden 13-15 abgeschlossen. Beginn ist wie gewohnt 19:00. Wir freuen uns auf einen weiteren spannenden Turniertag und heißen auch Schachanfänger und Gäste wieder herzlich willkommen!

ASK SOMMERCUP 2016

Nr	Name	F	G	E	F	G	E	F	G	E
100	Vlasak Reinhard	s	110	0,5	s	111	0,5	w	201	1
102	Besner Bernhard	w	104	1	w	110	1	w	105	0,5
104	Prüll Lukas	s	102	0	s	105	1	w	110	1
105	Hattinger Walter	s	111	0	w	104	0	s	102	0,5
110	Untersteiner Michael	w	100	0,5	s	102	0	s	104	0
111	Fugger Christian	w	105	1	w	100	0,5	s	205	0
200	Neuwirth Gernot	w	201	0	s	201	1	w	304	1
201	Stader Stefan	s	200	1	w	200	0	s	100	0
205	Heigerer Stefan	s	304	1	w	303	1	w	111	1
303	Lemmerhofer Manfred	w	307	0,5	s	205	0	s	307	1
304	Haselsteiner Max	w	205	0	s	307	1	s	200	0
307	Untersteiner Richard	s	303	0,5	w	304	0	w	303	0

ASK SOMMERCUP 5. SPIELTAG (RUNDE 13-15)

Bernhard Besner gewinnt den Sommercup 2016! Am letzten Abend des ASK Sommercups 2016 am 31.8. erreichten gleich drei Spieler das Punktemaximum von 3 Punkten. Den Tagessieg teilten sich Markus Zauchner und Miguel Medina vor Helmut Flatz, der als ELO-stärkster Spieler des Abends automatisch die schlechtere Feinwertung generierte. Langzeitführender Bernhard Besner fehlte am letzten Spieltag, dennoch konnten ihn seine direkten Verfolger nicht mehr abfangen – Gratulation daher an Bernie zum Gewinn des Sommercups!

Spannend wie selten verlief das Finale des ASK Sommercups 2016. Hauptgrund dafür war das Fehlen des bisherigen Dominators Bernhard Besner, der somit auf seinen 11 Punkten „hängenblieb". Würde es dennoch zum Turniersieg reichen? Für die beiden Verfolger Stefan Heigerer und Stefan

Stader eröffnete sich damit jedenfalls die Chance, doch noch den Bewerb gewinnen zu können. Da sie vor dem letzten Abend beide bei 8,5 Punkte hielten, hätten ihnen jeweils 2,5 Punkte gereicht um an Bernie vorbeizuziehen, da dieser aufgrund der Feinwertung bei Punktegleichheit nach hinten gereiht worden wäre.

Runde 13 begann für beide Spieler vielversprechend: Stefan Heigerer besiegte Gernot Neuwirth, Stefan Stader rang Anatol Lederer nieder. In Runde 14 kam es dann zum großen Showdown: Im direkten Duell der beiden Stefans konnte sich Stader durchsetzen und hatte es plötzlich in der Hand, wie schon 2014 den Sommercup zu gewinnen. Ein Remis hätte gereicht!
Um höchstmögliche Fairness zu gewährleisten, durfte bzw. musste er sich in der 15. und allerletzten Runde den Gegner selber ziehen – und loste sich Miguel zu. Die hart umkämpfte Partie verlor Stefan dann aber und so krönte er Bernie zum ASK Sommercup-Sieger 2016! **Herzliche Gratulation, Bernie!**

Turnierzweiter wurde nach einem Sieg über Anatol Lederer in der letzten Runde und dank besserer Feinwertung Stefan Heigerer (10,5). Den dritten Platz belegte Stefan Stader (10,5) vor Lukas Prüll (8,5). Beachtenswert auch das Abschneiden des Tabellenfünften Max Haselsteiner, der nur 12 Partien spielte und dennoch 8 Punkte sammelte! Damit ging erneut ein schöner und spannender Bewerb zu Ende. In nicht allzulanger Zeit startet wieder der "Schwesternbewerb" des Sommercups – der ASK Wintercup 2016! Hoffen wir, dass auch zu diesem Bewerb wieder viele Schachspieler kommen und spannende Partien zu sehen sind! Schon vorweg: Es wird einige Neuerungen geben!

Manfred Lemmerhofer hatte an diesem Abend gegenüber Miguel Medina das Nachsehen. Im Hintergrund spielen Stefan Stader und Stefan Heigerer noch um einen möglichen Turniersieg.

Christian Pichler und Cisca Kocher

Zwei der drei Spieler, die an diesem Abend das Punktemaximum von 3 Punkten erreichten: Heli Flatz und Markus Zauchner.

Lieferten sich ein spannendes Duell: Turnierzweiter Stefan Heigerer und Turnierdritter Stefan Stader.

Endspielstand nach dem fünften Abend (Runde 13-15):

Po.	Nr.	Name	ELO*	PU	SP**	% SP	% PERF	LOS***
1	102	Besner Bernhard	2162	11	12	80	92	-12
2	205	Heigerer Stefan	1715	10,5	15	100	70	0
3	201	Stader Stefan	1744	10,5	15	100	70	-6
4	104	Prüll Lukas	1869	8,5	15	100	57	-5
5	304	Haselsteiner Max	1486	8	12	80	67	-4
6	303	Lemmerhofer Manfred	1485	6,5	15	100	43	1
7	208	Medina Miguel	1637	6	9	60	67	0
8	202	Lederer Anatol	1611	6	12	80	50	6
9	100	Vlasak Reinhard	1876	6	15	100	40	-5
10	302	Maier Günther	1306	5	9	60	56	1
11	200	Neuwirth Gernot	1633	5	15	100	33	3
12	203	Zauchner Markus	1740	4,5	6	40	75	-3
13	301	Kühleitner Markus	1436	4,5	8	53	56	0
14	105	Hattinger Walter	1770	4,5	11	73	41	5
15	204	Haselsteiner Walter	1709	4	6	40	67	1
16	308	Pichler Christian	1340	4	9	60	44	1
17	207	Mende Wolfgang	1730	3,5	6	40	58	-2
18	112	Flatz Helmut	1902	3	3	20	100	-3
19	306	Posch Manfred	1163	3	6	40	50	0
20	108	Löffler Christoph	2065	2,5	3	20	83	-1
21	307	Untersteiner Richard	1175	2,5	6	40	42	4
22	107	Thalhammer Klaus	1789	2,5	9	60	28	-1
23	206	Bieniok Alfred	1675	2	5	33	40	-3
24	106	Veigl Thomas	1774	2	6	40	33	5
25	305	Kocher Cisca	905	2	9	60	22	8
26	109	Misciasci Alessandro	2005	1,5	3	20	50	-1
27	111	Fugger Christian	1765	1,5	5	33	30	2
28	110	Untersteiner Michael	1755	1	8	53	13	6
29	101	Veigl Wilhelm	1815	0,5	3	20	17	-1
30	103	Krimbacher Walter	1919	0	1	7	0	1
31	309	Thalhammer Max	~800	0	2	13	0	2
32	300	Weinguny Bruno	1280	0	3	20	0	1

*ELO: Quelle: zuerst SSM-ELO, dann nationale ELO, dann vom Turnierleiter geschätzte Spielstärke
**SP: Feinwertung 1: Anzahl der Spiele
***LOS: Feinwertung 2: gegen stärkeren Gegner: +1; gegen schwächeren Gegner: -1 (Toleranz: innerhalb 10 Elopunkte werden Gegner gleich stark gewertet)

ASK ELORANGLISTE – 01.10.2016

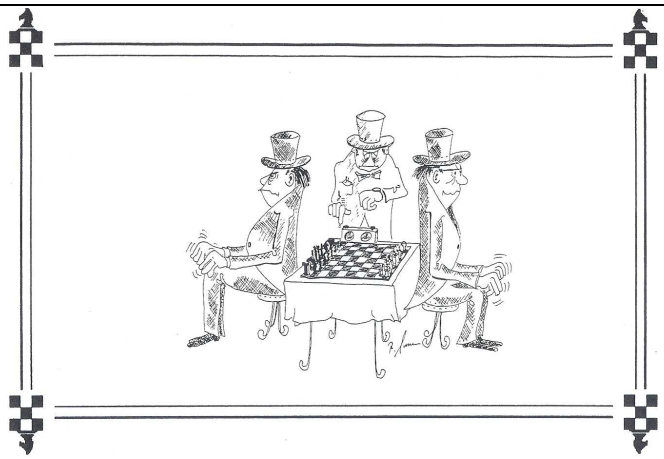
ASK NORMALSCHACH–ELOLISTE OKTOBER 2016

Name	Elo	Eloalt	Diff	Anz	Pkt	Eloi
Ablinger Josef	**1393**	1393	0	0	0,00	0
Aichinger Herbert	**1530**	1530	0	0	0,00	0
Besner Bernhard	**2138**	2158	-20	9	3,50	2141
Bieniok Alfred	**1738**	1738	0	0	0,00	1832
Boehm Thomas	**1284**	1284	0	0	0,00	0
Bolda Günther	**0**	0	0	0	0,00	0
Chen Jürgen	**0**	0	0	0	0,00	0
Flatz Helmut	**1843**	1843	0	0	0,00	1892
Forstinger Alfred	**1725**	1725	0	0	0,00	0
Frank Emanuel	**2173**	2164	9	35	21,50	2189
Gallob Boris Mag.	**1803**	1803	0	0	0,00	1889
Groiss Karl	**1734**	1768	-34	6	2,00	1871
Gschwandtl Alex	**0**	0	0	0	0,00	0
Güther Ralf	**0**	0	0	0	0,00	0
Haider Martin	**1635**	1635	0	0	0,00	0
Harringer Franz	**2169**	2169	0	0	0,00	2185
Haselsteiner Max	**1427**	1427	0	0	0,00	0
Haselsteiner Wa	**1808**	1808	0	0	0,00	1841
Hattinger Walter	**1717**	1717	0	0	0,00	1745
Heigerer Stefan	**2040**	1982	58	17	9,00	2082
Herrmann Mich	**2028**	2024	4	1	1,00	2083
Höllbacher Hel	**1437**	1437	0	0	0,00	0
Huber Hartwig	**1453**	1453	0	0	0,00	0
Janeczek Egon	**1763**	1763	0	0	0,00	0
Jetzl Joerg	**2163**	2163	0	0	0,00	2212
Jürgens Klaus	**2124**	2124	0	0	0,00	2125
Kainberger Paul	**1363**	1363	0	0	0,00	0
Kastenhuber Ro	**1989**	1986	3	1	0,50	2055
Kern Michael	**1904**	1940	-36	5	2,50	1998
Klinger Tobias	**0**	0	0	0	0,00	0
Kocher Cisca	**925**	925	0	0	0,00	0
Kohlweis Walter	**1393**	1393	0	0	0,00	0
Koller Karl	**1492**	1492	0	0	0,00	0
Krimbacher W	**1892**	1899	-7	1	0,00	2013
Krivoborodov E	**2473**	2473	0	0	0,00	2529
Kühleitner	**1434**	1434	0	0	0,00	0
Lackner Rudolf	**1315**	1315	0	0	0,00	0
Lederer Anatol	**1714**	1685	29	9	5,50	1838
Leeb Hans-Peter	**2113**	2113	0	0	0,00	2112
Lemmerhofer M.	**1685**	1685	0	0	0,00	0
Löffler Christoph	**2090**	2092	-2	1	0,50	2122
Luong Vincent	**800**	800	0	0	0,00	0
Maier Günther	**1409**	1409	0	0	0,00	1449
Maringer Georg	**1678**	1678	0	0	0,00	0
Medina Miguel	**1665**	1665	0	0	0,00	1697
Mende Wolfgang	**1713**	1713	0	0	0,00	0
Misciasci Aless	**1920**	1920	0	0	0,00	1968
Navratil Robert	**2041**	2041	0	0	0,00	2084
Neuwirth Gernot	**1738**	1741	-3	9	4,50	1775
Neuwirth Manfred	**1498**	1499	-1	9	3,50	1634
Nußbaumer Josef	**1784**	1802	-18	7	3,00	1943
Nußbaumer St.	**1861**	1865	-4	1	0,00	1931
Pichler Christian	**1268**	1268	0	0	0,00	0
Pollhammer Helm	**0**	0	0	0	0,00	0
Pöllner Florian	**1780**	1775	5	1	0,50	1832
Posch Manfred	**1108**	1108	0	0	0,00	0
Prüll Clemens	**1847**	1847	0	0	0,00	0
Prüll Lukas	**1931**	1912	19	10	6,50	1961
Radosevic Florian	**1343**	1343	0	0	0,00	0
Rettenbacher Ro	**1814**	1814	0	0	0,00	1824
Roth Peter	**2110**	2110	0	0	0,00	2128
Scheiblmaier Ro	**2159**	2157	2	1	1,00	2208
Stader Stefan	**1644**	1644	0	0	0,00	0
Tanczos Dezsoe	**1779**	1779	0	0	0,00	0
Teufl Siegfried	**2077**	2077	0	0	0,00	2135
Thalhammer Kl	**1855**	1849	6	10	5,50	1887
Untersteiner Dam	**0**	0	0	0	0,00	0
Untersteiner Mich	**1554**	1554	0	0	0,00	0
Untersteiner Rich	**1258**	1258	0	0	0,00	0
Usleber Helmut	**2044**	2041	3	10	5,50	2073
Veigl Thomas	**1912**	1912	0	0	0,00	1916
Veigl Wilhelm	**1783**	1816	-33	9	5,50	1885
Vlasak Reinhard	**1917**	1919	-2	1	0,50	1983
Weinguny Bruno	**1304**	1304	0	0	0,00	0
Westermeier A.	**2227**	2227	0	0	0,00	2246
Wögerer Benj.	**0**	0	0	0	0,00	0
Zauchner Markus	**1806**	1806	0	0	0,00	1853
Zechner Rene	**1477**	1477	0	0	0,00	0

ASK ELORANGLISTE – 01.10.2016

ASK SCHNELLSCHACH–ELOLISTE OKTOBER 2016

Name	Elo	Eloalt	Diff	Anz	Pkt
Aichinger Herbert	1371	1341	30	7	2,50
Besner Bernhard	2181	2162	19	9	4,50
Bieniok Alfred	1604	1675	-71	9	4,00
Boehm Thomas	1376	1376	0	0	0,00
Chen Jürgen	1177	1177	0	0	0,00
Flatz Helmut	1902	1902	0	0	0,00
Forstinger Alfred	1761	1761	0	0	0,00
Frank Emanuel	2082	2082	0	0	0,00
Gallob Boris Mag.	1781	1781	0	0	0,00
Groiss Karl	1778	1774	4	7	4,00
Güther Ralf	1249	1249	0	0	0,00
Harringer Franz Mag.	2213	2213	0	0	0,00
Haselsteiner Max	1486	1486	0	0	0,00
Haselsteiner Walter	1709	1709	0	0	0,00
Hattinger Walter	1743	1770	-27	9	2,50
Heigerer Stefan	1715	1715	0	0	0,00
Herrmann Michael	2053	2053	0	0	0,00
Huber Hartwig	1386	1386	0	0	0,00
Jetzl Joerg	2105	2105	0	0	0,00
Kainberger Paul	1262	1262	0	0	0,00
Kastenhuber Robert Mag.	1958	1958	0	0	0,00
Kern Michael	1848	1848	0	0	0,00
Kocher Cisca	905	905	0	0	0,00
Koller Karl	1487	1486	1	7	3,50
Krimbacher Walter	1925	1919	6	7	4,50
Krivoborodov Egor	2481	2481	0	0	0,00
Kühleitner Markus Mag	1436	1436	0	0	0,00
Lederer Anatol	1611	1611	0	0	0,00
Lemmerhofer Manfred	1485	1485	0	0	0,00
Löffler Christoph	2065	2065	0	0	0,00
Maier Günther	1306	1306	0	0	0,00
Maringer Georg	1482	1482	0	0	0,00
Medina Miguel	1637	1637	0	0	0,00
Mende Wolfgang	1730	1730	0	0	0,00
Misciasci Alessandro	2005	2005	0	0	0,00
Navratil Robert Mag.	2130	2130	0	0	0,00
Neuwirth Gernot	1633	1633	0	0	0,00
Nußbaumer Josef Prof.	1818	1817	1	9	4,00
Nußbaumer Stefan	1916	1916	0	0	0,00
Pichler Christian	1340	1340	0	0	0,00
Pöllner Florian	1645	1701	-56	9	5,00
Posch Manfred	1163	1163	0	0	0,00
Prüll Lukas	1869	1869	0	0	0,00
Radosevic Florian	1326	1326	0	0	0,00
Rettenbacher Robert	1798	1798	0	0	0,00
Roth Peter	2130	2130	0	0	0,00
Scheiblmaier Robert Mag.	2099	2099	0	0	0,00
Stader Stefan	1744	1744	0	0	0,00
Tanczos Dezsoe	1777	1777	0	0	0,00
Thalhammer Klaus	1789	1789	0	0	0,00
Untersteiner Michael	1755	1755	0	0	0,00
Untersteiner Richard	1175	1175	0	0	0,00
Usleber Helmut	2018	2018	0	0	0,00
Veigl Thomas	1774	1774	0	0	0,00
Veigl Wilhelm	1815	1815	0	0	0,00
Vlasak Reinhard Dr.	1876	1876	0	0	0,00
Weinguny Bruno	1280	1280	0	0	0,00
Westermeier Arnulf	2225	2225	0	0	0,00
Zauchner Markus	1740	1740	0	0	0,00



LANDESLIGA A - 1. RUNDE

BR	ASK Post SV	ELO	ASK 2	ELO	1.5:4.5
1	Kastenhuber Robert Mag.	1986	Löffler Christoph	2092	0.5:0.5
2	Nußbaumer Stefan	1865	Scheiblmaier Robert Mag.	2157	0:1
3	Krimbacher Walter	1899	Usleber Helmut	2041	0:1
4	Groiss Karl	1768	Herrmann Michael	2024	0:1
5	Thalhammer Klaus	1849	Vlasak Reinhard Dr.	1919	0.5:0.5
6	Pöllner Florian	1775	Prüll Lukas	1912	0.5:0.5

Das ASK-interne Duell endet mit einem Sieg für ASK 2 gegen ASK Post SV

Die Saison 2016/17 begann für den ASK mit dem internen Duell ASK Post SV - ASK 2. Die Postler konnten immerhin vier Stammspieler aufbieten, der ASK 2 sogar fünf. ASK 2 war Favorit und konnte sich mit 4,5 : 1,5 Punkten durchsetzen. Die Interne Begegnung in Mattighofen endete wie erwartet mit 6:0 für den Titelanwärter Mattighofen 1961. SIR Schaffenrath gewann in Uttendorf mit 4:2, Ranshofen gewann knapp in Zell/See, und die Partien Mozart-Ach/Burghausen und Schwarzach-Neumarkt endeten jeweils 3:3.

Bericht von Reinhard Vlasak

Am ersten Brett spielten **Robert Kastenhuber** und **Christoph Löffler** eine Partie, die rasch in ein gleichstehendes Endspiel mündete, worauf sich beide Spieler auf remis einigten. Am 2. Brett entwickelte sich zwischen **Stefan Nußbaumer** und **Robert Scheiblmaier** eine Partie, die immer taktischer wurde. In beginnender Zeitnot opferte Robert die Dame für einen Turm und erreichte dadurch einen starken Angriff auf den nicht rochierten König. Stefans Bedenkzeit näherte sich auch schon in Richtung Zeitnot, als er einen schwachen Zug machte und damit vielleicht eine Abwicklung ins remis vergab. Am 3. Brett spielte **Helmut Usleber** gegen **Walter Krimbacher** eine seiner gewohnt agressive Eröffnungen und brachte Walter mit einem positionellen Springeropfer in Schwierigkeiten. Walter konnte der Kombination von Damenjagd und Mattangriff bald nichts mehr entgegensetzen und musste aufgeben. Am 4. Brett spielte **Karl Groiss** gegen **Michael Herrmann** lange Zeit eine positionell ausgeglichene Partie. Durch eine Unachtsamkeit gab Karl die offene c-Linie auf und ermöglichte Michael, mit dem Turm auf die 2. Reihe einzudringen. Während Karls Springer und Turm sich mit Verteidigungsaufgaben nicht von der Stelle rühren konnten, setzte Michael seinen Springer geschickt ein, um eine Mattdrohung aufzustellen, die Karl nicht mehr parieren konnte. Am 5. Brett bot **Klaus Thalhammer** gegen mich remis, das ich postwendend mit einem Figurenopfer beantwortete. Anstatt in ein Endspiel mit 4 Bauern gegen eine Lichtfigur abzuwickeln, erschien mir eine Kombination aussichtreicher, in der ich einen Turm zu gewinnen glaubte. Die Kombination hatte allerdings ein Loch, und Klaus konnte einen Bauern zurückgewinnen, womit er plötzlich gute Chanchen auf den Sieg hatte. Eine Einladung zu einer Grillpaty bewog ihn aber, remis anzubieten, das ich gern annahm. Am 6. Brett trafen **Lukas Prüll** und **Florian Pöllner** aufeinander. Lukas opferte eine Figur für 2 Bauern, was eigentlich nicht reichen sollte. Als Lukas in schlechterer Stellung seine Denkerpose einnahm, fiel ihm eine Abwicklung ein, die Florian zu spät durchschaute und ins remis einwilligen musste. Alles in allem ein vielleicht etwas zu hoher Sieg für ASK 2.

WEITERE ERGEBNISSE DER 9. RUNDE

Schwarzach/Pjesak 1	Sparkasse Neumarkt 1	3,0:3,0
Zell am See	Ranshofen 2	2,5:3,5
Mozart 1910	Ach/Burghausen	3,0:3,0
Mattighofen 1961	Mattighofen 2	6,0:0,0
Yokozuna Uttendorf	SIR Schaffenrath	2,0:4,0

Remis auf Brett 1 zwischen Robert Kastenhuber und Christoph Löffler

Michael Herrmann ist soeben mit seinem Turm auf die 2. Reihe eingedrungen und verstärkt die Drohungen gegen Karls Stellung.

Robert Scheiblmaier gewinnt gegen Stefan Nußbaumer. Im Moment der Aufnahme war die Stellung noch äusserst unklar.

Ich hatte soeben den Bauern auf a2 hergeschenkt und bemerkte, dass mein Plan ein Loch hatte.

Walter Krimbacher musste sich einem sehr stark spielenden Helmut Usleber geschlagen geben

Lukas war wohl in diesem Moment schon nicht mehr ganz mit seiner Stellung gegen Florian zufrieden ...

LANDESLIGA A - 2. RUNDE

BR	Sparkasse Neumarkt 1	ELO	ASK Post SV	ELO	6:0
1	Kaspret Guido Mag.	2293	Kastenhuber Robert Mag.	1986	1:0
2	Zebedin Wolfgang Dr.	2107	Nußbaumer Stefan	1865	1:0
3	Wuppinger Manfred	1956	Krimbacher Walter	1899	1:0
4	Egger Martin Dr.	2023	Groiss Karl	1768	1:0
5	Baier Patrick	1941	Tanczos Dezsoe	1779	1:0
6	Frank Jeremias	1882	Pöllner Florian	1775	1:0
BR	**ASK 2**	**ELO**	**Yokozuna Uttendorf**	**ELO**	**4.5:1.5**
1	Löffler Christoph	2092	Danojevic Zivko	2043	1:0
2	Usleber Helmut	2041	Feichtner Thomas	2093	0:1
3	Herrmann Michael	2024	Schöpf Gerhard	1897	1:0
4	Vlasak Reinhard Dr.	1919	Gampersberger Herbert	1955	1:0
5	Prüll Lukas	1912	Suess Werner DI.	2053	1:0
6	Untersteiner Michael	1554	Scharler Walter	1719	0.5:0.5

WEITERE ERGEBNISSE DER 2. RUNDE

SIR Schaffenrath	Mattighofen 1961	3,0:3,0
Mattighofen 2	Mozart 1910	0,5:5,5
Ach/Burghausen	Zell am See	4,0:2,0
Ranshofen 2	Schwarzach/Pjesak 1	2,5:3,5

ASK 2 übernimmt die Tabellenführung, ASK Post SV geht in Neumarkt unter

ASK 2 gewann das Heimspiel gegen Yokozuna Uttendorf mit 4,5 : 1,5 und erklomm damit die Tabellenspitze, weil die bisher führende Mannschaft Mattighofen 1961 gegen SIR Schaffenrath, die nur zu fünft angetreten waren, über ein 3:3 nicht hinauskam. Unsere Mannschaft Post SV ging gegen stark aufgestellte Neumarkter mit 0:6 unter und bleibt auf dem vorletzten Platz. Mattighofen 2 bleibt nach einer 0,5 : 5,5 Niederlage gegen Mozart am letzten Tabellenplatz.

Bericht von Reinhard Vlasak

ASK 2 - Yokozuna Uttendorf 4,5 : 1,5

Am ersten Brett trafen, wie auch im Vorjahr, **Christoph Löffler** und Zivko Danojevic aufeinander. Im Vorjahr hatte Zivko in einem Läuferendspiel knapp das bessere Ende für sich. Diesmal endete die Partie in einem Springerendspiel, in dem Christoph die Nase vorne hatte und den ganzen Punkt einfuhr. Am 2. Brett spielte **Helmut Usleber** gegen Thomas Feichtner. Die Partie verlief lange Zeit ausgeglichen, weshalb Helmut remis anbot, das Thomas aber ablehnte. Der weitere Verlauf ist dem Schreiber dieser Zeilen nicht bekannt, weil er selbst mit seiner Partie mehr als beschäftigt war. Jedenfalls zahlte es sich für Thomas aus, dass er das remis abgelehnt hatte. Es sollte der einzige Sieg für die Yokozunas bleiben. Am dritten Brett spielte **Michael Herrmann** wie gewohnt eine strategisch vorsichtige Partie und hatte gegen Gerhard Schöpf zunächst nur einen kleinen Stellungsvorteil. Im weiteren Verlauf der Partie spielte Gerhard aggressiv und wurde von Michael mit einem Abzug auf die Dame ausgekontert. Die Dame konnte nicht wegziehen, weil auf der Grundlinie ein ganzer Turm mit Schach hing. Gerhard blieb daher nichts anderes übrig als aufzugeben.

Ich spielte am 4. Brett gegen Herbert Gampersberger und erreichte bereits am Anfang des Mittelspiels eine vorteilhafte Stellung. Die Partie ging aber hin und her, und ich schaffte es noch, eine klar bessere Stellung ins remis zu vergeigen. Herbert ging unmittelbar nach seinem 40. Zug auf den Balkon des Violett, um sich von den Strapazen der Zeitnot mit einer Zigarette zu erholen. Kurz danach fiel seine Klappe. Da ich erst 39 Züge notiert hatte, reklamierte ich die Klappe. Die

Partie wurde an einem anderen Brett rekonstruiert, und es stellte sich heraus, dass ich in der Zeitnot einen Zug nicht mitgeschrieben hatte und die Partie damit mit dem 41. Zug fortgesetzt wurde. Herbert setzte sich ans Brett und fand ohne Nachdenken den Verlustzug.

In dieser Stellung schlug ich mit cxd4 Herberts Springer, wonach seine Klappe fiel. Nach der Rekonstruktion der Partie setzte sich Herbert wieder ans Brett und spielte ohne Nachdenken Txd4??, wonach ich meinen Laufer wegzog und auf Gewinn stand. Richtig wäre natürlich cxd3+ Kxd3 mit ausgeglichener Stellung gewesen.

Am 5. Brett packte **Lukas Prüll** gegen Werner Süss mit Schwarz seine gefürchtete Angriffsvariante im Zweispringerspiel im Nachzug aus. Werner kannte sich nicht gut genug aus und geriet in einen unwiderstehlichen Mattangriff.
Am 6. Brett stellte **Michael Untersteiner** gegen Walter Scharler einen Bauern ein. Mit seinem Angriffsstil konnte Michael aber bald Drohungen gegen Walters König erzeugen, worauf Walter die Reißleine zog und die gefährliche Dame abtauschte. Das entstandene Endspiel war nur mehr minimal besser für Walter, der daraufhin remis anbot, das Michael annahm.

Sparkasse Neumarkt 1 - ASK Post SV 6:0

Eine klare Abfuhr für die Post, die nicht höher hätte ausfallen können.

Die Postler schienen nicht weiter betrübt ob der hohen Niederlage. Im Vordergrund Karl Groiss, dahinter Walter Krimbacher sowie die Neumarkter Manfred Wuppinger, Martin Egger und Guido Kaspret.

MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN

Zwischenstand nach der 2. Runde

	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.
1	**ASK 2**	*									**4,5**	**4,5**		**4**	**9,0**
2	Mattighofen 1961		*				3,0						6,0	3	9,0
3	Sparkasse Neumarkt 1			*				3,0				6,0		3	9,0
4	Mozart 1910				*	3,0							5,5	3	8,5
5	Ach/Burghausen				3,0	*				4,0				3	7,0
6	SIR Schaffenrath		3,0				*				4,0			3	7,0
7	Schwarzach/Pjesak 1			3,0				*	3,5					3	6,5
8	Ranshofen 2							2,5	*	3,5				2	6,0
9	Zell am See					2,0			2,5	*				0	4,5
10	Yokozuna Uttendorf	1,5					2,0				*			0	3,5
11	**ASK Post SV**	**1,5**		**0,0**								*		**0**	**1,5**
12	Mattighofen 2		0,0		0,5								*	0	0,5

LANDESLIGA B - 1. RUNDE

BR	ASK Supernova	ELO	ASK Skywalker	ELO	4:2
1	Prüll Lukas	1912	Heigerer Stefan	1982	1:0
2	Prüll Clemens	1847	Veigl Thomas	1912	0.5:0.5
3	Haselsteiner Walter	1808	Thalhammer Klaus	1849	0.5:0.5
4	Stader Stefan	1644	Neuwirth Gernot	1741	1:0
5	Maringer Georg	1678	Veigl Wilhelm	1816	0.5:0.5
6	Lemmerhofer Manfred	1685	Lederer Anatol	1685	0.5:0.5

BR	ASK Komet	ELO	SIR Mondsee	ELO	1.5:4.5
1	Misciasci Alessandro	1920	Kratschmer Heinz DI.	2067	0:1
2	Zauchner Markus	1806	Kratschmer Ernst	1787	0.5:0.5
3	Gallob Boris Mag.	1803	Hopfgartner Andreas	1685	0.5:0.5
4	Bieniok Alfred	1738	Stefanovic Dragan Dr.	1802	0:1
5	Boehm Thomas	1284	Mörwald Magdalena	1625	0.5:0.5
6	Kühleitner Markus Mag	1434	Mörwald Miriam	1546	0:1

BERICHT ZUR 1. RUNDE

BR	Union Hallein 1	ELO	Mayrhofer Erdbau Neumarkt	ELO	2:4
1	Halilovic Hus	2034	Egger M	2023	0:1
2	Hauthaler M	1988	Baier Patrick	1941	0:1
3	Buchner M	2033	Kriechbaum	1640	1:0
4	Rosenlechner	1607	Daxinger J	1838	0:1
5	Schlager Chr	1339	Fischwenger	1652	0:1
6	Hecher Erich	1346	Kawinek A	1586	1:0
BR	**Konkordiahütte**	**ELO**	**Mozart**	**ELO**	**4:2**
1	Kössler A	1863	Hicker H	1935	1:0K
2	Buchebner M	2010	Kleiter G.	1837	0.5:0.5
3	Wieser Rupert	1946	Walkner K	1725	1:0

4	Reschreiter H	1841	Sonnbichler	1710	0:1
5	Rothschädl U	1740	Patscheider	1500	1:0
6	Schlager F	1664	Moßhammer	1590	0.5:0.5

BR	Radstadt	ELO	Pjesak/Sch	ELO	1:5
1	Hutz Gerhard	2004	Cardaklija	2016	0:1K
2	Berger Herbert	1963	Hasanovic	1973	0:1K
3	Sadilek Heinrich	1894	Hamzic V	1928	0.5:0.5
4	Steger Josef	1721	Huber J	1934	0:1
5	Czak Ingbert	1429	Klinger J	1837	0:1
6	Thurner H	1658	Sendlhofer	1638	0.5:0.5
BR	**Oberndorf/Laufen**	**ELO**	**Ranshof 3**	**ELO**	**3:3**
1	Hagmüller Josef	1752	Posch R	2041	0:1
2	Stiborek A	1786	Frühauf N	1907	0.5:0.5
3	Friedl Markus	1746	Hoelzl A	1850	0.5:0.5
4	Loreth Viktor	1853	Söder W	1795	0.5:0.5
5	Fanninger Leon	1644	Hackbarth	1758	1:0
6	Zauner Josef	1682	Spernbauer	1736	0.5:0.5

ASK Supernova gewinnt internes Duell gegen ASK Skywalker mit 4:2, ASK Komet unterliegt SIR Mondsee 1,5:4,5

In der ersten Runde der Landesliga B - in der heuer 3 ASK-Mannschaften spielen! - kam es zum internen Duell ASK Supernova gegen ASK Skywalker. Die Mannschaft um Walter Haselsteiner setzte sich überraschend hoch, aber verdient mit 4:2 durch und liegt zum Saisonstart auf Platz 4 der Tabelle. Weniger gut verlief es für ASK Komet, die gegen SIR Mondsee eine 1,5:4,5 Niederlage hinnehmen mussten.

Spielbericht ASK Supernova - ASK Skywalker von MF Walter Haselsteiner:

Nach dem Aufstieg in die Landesliga B ist es für uns – die ASK Supernova - klar, dass wir in diesem Jahr um den Klassenerhalt kämpfen müssen. Nach dem Elo-Schnitt gehören wird zu den Schlusslichtern der Liga. Insofern ist natürlich jeder Punkt wichtig. Aber in erster Linie geht es heuer darum, dass wir Freude am spielen haben. Im wesentlichen spielt wieder die gleiche Mannschaft wie im Vorjahr, was für den Teamgeist wichtig ist – allerdings mit einer wesentlichen Verstärkung: Lukas Prüll sollte uns auf Brett 1 zu wichtigen Punkten verhelfen.

In der ersten Runde der neuen Saison kam es gleich zur internen Begegnung gegen die ASK Skywalker. Da Stefan Heigerer auf Brett 1 zuletzt in glänzender Form war, während Lukas eher seiner früheren Form nachlief und auch einige andere Bretter besser besetzt waren als bei uns, wäre ich schon mit einer knappen Niederlage zufrieden gewesen. Am Ende hieß es aber sogar 4:2 für uns Aufsteiger.

Als erstes war die Partie auf Brett 2, **Clemens Prüll** gegen **Veigl Thomas** zu Ende. Clemens hatte sich eine bessere Stellung erarbeitet und konnte sogar einen Bauern gewinnen. Aufgrund seiner mangelnden Spielpraxis bot er aber in dieser Position remis und sicherte den ersten halben Punkt in dieser Saison. Die zweite Partie auf Brett 5 dauerte schon beträchtlich länger: **Georg Maringer** verlor bereits in der Anfangsphase gegen **Veigl Willi** die Qualität und 2 Bauern. Irgendwie schaffte er es aber, einen Königsangriff zu inszenieren, der Willi veranlasste die Qualität zurückzugeben. In weiterer Folge konnte Georg noch einen Bauern gewinnen. Das entstanden Turmendspiel schätzten beide Kontrahenten auf Remis.

Auf Brett 3 kam ich - **Walter Haselsteiner** - gegen **Klaus Thalhammer** zum Einsatz. Klaus spielte im Sizilianer seine Leib- und Magenvariante, abseits der gängigen Haupttheorie aber durchaus solide. Ich überlegte am Brett eine alternative Eröffnung und befand mich laut Klaus auch einige Zeit lang in der Theorie. Aufgrund meiner solideren Königsstellung fühlte ich mich auch recht wohl. Allerdings war ich dann vielleicht zu zögerlich und sah mich plötzlich einem mächtigen Bauernaufmarsch am Damenflügel gegenüber. Als Klaus etwas zu sorglos spielte, gelang es mir aber die Stellung zu konsolidieren und in sehr ausgeglichener Position nahm ich das Remis an.

Auch die 4. Partie **Manfred Lemmerhofer** gegen **Anatol Lederer** auf Brett 6 endete nach der üblichen Zeitnotphase von Anatol, in der Lemmie trotz wohl leicht bessere Stellung keinen entscheidenden Vorteil herausholen konnte, mit der Punkteteilung.

Damit hatten wir schon mal unser Minimalziel erreicht. Aber auf den verbleibenden Brettern sah es zu diesem Zeitpunkt schon sehr gut für uns aus.

Lukas Prüll auf Brett eins hatte gegen **Stefan Heigerer** einen Königsinder am Brett. Nach längerem

Lavieren, bei der Stefan leicht besser stand, gelang es Lukas seine Türme auf der g-Linie zu verdoppeln und Drohgebärden gegen den unrochierten König zu inszenieren. Bei knapper Bedenkzeit griff Stefan im 30. Zug fehl, versuchte sein Heil in der Flucht nach vorne, aber Lukas blieb cool spielte die Partie sicher nach Hause.

Stefan Stader auf Brett 5 hatte heute den längsten Arbeitstag, fand sich aber gegen nach der Zeitkontrolle in der komfortablen Situation mit 5 gegen 3 Bauern und Springer gegen Läufer zu spielen. **Gernot Neuwirth** hatte im Verlauf des Matches eine doppelte Gabeldrohung übersehen. Stefan ging auf Nummer sicher, überhastete nichts und schob die Freibauern unterstützt vom Springer nach vorne. Nach einem Bauernopfer, der den Läufer ablenkte, ließ sich der Einzug des verbleienden Bauern nur durch Läuferopfer verhindern, was Gernot zur Aufgabe bewog.

Damit war der überraschende 4:2 Erfolg sicher gestellt.

Spielbericht ASK Komet - SIR Mondsee von MF Markus Kühleitner:

Die erste Runde gegen SIR Mondsee diente als Standortbestimmung für die laufende Saison. Es war schwierig – nicht zuletzt aufgrund einer neu gebildeten B-Liga-Mannschaft und dem damit verbundenen Aderlaß an Spielern, überhaupt sechs Bretter zu besetzten. Eine Besetzung mit durchwegs hohen ELO-Werten war daher nicht möglich.

Am sechsten Brett spielte **Kühleitner** gegen Mörwald Miriam. Relativ rasch verlor dieser einen Springer und es setzte sich das Spiel nach einer Abtauschlawine negativ fort. Nach zweieinviertel Stunden gab Kühleitner schließlich auf.

Das dritte Brett brachte die Partie zwischen **Gallob** und Hopfgartner. Mit dem 22. Zug bot letzterer bei je einem abgetauschten Läufer und je zwei Bauern remis an, was Gallob eine halbe Stunde nach Ende der ersten beendeten Partie auch annahm.

Fast zeitgleich war die Partie am fünften Brett zwischen **Böhm** und Mörwald Magdalena beendet. Es wurde schnell abgetauscht, als der Mannschaftsführer bei je sechs Bauern und je einem Turm Böhm Remisbieten vorschlug. Mörwald spielte noch ein bisschen weiter und bot mit dem 26. Zug selber remis an, was Böhm annahm.

Das Brett eins zwischen **Misciasci** und Kratschmer Heinz sah ersteren etwas in Zeitnot. Er erhielt einen Läuferspieß auf Turm und Dame und spielte noch engagiert weiter, gab schließlich nach vier Stunden Spielzeit aber auf, als nicht mehr zu holen war.

Zwanzig Minuten später endete die Partie am zweiten Brett zwischen **Zauchner** und Kratschmer Ernst. Es spielten somit auf Seiten von SIR Mondsee ein Brüderpaar und ein Schwesternpaar. Zu Beginn konnte Zauchner den in der Ecke befindlichen Turm mit dem Springer schlagen. Kratschmer hatte eine fünffache Bauernkette. Zauchner war mit nur mehr vier Minuten Zeit beim 30. Zug in Zeitnot. Schließlich übersah er einen Läuferspieß auf Turm und König. Damit war sein Vorteil dahin und sein Gegner hatte einen Bauern mehr. Zauchner hatte noch einen Bauern sowie einen Läufer, Kratschmer drei Bauern. Zauchner's Remisangebot nahm dieser nicht an, mußte aber einsehen, daß er mit seinen beiden Randbauern gegen Zauchners Bauern nicht durchkam, zumal der dritte Bauer durch den Läufer am Einzug gehindert wurde. Man einigte sich schließlich auf remis.

Die längste Partie des Nachmittags spielte **Bieniok** gegen Stefanovic auf Brett vier mit viereinhalb Stunden. Stefanovic gelang ein Läuferopfer auf den Rand-Königsbauern und erarbeitete sich einen zweiten Mehrbauern, als er auf Bienioks Bauer mit Dame und beiden Türmen einmal mehr drauf war. Das Endspiel schaute daher mit fünf Bauern und einem Turm gegen einen ebensolchen und sieben Bauern aus. Schließlich konnte Bieniok den aufrückenden Bauern nichts mehr entgegensetzen und gab auf.

Mit einem Gesamtergebnis von 1,5:4,5 ist die Niederlage doch relativ hoch ausgefallen. In der nächsten Runde wartet Neumarkt. Dann wird es sich zeigen, ob man im Mittelfeld mitspielen kann oder gegen den Abstieg kämpfen muß.

MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN

LANDESLIGA B - 2. RUNDE

BR	ASKSkywalker	ELO	Konkordiahütte	ELO	2.5:3.5
1	Heigerer Stefan	1982	Kössler Andreas	1863	0.5:0.5
2	Kern Michael	1940	Buchebner Markus	2010	0:1
3	Thalhammer Klaus	1849	Wieser Rupert	1946	0.5:0.5
4	Neuwirth Gernot	1741	Reschreiter Hans-Peter	1841	0.5:0.5
5	Lederer Anatol	1685	Rothschädl Ulrich	1740	0:1
6	Veigl Wilhelm	1816	Schlager Friedrich Dr.	1664	1:0

BR	Mayrhofer Erdbau Neumarkt	ELO	ASK Komet	ELO	4:2
1	Egger Martin Dr.	2023	Misciasci Alessandro	1920	0.5:0.5
2	Baier Patrick	1941	Tanczos Dezsoe	1779	1:0K
3	Daxinger Johann	1838	Zauchner Markus	1806	1:0K
4	Kriechbaum Paul	1640	Bieniok Alfred	1738	0:1
5	Fischwenger Walter	1652	Rettenbacher Robert	1814	0.5:0.5
6	Kawinek Arnold	1586	Kühleitner Markus Mag	1434	1:0

BR	Pjesak/Schwarzach1	ELO	ASK Supernova	ELO	5.5:0.5
1	Ljubic Juro	2168	Prüll Lukas	1912	0.5:0.5
2	Cardaklija Mirsad	2016	Haselsteiner Walter	1808	1:0
3	Hasanovic Nurija	1973	Stader Stefan	1644	1:0
4	Hamzic Vahidin	1928	Medina Miguel	1665	1:0
5	Huber Josef	1934	Lemmerhofer Manfred	1685	1:0
6	Klinger Josef Sen.	1837	Mende Wolfgang	1713	1:0

DIE WEITEREN ERGEBNISSE DER 2. RUNDE

BR	SIR Mondsee	ELO	Oberndorf/L	ELO	5.5:0.5
1	Kratschmer H.	2067	Schiner H	2187	1:0K
2	Autengruber D	1927	Schwab A	1867	1:0
3	Kratschmer E	1787	Eder J	1793	0.5:0.5
4	Hopfgartner A	1685	Fanninger L	1644	1:0
5	Prodinger J	1825	Hagmüller J	1752	1:0
6	Stefanovic D	1802	Stiborek A	1786	1:0

BR	Ranshofen 3	ELO	Radstadt	ELO	4.5:1.5
1	Posch R	2041	Hutz G	2004	1:0
2	Frühauf N	1907	Berger H	1963	1:0
3	Hoelzl A	1850	Sadilek H	1894	0.5:0.5
4	Söder W	1795	Thurner H	1658	0.5:0.5
5	Hackbarth C	1758	Zeiler R	1472	0.5:0.5
6	Spernbauer P	1736	Theobald R	1602	1:0

BR	Mozart	ELO	Hallein 1	ELO	2:4
1	Hicker H	1935	Halilovic H	2034	0.5:0.5
2	Holzinger H	1935	Hauthaler M	1988	0.5:0.5
3	Kleiter G	1837	Buchner M	2033	0:1
4	Walkner K	1725	Reithofer E	1805	0.5:0.5
5	Moßhammer W	1590	Berti R	1818	0.5:0.5
6	Sonnbichler R	1710	Hecher E	1346	0:1

"Schwarze Runde" für die ASK-LLB-Mannschaften: Alle drei Teams verlieren

Schon am 8.10. fand das vorgezogene Spiel ASK Skywalker gegen Konkordiahütte statt, das mit einer 2,5:3,5-Niederlage für das ASK-Team endete. Leider erging es auch den beiden anderen ASK-Mannschjaften am 15.10. nicht besser: ASK Komet verlor auswärts in Neumarkt (mit 2 Kontumazbrettern) 2:4, noch schlimmer erwischte es ASK Supernova, die gegen den Tabellenführer Pjesak/Schwarzach 1 gleich mit 0,5:5,5 untergingen.

Spielbericht ASK Skywalker - Konkordiahütte von MF Anatol Lederer:

Auch in der zweiten Runde konnten die Skywalker noch nicht überzeugen. Gegen die Aufsteiger aus Tenneck konnten wir unser Ergebnis zur letzten Runde zwar leicht verbessern, mussten jedoch mit 2,5:3,5 doch die zweite Niederlage in Folge hinnehmen. Somit wird es wohl schwer werden noch vorne mitzuspielen.

Auf Brett 1 spielte Andreas Kössler gegen **Stefan Heigerer** ein interessantes Bauernopfer, welches Stefan in eine äußerst gedrückte Stellung brachte. In verzweifelter Lage bot Stefan Remis, welches Andreas glücklicherweise annahm. Der Kommentar von Stefan zu der Partie sagte alles: „Muats a Scheiß!"

Auf Brett 2 kam das erste Mal unser Gastspieler **Michael Kern** zum Einsatz. Er spielte gegen den starken Markus Buchebner eine unorthodoxe Eröffnung, die auf beiden Seiten viele Möglichkeiten bot. Buchebner spielte taktisch sehr stark und konnte so leider Michael bezwingen.

Auf Brett 3 musste **Klaus Thalhammer** etwas auf seinen Gegner Rupert Wieser warten. Kleine Theoriefehler von Klaus ermöglichten Rupert mehr Druck auszuüben. Rupert spielte jedoch nicht konsequent genug und so kam Klaus wieder in eine ausgeglichene Stellung. Man einigte sich auf Remis.

Brett 4 brachte die Begegnung **Gernot Neuwirth** gegen Hans-Peter Reschreiter. Beide Spieler kamen mit einer schmerzvollen Erstrunden-Niederlage gegen Eloschwächere Gegner ans Brett, dementsprechend vorsichtig wurde von beiden Seiten agiert. In einer blitzsauber geführten Partie begann es erst im 20. Zug taktisch zu werden. Da beide Spieler nur noch 13 Minuten auf der Uhr hatten, und keiner in der verwickelten Partie fehlgreifen wollte, einigte man sich auch hier auf Remis.

Auf Brett 5 spielte **Anatol Lederer** gegen Ulrich Rothschädel eine Marathon-Partie. Lange gab es kein Ungleichgewicht und beide Spieler begannen zu lavieren. Anatol fehlte es an Ideen und so kam es, dass Ulrich zwei Bauern am Damenflügel gewinnen konnte. Anatol verteidigte in gewohnter Zeitnot eisern am Damenflügel und verpasste im 40. Zug nach schwachen Zügen von Ulrich sogar den Sieg. Plus 4,80 Computerbewertung für Anatol, aber er sah die zweizügige Kombination nicht um den Turm zu gewinnen. Anatol begnügte sich mit einem Bauern,

womit die Partie sich wieder in Remisbreite bewegte. Durch starkes Spiel konnte Anatol wieder in Vorteil gelangen, konnte diesen jedoch in erneuter Zeitnot nicht verwerten. Nach Figurenabtausch wäre das Bauernendspiel Remis gewesen. Im 60. Zug führte ein falscher Königszug Anatol ins Verderben und der Mannschaftsführer der Skywalker musste im 72. Zug anerkennend dem Gegner zum Sieg gratulieren. Zumindest war die Partie aufgrund der Länge (5h 15min) und des spannenden Spielverlaufs eine Publikumsattraktion.

Auf Brett 6 spiele **Willi Veigl** gegen Friedrich Schlager. Auf Willi ist Verlass! Er spielte souverän und konnte schon in der Eröffnung mehr Raum gewinnen. Die gedrückte Stellung von Friedrich ermöglichte Willi einen unwiderstehlichen Königsangriff der zum einzigen Sieg der Skywalker in dieser Runde führte.
Jedoch beeinträchtigte die Niederlage die Laune der Skywalker nicht und unser neues Clublokal „Violett" erwies sich einmal mehr als guter Ersatz zum ehemaligen Wastlwirt. Einzig und allein der Hunger trieb spät Nachtens noch die hartnäckigsten Analysierer und Motivatoren ins „Strobl-Stüberl", welches bis in die frühen Morgenstunden hervorragende warme Küche anbietet. Um ca. 4 Uhr war auch dort für die Skywalker Schluss. Trotz knapper Niederlage ein gelungener Abend!

Am 29.10 müssen die Skywalker auswärts gegen Hallein ran und hoffen endlich ihre Niederlagenserie zu beenden.

Spielbericht Pjesak/Schwarzach 1 - ASK Supernova von MF Walter Haselsteiner:

Lukas bewahrt ASK Supernova vor der Höchststrafe!

Die 2. Runde begann einige Tage zuvor höchst erfreulich, als uns Pjesak/Schwarzach anbot, das Match in Salzburg auszutragen. Spielort war ein sehr gut bespielbarer Raum direkt bei der Andrä-Kirche. Das waren aber auch schon die einzigen Gastgeschenke, die wir für diese Runde bekamen. Die Meisterschaftsfavoriten kamen fast in Bestbesetzung und brachten damit durchschnittlich knapp 250 Elo mehr auf die Waage als wir. Damit war Schadensbegrenzung das einzige Ziel.

Auf Brett 6 sah sich **Wolfgang Mende** gegen Großmeistermacher Klinger Sepp mit einer Eröffnung konfrontiert, die in keinem Lehrbuch steht. Die Verwirrungstaktik ging auf, und Wolfgang, der ja durchaus Erfahrung mit unorthodoxer Spielweise hat, musste bald die Segel strecken.
Auf Brett 1 kam **Lukas Prüll** gegen Juro Ljubic sehr gut aus der Eröffnung heraus und konnte im Mittelspiel die Qualität bei allerdings unklarer Situation gewinnen. Er nutzte die Gunst des Augenblicks und bot Remis, welches Juro auch annahm. Es sollte der einzige zählbare Erfolg bleiben und zeigt, wie wichtig Lukas für die Mannschaft ist.
Auf Brett 4 spulten **Miguel Medina** gegen Vahidin Hamzic die Partie relativ rasch herunter und Miguel fand sich in einem nur leicht schlechteren Endspiel mit Turm und 5 Bauern gegen 6 Bauern gegenüber. Doch Hamzic gelang es, noch weitere Bauern zu erobern, so dass Miguel schließlich auch die Segel streichen musste.
Auf Brett 3 hielt sich **Stefan Stader** gegen Nurija Hasanovic lange Zeit sehr gut, verbrauchte aber zu viel Bedenkzeit und hatte nach gut 20 Zügen nur mehr wenige Minuten auf der Uhr. Kurz vor der Zeitkontrolle stellte er schließlich durch einen falschen Turmzug einen Bauern ein, der die Stellung Verdarb. Nach dem 40. Zug reichte Stefan in aussichtsloser Stellung die Hand.
Auf Brett 4 hielt **Manfred Lemmerhofer** – soweit ich das bei kurzen Blicken auf das Brett beurteilen konnte – gegen Josef Huber die Stellung ebenfalls lange in der Waage. Je näher die Zeitkontrolle rückte, desto mehr gewann aber Josef die Oberhand, so dass Lemmie um den 40. Zug herum aufgeben musste.
Meine - **Walter Haselsteiner** – Partie auf Brett 2 gegen Mirsad Cardaklija lief nach einer ersten Ungenauigkeit im 11. Zug auf einer schiefen Ebene ab und war im 21. Zug praktisch verloren. Ich hatte zu dem Zeitpunkt auch nur mehr gut 10 Minuten auf der Uhr gegenüber 75 Minuten bei Mirsad. Dieser leistete sich durch Vereinfachungen einige Ungenauigkeiten, so dass ich am Ende im Turmendspiel mit einem aktiven König gegen zwei Randbauern und einen auf der Grundlinie abgesperrten König zu kämpfen kam. Es gab allerdings keine Mattdrohungen, die Dauerschach ermöglichten. Nach 65 Zügen hatte auch diese Partie, als letzte des Abends, ihren verdienten Sieger gefunden.

Okay, diese Runde können wir abhaken. Aber wir haben nun auch das schwerste Los hinter uns gebracht, so dass wir für den weiteren Meisterschaftsverlauf positiv gestimmt sind.

MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN

Noch herrschte gute Laune …

Brett 1 Lukas gegen Juro

Gute Spielbedingungen bei der Andräkirche

RANG	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.
1	Pjesak/Schwarzach1	*						5.5					5	4	10.5
2	SIR Mondsee		*								5.5	4.5		4	10
3	Mayrhofer Erdbau Neumarkt			*			4					4		4	8
4	Konkordiahütte				*				3.5	4				4	7.5
5	Ranshofen 3					*					3		4.5	3	7.5
6	Union Hallein 1			2			*			4				2	6
7	**ASK Supernova**	**0.5**						*	**4**					**2**	**4.5**
8	**ASKSkywalker**				**2.5**			**2**	*					**0**	**4.5**
9	Mozart				2		2			*				0	4
10	Oberndorf/Laufen 1		0.5			3					*			1	3.5
11	**ASK Komet**		**1.5**	**2**								*		**0**	**3.5**
12	ASKÖ Radstadt	1				1.5							*	0	2.5

2. KLASSE STADT – 1. RUNDE

BR	ASK Stars	ELO	ASK Evergreen	ELO	3:1
1	Neuwirth Manfred	1499	Koller Karl	1492	1:0
2	Zechner Rene	1477	Kohlweis Walter	1393	1:0
3	Radosevic Florian	1343	Aichinger Herbert	1530	1:0
4	Lackner Rudolf	1315	Maier Günther	1409	0:1

BERICHT ZUR 1. RUNDE

In der internen Begegung setzen sich die ASK Stars mit 3:1 gegen ASK Evergreen durch

Mannschaftsführer Bruno Weinguny konnte für die erste Runde in der 2. Klasse Stadt ein starkes Team für ASK Stars (ehemals ASK Post SV 2) aufstellen - und siegt überzeugend mit 3:1 gegen die routinierten Evergreens, die damit einen gehörigen Fehlstart hinlegten. Den einzigen Punkt steuerte Günther Maier für ASK Evergreen bei. ASK Stars liegen nun am 2. Tabellenplatz - einen halben Punkt hinter Leader Golling 2.

2. KLASSE STADT – 2. RUNDE

BR	SIR Lehrer	ELO	ASKStars	ELO	0:4
1	Sniesko Robert	1407	Neuwirth Manfred	1499	0:1
2	Fruhstorfer Heinz	1303	Lackner Rudolf	1315	0:1
3	Anschuber Rudolf	1190	Posch Manfred	1108	0:1
4	Horn Johannes	1186	Pichler Christian	1268	0:1

BR	Hallein Power Team	ELO	ASK Evergreen	ELO	3:1
1	Rosenlechner Gerhard	1607	Haselsteiner Max	1427	0.5:0.5
2	Brünner Moses	1023	Aichinger Herbert	1530	0.5:0.5
3	Kipman Filip	1072	Kohlweis Walter	1393	1:0
4	Rosenlechner Raphael	1525	Untersteiner Richard	1258	1:0

BERICHT ZUR 2. RUNDE

4:0-Kantersieg der ASK Stars, ASK Evergreen verliert 1:3

Die ASK Stars konnten in der 2. Runde am 15.10. einen eindrucksvollen 4:0 Kantersieg gegen die SIR Lehrer einfahren. Damit hat sich das Team um Bruno Weinguny auf den 2. Tabellenplatz vorgearbeitet. Nicht so gut lief es für ASK Evergreen, die in Hallein 1:3 unter die Räder kamen. Nach der zweiten Niederlage hintereinander hat man nun die Laterne des Tabellenletzten übernommen.

Bericht von Klaus Thalhammer:

Unter Beobachtung des Spielleiters und des Schriftführers fuhren die ASK Stars gegen die SIR Lehrer im Hotel Schaffenrath ein gewaltiges 4:0 ein. Souverän war allerdings nur die Partie von **Pichler Christian**, der nach solider Eröffnung im Mittelspiel

einen Bauern gewinnen konnte, diesen konsolidierte und dann immer weitere Vorteile aufbaute, bis ein Freibauer die Partie entschied.

Schneller ging es für **Manfred Posch**, der aber nach wechselhaftem Partieverlauf ein Turmendspiel mit Minusbauern erhielt. Diesen Bauernvorteil opferte sein Gegner aber für einen Freibauern, wobei aber auch Manfred einen erhielt. Beide zogen gleichzeitig zur Dame ein, aber dieses Remisendspiel vergeigte sein Gegner auch noch und so gab es hier den ersten glücklichen ASK-Sieg.

Lackner Rudi spielte gegen seinen Ex-HTL-Kollegen nach turbulenter Eröffnung mit einer Minusqualität für zwei Bauern, die aber ein starkes Zentrum bildeten. Nach ungünstigen Abtäuschen war dieses aber zerstört und außerdem übersah Rudi bei einer „Traumkombination“ eine Fesselung, die ihm eine Figur kostete und wonach der Verlust eigentlich nur noch Formsache war. Ein Freibauer von Rudis Gegner war unaufhaltsam und sein eigener wäre ganz leicht aufzuhalten gewesen. Aber das ließ der SIR-Spieler gottseidank aus und so gab es den zweiten glücklichen Punkt.

Die letzte Partie zog sich beträchtlich in die Länge, auch weil **Manfred Neuwirth** nach einem unmöglichen Zug des Gegners nicht auf die „Berührt-Geführt-Regel“ - der Turm hatte gezogen - verwies und dieser so einen besseren Königszug machen konnte. Sniesko glaubte nach der Partie auch noch, dass dieser Strafzug ja eigentlich bei unmöglichem Zug zu machen sei. Jedenfalls kam Manfred noch in Schwierigkeiten, aber schließlich machte sich seine größere Spielstärke dann im Endspiel bemerkbar, wo er aufgrund seiner besseren Figurenstellung Bauer für Bauer abräumen konnte und nach langem Kampf den 4:0-Sieg fixierte.

Für die Tabellenführung reichte es nicht ganz, aber mit dem momentanen Lauf wird Brunos Team sogar um die Meisterschaft mitspielen können. Hoffentlich können die ASK Evergreens nach dem heurigen Fehlstart aufschließen und mit einer Aufholjagd noch den wichtigen oberen Play-Off-Platz erreichen.

2. KLASSE STADT – TABELLE

RANG	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT.
1	Golling 2	*			3.5		4			*				4	7.5
2	**ASKStars**		*					**4**	**3**		*			**4**	**7**
3	Hallein Power Team			*			1.5		3			*		2	4.5
4	SIR Jugend	0.5			*	3							*	2	3.5
5	SIR Chessnuts				1	*		2		*				1	3
6	Union Hallein 2	0		2.5			*				*			2	2.5
7	SIR Lehrer		0			2		*				*		1	2
8	**ASK Evergreen**		**1**	**1**					*				*	**0**	**2**

ASK TERMINPLAN – HERBST/WINTER 2016/17

OKTOBER 2016			
MI	19.10.	Wintercup Runde 1-3	19:00h
MI	26.10.	**Kein Klubabend**, Landesblitzmeisterschaft in Kaltenhausen	14:00h

NOVEMBER 2016			
MI	02.11.	ASK Blitzcup 10	19:30h
SA	05.11.	U-16 Liga Runde 4-5	10:00h
MI	09.11.	ASK Dartsmeisterschaft	19:00h
MI	16.11.	Wintercup Runde 4-6	19:00h
MI	23.11.	Wintercup Runde 7-9	19:00h
SO	27.11.	Kinder- und Jugendturnier	10:00h
MI	30.11.	Wintercup Runde 10-12	19:00h

DEZEMBER 2016			
MI	07.12.	Wintercup Runde 13-15	19:30h
MI	14.12.	ASK Weihnachtsfeier	19:00h
MI	21.12.	**Kein Klubabend**	
MO	26.12.	Stefaniturnier	16:00h
MI	28.12.	**Kein Klubabend**	

JÄNNER 2017			
SO	01.01.	Neujahrsblitzturnier	16:00h
MI	04.01.	**Kein Klubabend**	
FR	06.01.	Dreikönigsblitzturnier	10:00h
MI	11.01.	ASK Klubmeisterschaft Runde 1	19:00h

ASKÖ
STADT : SALZBURG
LSO Salzburg
Raiffeisen Meine Bank

I M P R E S S U M

Herausgeber: Allgemeiner Schachklub Salzburg ZVR-Zahl 145 538 835

Vereinsanschrift: Dr. Reinhard Vlasak, Kreuzbrücklweg 21, 5020 Salzburg rvlasak@applied-biotech.at Telefon Mobil: 0664/4032846 Redaktion: Robert Rettenbacher, Augasse 3, 5081 Anif; Mail: reroschach@aon.at Bankverbindung: Raika Lehen, IBAN: AT34 3500 0000 0610 0903, BIC RVSAAT2S

Die ASK-Homepage findet man unter https://schachklub.ws

RAIFFEISEN - WERBUNG